

# ELIXO SMART io

- DE** Installationsanleitung
- NL** Installatiegids
- IT** Manuale d'installazione
- ES** Manual de instalación
- EL** Εγχειρίδιο εγκατάστασης



# DEUTSCHE ÜBERSETZUNG DES HANDBUCHS

## INHALT

<b>1. Sicherheitshinweise</b>	<b>1</b>	5.3. Funktion der Lichtschranke	6
1.1. Warnhinweis - Wichtige Sicherheitshinweise	1	5.4. Funktion der Kontaktleiste	6
1.2. Einleitung	1	5.5. Sonderfunktionen	6
1.3. Prüfungen vor der Installation	2	5.6. Schulung der Benutzer	6
1.4. Gefahrenvermeidung	2		
1.5. Elektrische Installation	3	<b>6. Anschluss von Peripheriegeräten</b>	<b>7</b>
1.6. Sicherheitshinweise zur Kleidung	3	6.1. Allgemeiner Schaltplan - Abb. 16	7
1.7. Sicherheitshinweise für die Installation	3	6.2. Beschreibung der verschiedenen Peripheriegeräte	7
1.8. Normen	3		
1.9. Support	3	<b>7. Erweiterte Einstellungen</b>	<b>7</b>
		7.1. Verwendung der Programmierschnittstelle - Abb. 25	7
<b>2. Produktbeschreibung</b>	<b>4</b>	7.2. Bedeutung der verschiedenen Parameter	8
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	4		
2.2. Komponenten - Abb. 1	4	<b>8. Einlernen von Funkhandsendern</b>	<b>9</b>
2.3. Beschreibung der Programmierschnittstelle - Abb. 2	4	8.1. Einlernen der Keygo-io-Funkhandsender	9
2.4. Abmessungen des Antriebs - Abb. 3	4	8.2. Einlernen von Funkhandsendern mit drei Tasten	9
2.5. Gesamtansicht einer typischen Installation - Abb. 4	4		
<b>3. Installation</b>	<b>5</b>	<b>9. Programmierung an einem io-Lichtempfänger</b>	<b>9</b>
3.1. Montage des Griffs zur manuellen Notentriegelung des Antriebs	5		
3.2. Entriegelung des Antriebs - Abb. 5	5	<b>10. Löschen der Funkhandsender und aller Einstellungen</b>	<b>9</b>
3.3. Installation des Antriebs	5	10.1. Löschen von eingelernten Funkhandsendern - Abb. 31	9
		10.2. Löschen aller Einstellungen - Abb. 32	9
<b>4. Schnelle Inbetriebnahme</b>	<b>6</b>	<b>11. Verriegelung der Programmier Tasten - Abb. 33</b>	<b>9</b>
4.1. Einschalten der Anlage	6		
4.2. Einlernen der Funkhandsender Keygo io für die Vollöffnung - Abb. 13	6	<b>12. Diagnose und Störungsbeseitigung</b>	<b>10</b>
4.3. Automatisches Einlernen des Torwegs - Abb. 14	6	12.1. Status der LEDs	10
		12.2. Diagnose	10
<b>5. Funktionstest</b>	<b>6</b>	12.3. Ausfall der Sicherheitsvorrichtungen	11
5.1. Funktion bei Vollöffnung - Abb. 15	6	12.4. Set&Go-Einstellungen	11
5.2. Funktion der Hinderniserkennung	6	<b>13. Technische Daten</b>	<b>11</b>

## ALLGEMEINES

### Sicherheitshinweise



#### **Gefahr**

Weist auf eine Gefahr hin, die sofort zu schweren bis tödlichen Verletzungen führt.



#### **Warnung**

Weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren bis tödlichen Verletzungen führen kann.



#### **Vorsicht**

Weist auf eine Gefahr hin, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.



#### **Achtung**

Weist auf eine Gefahr hin, die das Produkt beschädigen oder zerstören kann.

## 1. SICHERHEITSHINWEISE



### **GEFAHR**

Die Installation des Antriebs muss von einem Fachmann für Gebäudeautomation unter Einhaltung der am Ort der Inbetriebnahme geltenden Vorschriften ausgeführt werden.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen wie zum Beispiel Quetschungen durch das Tor führen.

### 1.1. Warnhinweis - Wichtige Sicherheitshinweise



#### **WARNUNG**

Für die Gewährleistung der Sicherheit von Personen ist es wichtig, dass diese Hinweise befolgt werden, da es bei unsachgemäßer Installation zu schweren Verletzungen kommen kann. Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise gut auf.

Der Monteur muss unbedingt alle Benutzer unterweisen,

um eine sichere Verwendung des Antriebs gemäß den Anweisungen der Bedienungsanleitung zu gewährleisten.

Die Bedienungsanleitung und die Installationsanleitung sind dem Endanwender auszuhändigen. Der Monteur muss den Endnutzer explizit darauf hinweisen, dass Installation, Einstellung und Wartung des Antriebs von einer fachlich qualifizierten Person für Antriebe und Gebäudeautomation ausgeführt werden müssen.

### 1.2. Einleitung

#### 1.2.1. Wichtige Informationen

Dieses Produkt ist ein Antrieb für ein Schiebetor im Wohnbereich gemäß Norm EN 60335-2-103, mit der es konform ist. Zweck dieser Anleitung ist es, die Anforderungen der genannten Norm zu erfüllen und somit die Sicherheit von Sachen und Personen zu gewährleisten.

## ⚠️ WARNUNG

Jede Verwendung des Produkts für Anwendungen, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind, ist untersagt (siehe Abschnitt „Bestimmungsgemäße Verwendung“ der Montageanweisung).

Die Verwendung von Zubehör oder Komponenten, die nicht von Somfy genehmigt sind, ist untersagt, da in einem solchen Fall nicht für die Sicherheit der Personen garantiert werden kann.

Für Schäden und Mängel, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung oder Nichtbeachtung der Anweisungen und Hinweise in dieser Anleitung entstehen, ist die Haftung und Gewährleistung durch Somfy ausgeschlossen.

Für Fragen zur Installation des Antriebs und für alle weiterführenden Informationen wird auf unsere Website [www.somfy.com](http://www.somfy.com) verwiesen.

Diese Anleitung kann im Falle von Änderungen der Normen oder des Antriebs jederzeit geändert werden.

## 1.3. Prüfungen vor der Installation

### 1.3.1. Installationsumgebung

#### ⚠️ ACHTUNG

Vermeiden Sie Wasserspritzer auf den Antrieb.

Der Antrieb darf nicht in einer explosionsgefährdeten Umgebung installiert werden.

Es muss gewährleistet sein, dass der auf dem Antrieb angegebene Temperaturbereich am Installationsort eingehalten wird.

### 1.3.2. Zustand des mit dem Antrieb zu bewegenden Tors

Tore, die sich in einem schlechten Zustand befinden oder nicht korrekt installiert sind, dürfen nicht mit einem Antrieb versehen werden.

Stellen Sie vor der Installation des Antriebs sicher, dass:

- Das Tor in einem einwandfreien mechanischem Zustand ist
- das Tor unabhängig von seiner Position stabil ist
- das die Zahnstange tragende Tor ausreichend stabil ist
- das Tor sich mit einer Kraft von weniger als 150 N problemlos öffnen und schließen lässt.

## 1.4. Gefahrenvermeidung

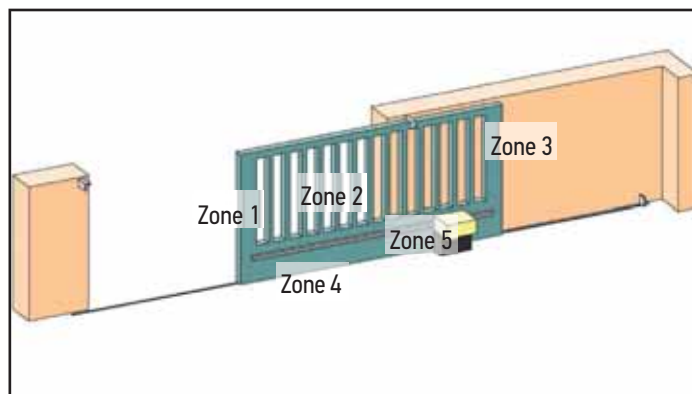
### ⚠️ WARNUNG

#### Gefahrenvermeidung - Antrieb für Schiebetore im Wohnungsbau

Stellen Sie sicher, dass durch die Bewegung des angetriebenen Segments zwischen diesem und angrenzenden feststehenden Teilen aufgrund der Öffnung des angetriebenen Segments keine Gefahrenzonen entstehen können (Verletzungen durch Quetschen, Abscheren oder Einklemmen) oder an der Anlage entsprechend darauf aufmerksam gemacht wird.

Befestigen Sie Schilder, die vor der Quetschgefahr warnen, dauerhaft an einem gut sichtbaren Ort oder in der Nähe eventueller fest installierter Bedieneinrichtungen.

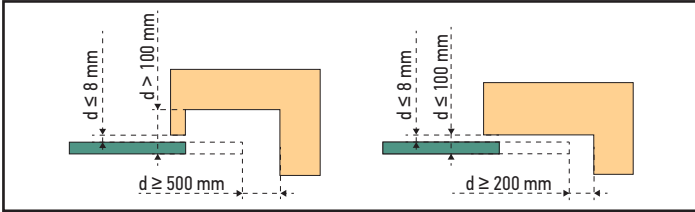
## Gefahrenzonen: Wie können sie beseitigt werden?



GEFAHREN	LÖSUNGEN
<b>ZONE 1</b> Quetschgefahr beim Schließen	Erkennung eines Hindernisses durch den Antrieb. Unbedingt bestätigen, dass die Hinderniserkennung mit Anhang A der Norm EN 12 453 konform ist.  Installieren Sie bei Funktionsweise mit automatischem Zulauf Fotozellen.
<b>ZONE 2</b> Gefahr von Quetsch- und Klemmverletzungen am Torblatt	Erkennung eines Hindernisses durch den Antrieb. Unbedingt bestätigen, dass die Hinderniserkennung mit Anhang A der Norm EN 12 453 konform ist.  Spalte $\geq 20$ mm müssen beseitigt werden
<b>ZONE 3</b> Quetschgefahr an einem angrenzenden festen Bauteil beim Öffnen	Erkennung eines Hindernisses durch den Antrieb. Unbedingt bestätigen, dass die Hinderniserkennung mit Anhang A der Norm EN 12 453 konform ist.  Schutz durch Sicherheitsabstände (siehe Abbildung 1)
<b>ZONE 4</b> Gefahr des Einklemmens und anschließender Quetschung zwischen den Laufschienen und den Rollen	Alle scharfen Kanten an den Führungsschienen beseitigen.  Jeden Abstand $\geq 8$ mm zwischen Schienen und Rollen beseitigen.
<b>ZONE 5</b> Gefahr, mitgeschleift und anschließend eingequetscht zu werden, wo Ritzel und Zahnstange ineinandergreifen	Alle Abstände $\geq 8$ mm zwischen Ritzel und Zahnstange müssen beseitigt werden.

Es sind keine Schutzvorrichtungen erforderlich, wenn das Tor sich nur bei ständigem Steuerkontakt bewegt oder wenn die Gefahrenzone mehr als 2,5 m über dem Boden oder über einer anderen, ständig zugänglichen Ebene liegt.

## Abbildung 1 - Sicherheitsabstand



### 1.5. Elektrische Installation

#### ⚠️ GEFAHR

Der elektrische Anschluss darf nur von Fachleuten unter Einhaltung der im jeweiligen Land geltenden Normen und Bestimmungen ausgeführt werden.

Die Anschlussleitung darf nur den Antrieb versorgen und muss wie folgt abgesichert sein:

- Durch eine Sicherung oder einen Leistungselbstschalter mit 10 A;
- Durch einen Fehlerstrom-Schutzschalter (30 mA).

Die Trennung vom Stromnetz muss alle Pole erfassen. Die Trennschalter, die die Trennung aller Pole der Spannungsversorgung der fest installierten Geräte bewirken sollen, müssen unmittelbar an die Klemmen der Spannungsversorgung angeschlossen werden. Dabei muss eine Trenndistanz der Kontakte an allen Polen vorliegen, um die vollständige Trennung unter den Überspannungsbedingungen der Kategorie III zu gewährleisten.

Die Installation eines Blitzschutzes wird empfohlen (max. 2 kV Restspannung).

#### 1.5.1. Kabelführung

#### ⚠️ GEFAHR

In der Erde verlegte Kabel müssen in einem Schutzrohr verlegt werden, dessen Durchmesser groß genug ist, um die Kabel des Antriebs und der Zubehörteile aufnehmen zu können.

Niederspannungsleitungen, die der Witterung ausgesetzt sind, müssen mindestens dem Typ H07RN-F entsprechen.

Kabel, die nicht in der Erde verlegt werden, müssen in einem Kabelkanal geführt werden, der für das Überfahren mit Fahrzeugen ausgelegt ist (Teile-Nr. 2400484).

### 1.6. Sicherheitshinweise zur Kleidung

Legen Sie vor der Installation alle Schmuckstücke (Armbänder, Ketten usw.) ab.

Tragen Sie beim Bewegen der Teile, bei Bohr- und Schweißarbeiten eine geeignete Sicherheitsausrüstung (Schutzbrille, Handschuhe, Gehörschutz etc.).

### 1.7. Sicherheitshinweise für die Installation

#### ⚠️ GEFAHR

Stellen Sie den Netzanschluss des Antriebs erst nach Abschluss der Montage her.

#### ⚠️ WARNUNG

Die in diesem Kit gelieferten Bauteile dürfen auf keinen Fall verändert und es dürfen keine zusätzlichen Komponenten verwendet werden, die nicht in dieser Anleitung vorgesehen sind.

Behalten Sie das Tor im Auge, während es sich bewegt, und halten Sie alle Personen bis zum Abschluss der Installation fern.

Der Antrieb darf nicht mit Klebstoffen befestigt werden.

#### ⚠️ WARNUNG

Gehen Sie bei der Verwendung der manuellen Entriegelungsvorrichtung vorsichtig vor. Die manuelle Entriegelung kann eine unkontrollierte Bewegung des Tors zur Folge haben.

#### ⚠️ ACHTUNG

Alle fest installierten Betätigungsvorrichtungen müssen in einer Höhe von mindestens 1,5 m und im Sichtbereich des Tors, jedoch fern von beweglichen Teilen montiert werden.

Vergewissern Sie sich nach der Installation, dass:

- dass der Mechanismus richtig eingestellt ist,
- die Vorrichtung zur manuellen Entriegelung ordnungsgemäß funktioniert,
- Der Antrieb die Richtung wechselt, wenn das Tor auf ein 50 mm hohes Objekt auf halber Höhe des Tors stößt.

#### 1.7.1. Sicherheitsvorrichtungen

#### ⚠️ WARNUNG

Bei Automatikbetrieb oder bei einer Betätigung ohne Sichtkontakt muss eine Lichtschranke installiert werden.

Ein automatischer Betrieb liegt vor, wenn der Antrieb mindestens in eine Richtung ohne absichtliche Betätigung seitens des Benutzers funktioniert.

Wenn das Tor automatisch betrieben werden soll oder sich in einen öffentlichen Bereich öffnet, ist in einigen Ländern die Installation einer gelben Signalleuchte gesetzlich vorgeschrieben.

### 1.8. Normen

Somfy erklärt, dass das in diesen Anleitungen beschriebene Produkt bei Anwendung gemäß dieser Anweisungen mit den wesentlichen Anforderungen der anwendbaren Europäischen Richtlinien konform ist, insbesondere mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sowie der Richtlinie 2014/53/EU über Funkanlagen.

Der vollständige Text der CE-Konformitätserklärung ist unter der Internet-Adresse [www.somfy.com/ce](http://www.somfy.com/ce) verfügbar.

Antoine CREZE, Leiter Regulierung, Cluses

### 1.9. Support

Sie treffen bei der Installation Ihres Antriebs auf Schwierigkeiten oder finden auf Fragen keine Antworten?

Bitte zögern Sie nicht, sich an uns zu wenden: Unsere Spezialisten stehen Ihnen gern zur Verfügung. Internet: [www.somfy.com](http://www.somfy.com)

## 2. PRODUKTBE SCHREIBUNG

### 2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der ELIXO SMART io ist zur Betätigung eines Schiebetores mit folgenden maximalen Abmessungen ausgelegt:

	Max. Gewicht	Maximale Durchgangsbreite
Tor auf Schiene	300 kg	6 m
Selbsttragendes Tor	200 kg	4 m

### 2.2. Komponenten - Abb. 1

Pos.	Menge	Bezeichnung
<b>Antrieb</b>		
1	1	Abdeckhaube
2	1	Steuereinheit
3	1	Mechanismus zur manuellen Entriegelung
4	1	Antrieb 24 V
5	1	Untersetzung
6	1	Ritzel
7	2	Schlüssel zum Abschließen des Griffs
8	2	Funkhandsender*
<b>Kit für die Bodenbefestigung</b>		
9	4	Verankerungsschraube
10	12	Mutter
11	8	Unterlegscheibe
12	1	Bohrschablone
13	1	Metallplatte

\* der Inhalt kann je nach Paket variieren

### 2.3. Beschreibung der Programmierschnittstelle - Abb. 2

○	Aus		Blinkt langsam
	Leuchtet ununterbrochen		Blinkt schnell
			Blinkt sehr schnell

Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	PROG-Taste	Einlernen / Löschen der Funksender
2	LED PROG	: Funkempfang : Bestätigung des Einlernens der Funksender : Warten auf Einlernen der Funksender
3	SET-Taste	0,5 s drücken: Zugriff auf das Einstellungs-menü und Verlassen desselben 2 s drücken: Automatischen Einlernprozess auslösen 7 s drücken: Löschen des Selbsteinlernprozesses und der Einstellungen Den automatischen Einlernprozess unterbrechen

Pos.	Bezeichnung	Funktion
4	LED POWER	: Beim ersten Einschalten Einlernen nicht durchgeführt : Einlernen läuft : Einlernen beendet : Fehler an der Elektronik (Antriebs-thermik, ...)
5	Taste -	Vor dem automatischen Einlernen Schließen des Tors durch Gedrückthalten Unterbrechung des automatischen Einlernprozesses Während der Einstellung: Änderung eines Parameters
6	Taste +	Vor dem automatischen Einlernen Öffnen des Tors durch Gedrückthalten Unterbrechung des automatischen Einlernprozesses Während der Einstellung: Änderung eines Parameters
7	Einstellungs-LEDs	P0 Betriebsmodus P1 Torgeschwindigkeit P2 Verlangsamungsstrecke beim Öffnen und Schließen P3 Empfindlichkeit der Hinderniserkennung P4 Lichtschranken Px Automatischer Test der Kontakt-leiste
8	Abnehmbare Klemmleiste	Spannungsversorgung 230 V
9	Abnehmbare Klemmleiste	Hilfsausgang
10	Abnehmbare Klemmleiste	Lichtschranken
11	Abnehmbare Klemmleiste	Gelbe Signalleuchte
12	Niederspannungsversorgungsein-gang 9,6 V	Kompatible Batterien 9,6 V
13	Abnehmbare Klemmleiste	Drahtgebundene Bedieneinheit, Licht-schranken, Kontaktleiste
14	Abnehmbare Klemmleiste	Externe Zusatzantenne
15	LED Lichtschranke	○: Normalbetrieb
16	LED Kontaktleiste	: Erkennung läuft Automatischer Test läuft Durchgehender Fehler
17	LED Funktion Per-sonendurchgang	: Befehl aktiv
18	LED Vollöffnungs-funktion	

### 2.4. Abmessungen des Antriebs - Abb. 3

### 2.5. Gesamtansicht einer typischen Installation - Abb. 4

Pos.	Bezeichnung
A	Antrieb
B	Zahnstange
C	Antenne
D	Gelbe Signalleuchte
E	Satz Fotozellen
F	Schlüsselschalter
G	Starre Anschlagnocken am Boden

## 3. INSTALLATION

**Achtung**  
Der Antrieb muss während der Installation entriegelt sein.

### 3.1. Montage des Griffs zur manuellen Notentriegelung des Antriebs

- 1) Setzen Sie den Griff zum manuellen Entriegeln des Antriebs in die entsprechende Aufnahme am Antrieb ein.
- 2) Schrauben Sie den Griff zum Entriegeln ein.
- 3) Bringen Sie die Schraubenabdeckung an.

### 3.2. Entriegelung des Antriebs - Abb. 5

- 1) Drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung nach links.
- 2) Drehen Sie den Griff zum manuellen Entriegeln des Antriebs nach rechts.

**Achtung**  
Das Tor nicht unter Gewaltanwendung verschieben. Beim Verschieben von Hand das Tor stets festhalten.

### 3.3. Installation des Antriebs

#### 3.3.1. Montage des Befestigungssystems - Abb. 6 und 7

**i** Der Bausatz zur Befestigung ist für Betonuntergrund bestimmt. Für andere Untergründe sind geeignete Befestigungen zu verwenden.

- 1) Richten Sie die Bohrschablone aus:
  - parallel zum Tor,
  - wobei das Ritzelsymbol zum Tor zeigt
  - und die Platte lotrecht zur Zahnstange um 25 mm nach vorn versetzt wird (wenn die Zahnstange mit einer Abdeckung ausgestattet ist, achten Sie darauf, dass die Messung ab der Zahnstange und nicht ab der Abdeckung durchgeführt wird),
  - so dass die Torbewegung nicht behindert wird und das Tor ganz öffnen und schließen kann.
- 2) Markieren Sie die Positionen der Befestigungen auf dem Untergrund.
- 3) Bohren Sie 60 mm tiefe Löcher.
- 4) Verankerungsschrauben eindrücken.
- 5) Befestigen Sie je eine Mutter mit Unterlegscheibe auf allen Verankerungsschrauben.
- 6) Die Muttern anziehen, um die Verankerungsschrauben im Boden zu sichern.
- 7) Fügen Sie an jeder Verankerungsschraube eine Mutter hinzu und schrauben Sie sie 23 mm über dem Boden fest.
- 8) Setzen Sie die Metallplatte auf die Muttern.
- 9) Vergewissern Sie sich, dass die Metallplatte die richtige Höhe hat.
- 10) Setzen Sie den Antrieb auf die Metallplatte.
- 11) Überprüfen Sie die in Abb. 7 der Montageanleitung angegebenen Maße.
- 12) Fügen Sie an jeder Verankerungsschraube eine Unterlegscheibe und eine Mutter hinzu, ohne sie festzuziehen.

#### 3.3.2. Befestigung des Antriebs - Abb. 8 und 9

- 1) Schieben Sie den Antrieb in Richtung Tor.
- 2) Stellen Sie sicher, dass das Ritzel korrekt unter der Zahnstange platziert ist.
- 3) Stellen Sie die Höhe des Antriebs und/oder der Zahnstange ein, um sicherzustellen, dass das Spiel zwischen Zahnstange und Ritzel ca. 2 mm beträgt.

**Achtung**  
Diese Einstellung ist wichtig, um einen vorzeitigen Verschleiß von Ritzel und Zahnstange zu vermeiden. Das Gewicht des Tors darf nicht auf dem Ritzel lasten.

- 4) Vergewissern Sie sich, dass:
  - alle Einstellmutter die Metallplatte berühren,
  - das Tor sich ordnungsgemäß bewegen kann,
  - das Spiel zwischen Zahnstange und Ritzel über den Fahrweg des Tors hinweg nicht zu sehr variiert.

- 5) Ziehen Sie die auf den einzelnen Verankerungsschrauben angesetzten Muttern an, um den Antrieb zu befestigen.

#### 3.3.3. Einrichten der starren Anschläge - Abb. 10

**Achtung**  
Das Anbringen der starren Anschläge für das Öffnen und Schließen ist zwingend vorgeschrieben.  
Die Schließposition wird zu Beginn des automatischen Einlernvorgangs des Torwegs eingelernt.  
Die Öffnungsposition wird zum Zeitpunkt des automatischen Einlernvorgangs des Tors eingelernt, sobald das Tor den Öffnungsanschlag berührt.

Wenn das Tor nicht mit Anschlägen ausgestattet ist, die Anschläge wie in Abbildung 10 gezeigt anbringen.

#### 3.3.4. Anschluss an die Stromversorgung - Abb. 11

- 1) Schließen Sie die Phase (L) an der Klemme 1 des Steuergeräts an.
- 2) Schließen Sie den Neutralleiter (N) an der Klemme 2 des Steuergeräts an.
- 3) Schließen Sie das Erdungskabel an die Erdungsklemme des Motorsockels an.

**Achtung**  
Der Erdungsleiter muss immer länger als die Phase und der Neutralleiter sein, um sicherzustellen, damit er im Fall des Abreißen als letzter den Kontakt verliert.  
Verwenden Sie unbedingt die mitgelieferten Kabelzugentlastungsklemmen.  
Für alle Niederspannungskabel sicherstellen, dass sie einer Zugbelastung von 100 N standhalten. Stellen Sie sicher, dass die Leiter bei Anwendung dieser Zugbelastung nicht bewegt werden.

#### 3.3.5. Den Antrieb wieder einkuppeln - Abb. 12

- 1) Positionieren Sie das Tor ca. 1 m von seiner Schließposition entfernt.
- 2) Drehen Sie den Griff zum manuellen Entriegeln des Antriebs nach links.
- 3) Verschieben Sie das Tor manuell, bis die Antriebsvorrichtung greift.
- 4) Drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung nach rechts.

## 4. SCHNELLE INBETRIEBNAHME

### 4.1. Einschalten der Anlage

Einschalten der Anlage.

Die LED „**POWER**“ blinkt langsam.

### 4.2. Einlernen der Funkhandsender Keygo io für die Vollöffnung - Abb. 13

**i** Wird dieser Vorgang für einen bereits programmierten Kanal durchgeführt, wird die vorherige Programmierung gelöscht.

- 1) Drücken Sie die „**PROG**“-Taste 2 Sek. lang.  
Die LED „**PROG**“ leuchtet durchgehend.
- 2) Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten außen links und rechts am Funkhandsender bis die LED blinkt.
- 3) Drücken Sie die Taste des Funkhandsenders, die eine Vollöffnung des Tors veranlassen wird.  
Die LED „**PROG**“ blinkt für 5 Sek.

**Der Funkhandsender ist eingelernt.**

### 4.3. Automatisches Einlernen des Torwegs - Abb. 14

Während des automatischen Einlernzyklus werden die Geschwindigkeit, das maximale Drehmoment und die Abbremswege des Tors eingestellt.

#### **⚠ Achtung**

- Beim automatischen Einlernen handelt es sich um einen zwingend vorgeschriebenen Schritt bei der Inbetriebnahme des Antriebs.
- Während des automatischen Einlernvorgangs funktioniert die Hinderniserkennung nicht. Es ist darauf zu achten, dass alle Gegenstände oder Hindernisse entfernt werden und dass Personen sich nicht nähern oder in den Bewegungsbereich des Antriebs gelangen können.
- Während des automatischen Einlernens beendet das Drücken der Taste „**SET**“, „**+**“ oder „**-**“ das automatische Einlernen.
- Während des automatischen Einlernens sind die Sicherheitseingänge aktiv.
- Während des automatischen Einlernens sind die Funkbefehle inaktiv.

**i** Werkseitig sind die Verlangsamungsstrecken beim Öffnen und Schließen auf 50 cm eingestellt.

Auf der Verlangsamungsstrecke darf das Tor keinen Druckpunkt haben.

#### **⚠ Achtung**

Nach Abschluss der Montage muss unbedingt überprüft werden, ob die Hinderniserkennung die Anforderungen des Anhangs A der Norm EN 12 453 erfüllt.

### Überprüfen der Drehrichtung des Antriebs

- 1) Die Taste „**SET**“ 2 Sekunden lang drücken.  
Die LED „**POWER**“ blinkt schnell.
- 2) Zum Öffnen des Tors die Taste „**+**“ gedrückt halten.  
Wenn sich das Tor schließt, gleichzeitig die Tasten „**+**“ und „**-**“ drücken.  
Die Drehrichtung wurde jetzt geändert.

### Den automatischen Einlernvorgang starten

- 3) Zum Schließen des Tors die Taste „**-**“ gedrückt halten. Das Tor muss am Schließanschlag aufliegen.
- 4) Drücken Sie die Taste „**SET**“, um den automatischen Einlernvorgang zu starten:
  - Das Tor öffnet mit reduzierter Geschwindigkeit bis zum Öffnen-Bodenanschlag.
  - Das Tor schließt mit Nenngeschwindigkeit und anschließend bei reduzierter Geschwindigkeit bis zur geschlossenen Position.
  - Das Tor schließt mit Nenngeschwindigkeit und anschließend bei reduzierter Geschwindigkeit bis zur offenen Position.
  - Das Tor schließt mit Nenngeschwindigkeit und anschließend bei reduzierter Geschwindigkeit bis zur geschlossenen Position.

Der Einlernvorgang ist abgeschlossen. Die LED „**POWER**“ leuchtet durchgehend.

## 5. FUNKTIONSTEST

### 5.1. Funktion bei Vollöffnung - Abb. 15

### 5.2. Funktion der Hinderniserkennung

- Hinderniserkennung beim Schließen = hält an + öffnet wieder ganz.
- Hinderniserkennung beim Öffnen = hält an + bewegt sich zurück.

### 5.3. Funktion der Lichtschranke

- Verschattung der Lichtschranke beim Öffnen = der Status der Lichtschranke wird nicht berücksichtigt, das Tor öffnet sich weiter.
- Verschattung der Lichtschranke beim Schließen = das Tor hält an und öffnet sich wieder ganz.

### 5.4. Funktion der Kontaktleiste

- Aktivierung der Kontaktleiste beim Schließen = das Tor hält an und öffnet sich wieder ganz
- Aktivierung der Kontaktleiste beim Öffnen = das Tor hält an + schließt ein Stück

### 5.5. Sonderfunktionen

Siehe Benutzerhandbuch.

### 5.6. Schulung der Benutzer

Alle Benutzer müssen in die sichere Verwendung dieses elektrisch angetriebenen Tors eingewiesen werden (Standardbenutzung und Entriegelungsprozeduren). Zudem müssen sie über die regelmäßigen Pflichtprüfungen informiert werden.

## 6. ANSCHLUSS VON PERIPHERIEGERÄTEN



### Warnung

Die Arbeiten dürfen nur ausgeführt werden, wenn die Außenstation spannungsfrei ist.

### 6.1. Allgemeiner Schaltplan - Abb. 16

Klemmen	Anschluss	Bemerkung
1	I	Spannungsversorgung 230 V Am Antriebsflansch befindet sich ein Erdungsanschluss
2	N	
3	Aux	Umfeldbeleuchtung
4		Potentialfreier Kontakt
5	Blitzlicht	Ausgang gelbe Signalleuchte 24 V - 15 W
6		
7	⊠	Spannungsversorgung 24 V Zubehör
8	+	
9	Tx	Stromversorgung der photoelektrischen Emitterzellen für den Selbsttest
10	Batt	Notstrombatterie
11		Kompatible Batterie 9,6 V
12	🔊 🔊	Eingang Befehl TOTAL
		Potentialfreier Kontakt NO
13		Common
14	🔊 🔊	Eingang Befehl PIETON
		Potentialfreier Kontakt NO
15	Test	Ausgang Sicherheitstest
16	Se	Eingang für Sicherheitsausrüstungen - Sicherheitsleiste
		Potentialfreier Kontakt NC
17		Common
18	Cell	Eingang Sicherheit Zellen
		Potentialfreier Kontakt NC oder BUS
19	Ant	Masse Antenne
20		Innenleiter Antenne

## 6.2. Beschreibung der verschiedenen Peripheriegeräte

### 6.2.1. Lichtschranken - Abb. 17

Führen Sie die folgenden Schritte aus:



### Achtung

Die Reihenfolge dieser Schritte muss unbedingt eingehalten werden.

- 1) Die Brücke zwischen den Klemmen 17 und 18 entfernen.
- 2) Die Zellen anschließen

**Abb. 17A - ohne Selbsttest**

**Abb. 17B - BUS**

**Abb. 17C - mit Selbsttest**

Die Funktion der Lichtschranke wird bei jeder Torbewegung automatisch getestet.

- 3) Den Parameter P<sub>4</sub> programmieren.

**Ohne Selbsttest:** „P<sub>4</sub>“ = 1

**BUS:** „P<sub>4</sub>“ = 2

**Mit Selbsttest:** „P<sub>4</sub>“ = 3



### Warnung

Die Montage von Lichtschranken MIT SELBSTTEST P<sub>4</sub> = 3 ist vorgeschrieben, wenn:

- die Torautomatik aus der Ferne bedient wird (ohne Sichtkontakt des Benutzers),
- die automatische Schließfunktion aktiviert ist („P<sub>0</sub>“ = 2 oder 3).

- 4) Bei BUS-Zellen wiederholen Sie das automatische Einlernen des Antriebs.

### 6.2.2. Reflex-Lichtschranke - Abb. 18

Den Parameter „P<sub>4</sub>“ = 1 programmieren.

### 6.2.3. Gelbe Signalleuchte - Abb. 19

### 6.2.4. Video-Türsprechanlage - Abb. 20

### 6.2.5. Antenne - Abb. 21

Schließen Sie das Antennenkabel an den Klemmen 20 (Innenleiter) und 19 (Außenleiter) an.

### 6.2.6. Kontaktleiste - Abb. 22



### Achtung

Der Selbsttest ist für jeden Anschluss einer aktiven Kontaktleiste vorgeschrieben, um die Anlage mit den geltenden Normen in Einklang zu bringen.

**Kontaktleiste mit Selbsttest Ref. 9019611:** den Parameter „Px“ = 2 programmieren.

Die Funktion der Kontaktleiste wird bei jeder Torbewegung automatisch getestet.

### 6.2.7. Batterie 9,6 V - Abb. 23

Notbetrieb: konstante, reduzierte Geschwindigkeit (keine Verzögerung vor den Endlagen), 24 V-Zubehör deaktiviert (auch die Lichtschranke).

Autonomie: 3 Zyklen / 24 Stunden

### 6.2.8. Umfeldbeleuchtung - Abb. 24

Bei einer Beleuchtung der Klasse I muss das Erdungskabel an der Erdungsklemme des Antriebssockels angeschlossen werden.



### Achtung

Für den Fall des Abreißens muss der Erdungsleiter immer länger als die Phase und der Nullleiter sein.

Der Beleuchtungsausgang muss mit einer 5A-Schmelzsicherung (nicht im Lieferumfang) abgesichert werden.

### Leistung des Beleuchtungsausgangs:

- also 5 Kompaktleuchtstofflampen oder mit LEDs
- also 2 Niederspannungsspeisungen für LEDs
- also 1 Halogenbeleuchtung 500 W max.

## 7. ERWEITERTE EINSTELLUNGEN

### 7.1. Verwendung der Programmierschnittstelle - Abb. 25

- 1) Die Taste „**SET**“ drücken, um den Einstellmodus aufzurufen.  
Die LED P<sub>0</sub> blinkt 1 Mal.
- 2) Die Taste „**+**“ oder „**-**“ drücken, um den Parameterwert zu ändern.  
Die LED blinkt x Mal, um auf den ausgewählten Wert hinzuweisen.
- 3) Auf die Taste „**SET**“ drücken, um diesen Wert zu bestätigen und den nächsten Parameter aufzurufen.
- 4) Die Taste „**SET**“ 2 Sek. gedrückt halten, um einen Wert zu bestätigen und den Einstellmodus zu verlassen.  
Die LED für die Einstellung gehen aus.

## 7.2. Bedeutung der verschiedenen Parameter

(Text in Fett = Standardwerte)


P0	Betriebsmodus
Werte	<b>1: Sequenziell</b> 2: Sequenziell + Zeitverzögerung für das kurze Schließen (60 Sek.) 3: Sequenziell + Zeitverzögerung für das lange Schließen (120 Sek.) + Sperren der Lichtschranken (2 Sek.)
Kommentar	<p>P0 = 1: Jeder Druck auf die Funkhandsendertaste löst eine Bewegung des Antriebs aus (Ausgangsposition: Tor geschlossen) in folgender Reihenfolge: Öffnen, Stopp, Schließen, Stopp, Öffnen ...</p> <p>P0 = 2: Diese Betriebsart ist nur zulässig, wenn eine Lichtschranke installiert und P4 = 3 ist.            Im sequenziellen Modus mit Zeitverzögerung für das kurze Schließen:            • Das Tor schließt automatisch nach einer Verzögerung von 60 Sek.,            • ein Druck auf die Funkhandsendertaste unterbricht die aktuelle Bewegung und die Zeitverzögerung für das Schließen (das Tor bleibt geöffnet).</p> <p>P0 = 3: Diese Betriebsart ist nur zulässig, wenn eine Lichtschranke installiert und P4 = 3 ist.            Im sequenziellen Modus mit Zeitverzögerung für das lange Schließen + Sperren der Lichtschranken:            • Das Tor schließt automatisch nach einer Verzögerung von 120 Sek.,            • ein Druck auf die Funkhandsendertaste unterbricht die aktuelle Bewegung und die Zeitverzögerung für das Schließen (das Tor bleibt geöffnet).            • Nach dem nach einer kurzen Verzögerung (feste Einstellung: 2 Sekunden) wieder geschlossen, sobald die Lichtschranke passiert wurde (Sicherheitsschließung).            Erfolgt kein Durchgang vor den Lichtschranken, so schließt das Tor automatisch nach einer Verzögerung von 120 Sek.            Falls ein Hindernis im Erfassungsbereich der Lichtschranken vorhanden ist, wird das Tor nicht geschlossen. Es schließt erst, wenn das Hindernis nicht mehr vorhanden ist.</p>
P1	Torgeschwindigkeit
Werte	1: Langsam <b>2: Standard</b> 3: Schnell
Kommentar	<p>Wenn der Parameter geändert wird, wird empfohlen, das automatische Einlernen erneut durchzuführen.</p> <p><b>Warnung</b>  <i>Falls der Parameter verändert wird, muss unbedingt überprüft werden, ob die Hinderniserkennung mit Anhang A der Norm EN 12 453 konform ist. Bei Bedarf eine Kontaktleiste installieren und die Konformität überprüfen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen wie zum Beispiel Quetschungen durch das Tor führen.</i></p>
P2	Verlangsamungsstrecke beim Öffnen und Schließen
Werte	1: Ohne 2: Kurz (ca. 20 cm) <b>3: Lang (ca. 60 cm)</b>
Kommentar	<p>Wenn der Parameter geändert wird, wird empfohlen, das automatische Einlernen erneut durchzuführen.</p> <p><b>Warnung</b>  <i>Falls der Parameter verändert wird, muss unbedingt überprüft werden, ob die Hinderniserkennung mit Anhang A der Norm EN 12 453 konform ist. Bei Bedarf eine Kontaktleiste installieren und die Konformität überprüfen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen wie zum Beispiel Quetschungen durch das Tor führen.</i></p>

P3	Empfindlichkeit der Hinderniserkennung
Werte	1: Sehr schwach 2: Schwach <b>3: Standard</b> 4: Maximal
Kommentar	<p>Wenn der Parameter geändert wird, wird empfohlen, das automatische Einlernen erneut durchzuführen.</p> <p><b>Warnung</b>  <i>Falls der Parameter verändert wird, muss unbedingt überprüft werden, ob die Hinderniserkennung mit Anhang A der Norm EN 12 453 konform ist. Bei Bedarf eine Kontaktleiste installieren und die Konformität überprüfen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen wie zum Beispiel Quetschungen durch das Tor führen.</i></p>
P4	Lichtschranken
Werte	<b>1: Aktiv</b> 2: BUS 3: Aktiv mit Selbsttest durch Kommutierung der Spannungsversorgung 4: Inaktiv
Kommentar	<p><b>Achtung</b>  <i>Es ist unbedingt erforderlich, die Brücke zwischen den Klemmen 17 und 18 zu entfernen und die Zellen anzuschließen, bevor der Parameter P4 geändert wird.</i></p> <p>1: Sicherheitsvorrichtung ohne Selbsttest. Die ordnungsgemäße Funktion der Vorrichtung muss alle 6 Monate getestet werden.            2: Anwendungsfall BUS-Lichtschranke.</p> <p><b>Achtung</b>  <i>Wenn bei der Aktivierung von P4=2 die LED P4 und die LED Lichtschranke blinken, liegt ein Kurzschluss am Lichtschranken-Sicherheitseingang vor und die Parameteränderung wird nicht berücksichtigt. Die Brücke zwischen den Klemmen 17 und 18 entfernen und den Anschluss der Fotozellen (siehe 6.2.1 Lichtschranken - Abb. 17) überprüfen, P4 erneut einstellen und dann erneut einen automatischen Einlernvorgang ausführen.</i></p> <p>3: Der Selbsttest der Vorrichtung wird bei jedem Funktionszyklus über Kommutierung der Spannungsversorgung veranlasst.  <b>Warnung</b>  <i>Die Montage von Lichtschranken MIT SELBST-TEST P4 = 3 ist vorgeschrieben, wenn:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Torautomatik aus der Ferne bedient wird (ohne Sichtkontakt des Benutzers),</li> <li>• die automatische Schließfunktion aktiviert ist („P0“ = 2 oder 3).</li> </ul> </p> <p>4: Der Sicherheitseingang wird nicht berücksichtigt.  <b>Warnung</b>  <i>Bei P4 = 4 ist der Automatikbetrieb des Antriebs verboten und der Antrieb muss per Sicht gesteuert werden.</i></p>
Px	Automatischer Test der Kontaktleiste
Werte	<b>1: Ohne Selbsttest</b> 2: Mit Selbsttest
Kommentar	<p>1: Sicherheitsvorrichtung ohne Selbsttest. Die ordnungsgemäße Funktion der Vorrichtung muss alle 6 Monate getestet werden.            2: Der Selbsttest der Vorrichtung wird bei jedem Funktionszyklus über den Testausgang veranlasst.</p>

## 8. EINLERNEN VON FUNKHANDSENDERN

### 8.1. Einlernen der Keygo-io-Funkhandsender

#### 8.1.1. Über die Programmierschnittstelle

- 1) Drücken Sie die „**PROG**“-Taste 2 Sekunden lang.  
Die LED „**PROG**“ leuchtet durchgehend.
- 1)  Durch erneutes Drücken der „**PROG**“-Taste kann die folgende Funktion eingelernt werden.
- 2) Drücken Sie gleichzeitig und kurz auf die Tasten außen rechts und links am Funkhandsender.
- 3) Kurz auf die für Steuerung der Funktion ausgewählte Taste drücken (Vollöffnung, Fußgängeröffnung, Steuerung AUX-Ausgang 230 V).

**Befehl Vollöffnung - Abb. 12**

**Befehl Fußgängeröffnung - Abb. 26**

**Steuerung AUX-Ausgang 230 V - Abb. 27**

#### 8.1.2. Kopieren eines bereits eingelernten Funkhandsenders Keygo io - Abb. 28

Auf folgende Weise kann eine bereits eingelernte Taste eines Funkhandsenders kopiert werden.

- 1) Drücken Sie solange gleichzeitig solange auf die beiden Tasten außen rechts und links des bereits eingelernten Funkhandsenders, bis die LED blinkt.
- 2) Drücken Sie 2 Sekunden lang auf die zu kopierende Taste des bereits eingelernten Funkhandsenders.
- 3) Drücken Sie gleichzeitig kurz auf die Tasten außen rechts und links am neuen Funkhandsender.
- 4) Drücken Sie kurz auf die Taste, mit der Sie am neuen Funkhandsender den Torantrieb steuern möchten.


#### Legende der Abbildung:

Keygo io A = bereits eingelernter Quell-Funkhandsender

Keygo io B = einzulernender Ziel-Funkhandsender

### 8.2. Einlernen von Funkhandsendern mit drei Tasten

#### 8.2.1. Über die Programmierschnittstelle - Abb. 29

- 1) Drücken Sie die „**PROG**“-Taste 2 Sekunden lang.  
Die LED „**PROG**“ leuchtet durchgehend.
- 1)  Durch erneutes Drücken der „**PROG**“-Taste kann die folgende Funktion eingelernt werden.
- 2) Drücken Sie die Taste „**PROG**“ auf der Rückseite des Funkhandsenders mit 3 Tasten, um die Funktion zu speichern.  
Die LED „**PROG**“ blinkt für 5 Sek.

#### 8.2.2. Einlernen durch Kopieren eines bereits eingelernten bidirektionalen io-Funkhandsenders mit 3 Tasten - Abb. 30

**A** = bereits eingelernter Quell-Funkhandsender

**B** = einzulernender Ziel-Funkhandsender

#### 8.2.3. Tastenfunktionen der Funkhandsender mit 3 Tasten

Funktion	^	my	v
<b>Vollöffnung</b>	Vollöffnung	Stopp	Vollschließung
<b>Fußgängeröffnung</b>	Vollöffnung	Bei geschlossenem oder offenem Tor → Fußgängeröffnung Andernfalls → Stopp	Vollschließung
<b>Aux-Ausgang 230 V</b>	AUX-Ausg. ON		AUX-Ausg. OFF

## 9. PROGRAMMIERUNG AN EINEM IO-LICHTEMPFÄNGER

Diese Funktion ermöglicht die automatische Aktivierung einer mit dem Empfänger verbundenen Außenbeleuchtung während der Torbewegungen.

- 1) Den Lichtempfänger in den Programmiermodus versetzen (siehe Handbuch des Empfängers).
- 2) Drücken Sie kurz die Taste „**PROG**“.  
Die integrierte Beleuchtung und die LED P0 blinken ein Mal.  
Die an den Lichtempfänger angeschlossene Beleuchtung schaltet sich ein und aus.

## 10. LÖSCHEN DER FUNKHANDSENDER UND ALLER EINSTELLUNGEN

### 10.1. Löschen von eingelernten Funkhandsendern - Abb. 31

Drücken Sie 7 Sekunden die Taste „**PROG**“, bis die LED „**PROG**“ blinkt.  
Dadurch werden alle eingelernten Funkhandsender gelöscht.

### 10.2. Löschen aller Einstellungen - Abb. 32

Drücken Sie 7 Sekunden die Taste „**SET**“, bis die LED „**POWER**“ schnell blinkt.  
Die im automatischen Einlernzyklus gespeicherten Werte werden gelöscht und alle Parameter wieder auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

## 11. VERRIEGELUNG DER PROGRAMMIERTASTEN - ABB. 33



#### Warnung

Die Tastatur muss unbedingt verriegelt sein, um die Sicherheit der Benutzer zu gewährleisten.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen wie zum Beispiel Quetschungen durch das Tor führen.

Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten „**SET**“, „+“, „-“.

Die Programmierungen (automatisches Einlernen, Einstellungen) sind verriegelt.

Um erneut auf die Programmierung zuzugreifen, denselben Vorgang wiederholen.

## 12. DIAGNOSE UND STÖRUNGSBESEITIGUNG

### 12.1. Status der LEDs

	Aus		Blinkt langsam
	Leuchtet ununterbrochen		Blinkt schnell
			Blinkt sehr schnell

### 12.2. Diagnose

Bedeutung	Fehlerbehebung
<b>LED POWER</b>	
Beim ersten Einschalten Einlernen nicht durchgeführt	Schnelle Inbetriebnahme des Antriebs durchführen.
Einlernen läuft	Warten Sie das Ende des Einlernens ab.
Elektronikstörung Thermoschutz Antrieb	Schalten Sie die Spannungsversorgung aus, warten Sie ca. 5 Minuten und schalten Sie sie wieder ein.
Andere Störung	Wenden Sie sich an den technischen Support von Somfy.
Eingelernt	
<b>LED Lichtschanke</b>	
Normalbetrieb	
Erkennung läuft	Sobald die Erkennung abgeschlossen ist, erlischt die LED.
Automatischer Test läuft	Sobald der Selbsttest abgeschlossen ist, erlischt die LED.
Durchgehender Fehler	Prüfen Sie die Verkabelung und die Ausrichtung der Lichtschanke. Nach 3 Minuten wird der verdrahtete Steuereingang (Klemmen 12 und 13) verwendet, um das Tor im Totmannmodus zu steuern.
<b>LED Lichtschanke + LED P4</b>	
Kurzschluss am Lichtschanke-Sicherheits-eingang	Wenn bei der Aktivierung von P4=2 (BUS-Zellen) die LED P4 und die LED Lichtschanke blinken, liegt ein Kurzschluss am Fotozellen-Sicherheitseingang vor und die Parameteränderung wird nicht berücksichtigt. Kontrollieren, dass die Brücke zwischen den Klemmen 17 und 18 entfernt wurde und den Anschluss der Fotozellen überprüfen (siehe 6.2.1 Lichtschanke - Abb. 17). P4 erneut einstellen und dann erneut einen automatischen Einlernvorgang ausführen.
<b>LED Kontaktleiste</b>	
Normalbetrieb	
Erkennung läuft	Sobald die Erkennung abgeschlossen ist, erlischt die LED.
Automatischer Test läuft	Sobald der Selbsttest abgeschlossen ist, erlischt die LED.
Durchgehender Fehler	Überprüfen Sie den Zustand und die Verkabelung der Kontaktleiste. Nach 3 Minuten wird der drahtgebundene Steuereingang (Klemmen 12 und 13) verwendet, um das Tor im Totmannmodus zu steuern.

### LED Drahtgebundene Steuerung

- Keine drahtgebundene Steuerung aktiviert
  - Drahtgebundene Steuerung aktiviert
- Mechanisch prüfen, dass die Bedieneinheit nicht blockiert ist. Wenn die Bedieneinheit nicht blockiert ist, trennen Sie die Bedieneinheit. Wenn die LED erlischt, überprüfen Sie die Verkabelung.

### LEDs (Positionen 8 bis 11)

- Kurzschluss am drahtgebundenen Eingang der angeschlossenen Peripheriegeräte
- Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der angeschlossenen Geräte und deren Verkabelung.
- Wenn die LEDs weiterhin blinken, schalten Sie die Stromzufuhr ab, entfernen Sie die grüne Klemmleiste, warten Sie 30 Sekunden und schalten Sie die Stromzufuhr dann wieder ein: Wenn die 4 LEDs nicht mehr blinken, überprüfen Sie die Verkabelung der Zellen und der angeschlossenen Peripheriegeräte an den drahtgebundenen Eingängen.
- Wenn die LEDs weiterhin blinken, schalten Sie die Stromzufuhr ab, entfernen Sie die schwarze Klemmleiste (7-8-9), warten Sie 30 Sekunden und schalten Sie die Stromzufuhr dann wieder ein: Wenn die 4 LEDs nicht mehr blinken, überprüfen Sie die Verkabelung aller an diese Stromzufuhr angeschlossenen Peripheriegeräte.
- Wenn die LEDs weiterhin blinken, schalten Sie die Stromzufuhr ab, entfernen Sie die orangefarbene Klemmleiste (5-6), warten Sie 30 Sekunden und schalten Sie die Stromzufuhr dann wieder ein: Wenn die 4 LEDs nicht mehr blinken, überprüfen Sie die Verkabelung der gelben Signalleuchte und setzen Sie die Klemmleiste wieder ein. Starten Sie eine Bewegung, um sicherzustellen, dass kein Kurzschluss vorliegt.
- Wenn die 4 LEDs weiter blinken, wenden Sie sich an den technischen Support von Somfy.

### Einstellungs-LEDs

- Sperrung/Entsperrung der Programmier Tasten
- Wenn alle Einstellungs-LEDs blinken, wenn eine Programmier Taste gedrückt wird, ist das Tastaturfeld gesperrt. Entsperren Sie es (siehe Kapitel 11 Verriegelung der Programmier Tasten - Abb. 33)

### LED PROG

- Kein Funkempfang, wenn eine Taste auf dem Funkhandsender gedrückt wird
  - Empfang eines Funkbefehls, aber keine Reaktion der angesteuerten Komponente
- Überprüfen Sie, ob die Taste des Funkhandsenders programmiert ist.
  - Überprüfen Sie, ob der Funkhandsender mit der Funktechnologie io-home-control® ausgestattet ist.
  - Überprüfen Sie die Batterien des Funkhandsenders.
  - Überprüfen Sie die anderen LEDs, um festzustellen, ob ein weiterer Fehler vorliegt.
  - Die Steuerung ist von dieser Position aus nicht betriebsbereit.
  - Die Taste wurde für eine andere Funktion als das Öffnen/Schließen des Tors gespeichert (z.B. Steuerung des Nebenausgangs).

## 12.3. Ausfall der Sicherheitsvorrichtungen

Bei Ausfall der Lichtschranken oder der Kontaktleiste kann nach drei Minuten eine Außensteuerung zwischen den Klemmen 12 und 13 das Tor im Totmann-Betrieb steuern.

## 12.4. Set&Go-Einstellungen



### Achtung

Mit dem Set&Go-Tool können zusätzliche Einstellungen vorgenommen worden sein, die über die Schnittstelle des Antriebs nicht zugänglich sind. Diese Einstellungen sind in diesem Handbuch nicht beschrieben.

## 13. TECHNISCHE DATEN

ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN	
Spannungsversorgung Netzkabel	220-230 V - 50/60 Hz
Maximaler Stromverbrauch	600 W (mit externer Beleuchtung 500 W)
Programmierschnittstelle	4 Tasten - 12 LEDs
Betriebsbedingungen	- 20 °C / + 60 °C - IP 44
Funkfrequenz	))) 868 - 870 MHz < 25 mW
Anzahl speicherbarer Kanäle:	Befehl Voll-/Fußgängeröffnung:
Monodirektionale Steuermöglichkeiten (Keygo io, Situo io, ...)	30 Steuerung AUX-Ausgang: 4

ANSCHLÜSSE	
Programmierbarer Eingang für Sicherheitsvorrichtungen	Typ Kompatibilität Potentialfreier Kontakt: NG TX/RX-Fotozellen - BUS-Fotozellen - Reflex-Lichtschranke - Kontaktleiste mit potentialfreiem Ausgangskontakt
Eingang für drahtgebundene Steuerung	Potentialfreier Kontakt: NO
Ausgang Außenbeleuchtung	Potentialfreier Kontakt 230 V - 500 W max., • also 5 Kompaktleuchtstofflampen oder mit LEDs • also 2 Niederspannungsspeisungen für LEDs • also 1 Halogenbeleuchtung 500 W max.
Ausgang für gelbe Signalleuchte	24 V - 15 W
Ausgang gesteuerte 24-V-Spannungsversorgung	Ja: für den Selbsttest der TX/RX-Fotozellen
Ausgang für Testbetrieb des Sicherheitseingangs	Ja: für Selbsttest möglich Kontaktleiste
Ausgang für die Stromversorgung von Zubehör	24 V - 400 mA max.
Eingang für externe Zusatzantenne	Ja: Kompatible io-Antenne (Teile-Nr. 9013953)
Eingang für Notstrombatterie	Ja: kompatible 9,6-V-Batterie (Teile-Nr. 9001001) Nutzungsdauer: 24 Std.; 3 Zyklen je nach Tor Ladezeit: 48 Std.

BETRIEBSARTEN	
Manueller Betrieb	Durch Drücken auf die Tasten "+" und "-" und vor automatischem Einlernen
Unabhängige Steuerung der Außenbeleuchtung	Ja

BETRIEBSARTEN	
Abschaltverzögerung der Beleuchtung (nach einer Bewegung)	60 s
Automatischer Schließmodus	Ja: Verzögerung des kurzen oder langen erneuten Schließens
Vorwarnzeit gelbe Signalleuchte	2 Sek. im sequenziellen Modus mit Zeitverzögerung für das kurze Schließen
Befehl Fußgängeröffnung	Ja
Langsames Anfahren	Ja
Verlangsamungsstrecke beim Öffnen und Schließen	Programmierbar: 3 Werte möglich





# VERTALING VAN DE HANDLEIDING

## INHOUD

<b>1. Veiligheidsvoorschriften</b>	<b>1</b>	5.3. Werking van de foto-elektrische cellen	6
1.1. Waarschuwing - Belangrijke veiligheidsinstructies	1	5.4. Werking van de contactstrip	6
1.2. Inleiding	1	5.5. Bijzondere functies	6
1.3. Voorafgaande controles	2	5.6. Voorlichting van de gebruikers	6
1.4. Risicopreventie	2		
1.5. Elektrische installatie	3	<b>6. Aansluiten van de randorganen</b>	<b>7</b>
1.6. Kledingvoorzorgen	3	6.1. Algemeen bedradingsschema - Fig. 16	7
1.7. Veiligheidsvoorschriften met betrekking tot de installatie	3	6.2. Beschrijving van de verschillende randapparatuur	7
1.8. Wetgeving	3		
1.9. Assistentie	3	<b>7. Geavanceerde instellingen</b>	<b>7</b>
		7.1. Gebruik van de programmeringsinterface - Fig. 25	7
<b>2. Productbeschrijving</b>	<b>4</b>	7.2. Betekenis van de verschillende parameters	8
2.1. Toepassingsgebied	4		
2.2. Samenstelling - Fig. 1	4	<b>8. Programmeren van de afstandsbedieningen</b>	<b>9</b>
2.3. Beschrijving van de programmeringsinterface - Fig. 2	4	8.1. Programmeren van de Keygo io afstandsbedieningen	9
2.4. Afmetingen motor - Fig. 3	4	8.2. Programmeren van afstandsbedieningen met 3 toetsen	9
2.5. Algemeen overzicht van een standaard installatie - Fig. 4	4		
<b>3. Installatie</b>	<b>5</b>	<b>9. Programmeren op een lichtontvanger io</b>	<b>9</b>
3.1. Assemblage van de ontgrendelhendel	5		
3.2. Ontgrendelen van de motorisatie - Fig. 5	5	<b>10. Wissen van de afstandsbedieningen en van alle afstellingen</b>	<b>9</b>
3.3. Installeren van de motorisatie	5	10.1. Wissen van de geprogrammeerde afstandsbedieningen - Fig. 31	9
		10.2. Wissen van alle afstellingen - Fig. 32	9
<b>4. Snel in bedrijf stellen</b>	<b>6</b>		
4.1. De spanning inschakelen op de installatie	6	<b>11. Vergrendelen van de programmeertoetsen - Fig. 33</b>	<b>9</b>
4.2. Programmeren van de Keygo io afstandsbedieningen voor de werking met totaal openen - Fig. 13	6		
4.3. Zelfprogrammering van de slag van het hek - Fig. 14	6	<b>12. Diagnose en oplossing</b>	<b>10</b>
		12.1. Staat van de leds	10
<b>5. Test van de werking</b>	<b>6</b>	12.2. Diagnose	10
5.1. Werking met totaal openen - Fig. 15	6	12.3. Storing in veiligheidsvoorzieningen	10
5.2. Werking van de obstakeldetectie	6	12.4. Afstellingen Set&Go	11
		<b>13. Technische gegevens</b>	<b>11</b>

## ALGEMEEN

### Veiligheidsvoorschriften

-  **Gevaar**  
Signaleert een gevaar welke de dood of een ernstig letsel tot gevolg zal hebben.
-  **Waarschuwing**  
Signaleert een gevaar welke de dood of een ernstig letsel kan veroorzaken.
-  **Voorzichtig**  
Signaleert een gevaar welke een licht of middelmatig letsel kan veroorzaken.
-  **Let op**  
Signaleert een gevaar dat het product kan beschadigen of vernietigen.

## 1. VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN

### GEVAAR

Demotorisatiemoetgeïnstalleerdeningesteldwordendoor een erkende installateur van automatiseringssystemen in woningen, in overeenstemming met de wetgeving van het land waarin de motorisatie in gebruik wordt gesteld. Het niet naleven van deze aanwijzingen kan ernstig letsel veroorzaken aan personen, bijvoorbeeld verplettering door het hek.

### 1.1. Waarschuwing - Belangrijke veiligheidsinstructies

#### WAARSCHUWING

Voor de veiligheid van personen is het belangrijk dat alle instructies strikt worden opgevolgd, want een onjuiste installatie kan ernstig letsel veroorzaken. Bewaar deze instructies.

De installateur moet alle gebruikers informeren over het veilig en volgens de gebruiksaanwijzing gebruiken van de motorisatie.

De gebruiksaanwijzing en de installatiehandleiding moeten aan de eindgebruiker overhandigd worden. De installateur moet duidelijk aan de eindgebruiker uitleggen dat de installatie, de instelling en het onderhoud van de motorisatie uitgevoerd moeten worden door een erkende installateur van automatiseringssystemen in woningen.

### 1.2. Inleiding

#### 1.2.1. Belangrijke informatie

Dit product is een motorisatie voor een schuifhek, voor gebruik in een woonomgeving zoals vastgelegd in de norm EN 60335-2-103. Dit product is conform deze norm. Deze instructies zijn geschreven binnen het kader van deze norm en om de veiligheid van personen en goederen te garanderen.

## ⚠ WAARSCHUWING

Ieder gebruik van dit product buiten het toepassingsgebied dat in deze handleiding is beschreven, is verboden (zie paragraaf "Toepassingsgebied" van de installatie-handleiding).

Het gebruik van een niet door Somfy voorgeschreven accessoire of onderdeel is verboden - de veiligheid van personen is niet langer verzekerd.

Door het niet opvolgen van de instructies die in deze handleiding staan, vervallen de aansprakelijkheid en de garantie van Somfy.

Raadpleeg, bij twijfel tijdens de installatie van de motorisatie of voor aanvullende informatie, de website [www.somfy.com](http://www.somfy.com).

Deze instructies kunnen veranderen naar aanleiding van aanpassingen van de normen of van de motorisatie.

## 1.3. Voorafgaande controles

### 1.3.1. Installatie-omgeving

#### ⚠ LET OP

Houd de motorisatie droog.

Installeer de motorisatie niet in een explosieve omgeving.

Controleer of het temperatuurbereik dat is aangegeven op de motorisatie geschikt is voor de betreffende plaats.

### 1.3.2. Staat van het te motoriseren hek

Installeer geen motorisatie op een hek dat in slechte staat of verkeerd geïnstalleerd is.

Controleer, voor het installeren van de motorisatie, of:

- het hek mechanisch in goede staat verkeert
- het hek stabiel is, ongeacht de positie
- het hek dat de tandheugel ondersteunt, moet sterk genoeg zijn.
- het hek gemakkelijk open gaat en sluit met een kracht van minder dan 150 N.

## 1.4. Risicopreventie

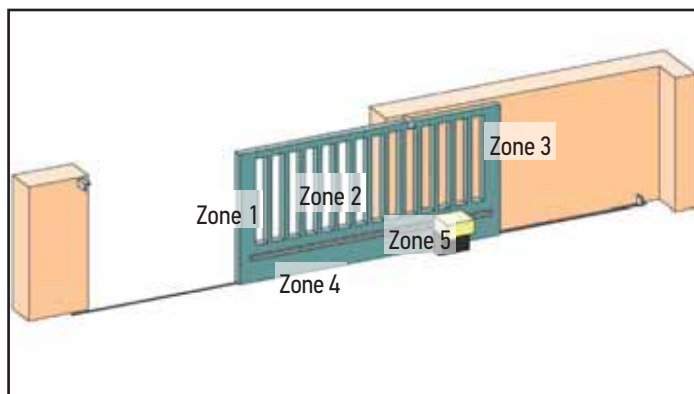
### ⚠ WAARSCHUWING

#### Risicopreventie - motorisatie van schuifhek voor gebruik in de woonomgeving

Controleer of er door de beweging van het openen van het aangedreven deel geen gevaarlijke zones (waar lichaamsdelen geplet, afgesneden of bekneld kunnen worden) zijn tussen het aangedreven deel en de vaste omringende delen of dat deze duidelijk zijn aangegeven op de installatie.

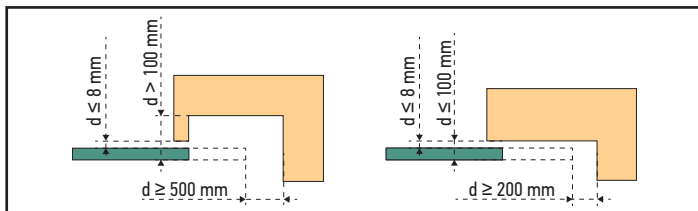
Bevestig de stickers die waarschuwen tegen beknelling op een duidelijk zichtbare plaats of dichtbij de eventuele vaste bedieningsorganen.

## Risicozones: wat te doen om deze te vermijden ?



RISICO'S	OPLOSSINGEN
<b>ZONE 1</b> Risico op beknelling bij het sluiten	In de motorisatie ingebouwde obstakeldetectie. Controleer of de obstakeldetectie in overeenstemming is met bijlage A van de norm EN 12 453. Installeer bij een automatisch sluitend systeem foto-elektrische cellen.
<b>ZONE 2</b> Risico op beknelling en afsnijding aan de oppervlakte van het paneel	In de motorisatie ingebouwde obstakeldetectie. Controleer of de obstakeldetectie in overeenstemming is met bijlage A van de norm EN 12 453. Verwijder alle kieren $\geq 20$ mm
<b>ZONE 3</b> Risico op beknelling tussen een aangrenzend vast deel bij het openen	In de motorisatie ingebouwde obstakeldetectie. Controleer of de obstakeldetectie in overeenstemming is met bijlage A van de norm EN 12 453. Bescherming door veiligheidsafstanden (zie figuur 1)
<b>ZONE 4</b> Risico op beknelling en daarna pletten tussen de geleiderails en de rollen	Verwijder alle scherpe randen van de geleiderails Verwijder alle kieren $\geq 8$ mm tussen de rails en de rollen
<b>ZONE 5</b> Risico om meegenomen en daarna geplet te worden bij de verbinding tandwiel/tandheugel	Verwijder alle kieren $\geq 8$ mm tussen het tandwiel en de tandheugel

Er is geen bescherming vereist als de bedieningsschakelaar van het hek ingedrukt moet blijven, of als de gevarezone zich op meer dan 2,5 m boven de vloer of een ander permanent toegankelijk niveau bevindt.

**Figuur 1 - Veiligheidsafstand**

## 1.5. Elektrische installatie

### ⚠ GEVAAR

De installatie van de elektrische voeding moet plaatsvinden in overeenstemming met de geldende normen in het land van installatie van de motorisatie en worden uitgevoerd door een gekwalificeerde technicus.

De elektrische leiding mag uitsluitend gebruikt worden voor de motorisatie en moet voorzien zijn van een beveiliging door:

- een smeltveiligheid of een automatische zekering van 10 A,
- en door een aardlekschakelaar (30 mA).

Er moet een omnipolaire uitschakeling van de voeding aanwezig zijn. De omnipolaire schakelaars voor het onderbreken van de vaste apparaten moeten rechtstreeks op de voedingsklemmen worden aangesloten en moeten op alle polen een scheidingsafstand tussen de contacten hebben om een complete ontkoppeling te garanderen volgens de voorwaarden van overspanningscategorie III.

De installatie van een bliksemafleider wordt geadviseerd (verplichte restspanning maximum 2 kV).

### 1.5.1. Ligging van de kabels

#### ⚠ GEVAAR

De ingegraven kabels moeten in een beschermhuls liggen met voldoende diameter om de kabel van de motor en de kabels van de toebehoren erdoor te leiden.

De laagspanningskabels in de open lucht moeten ten minste van het type H07RN-F zijn.

Gebruik voor niet-ingegraven kabels een kabelgoot die bestand is tegen erover rijdende voertuigen (ref. 2400484).

### 1.6. Kledingvoorzorgen

Draag geen sieraden (armband, ketting of andere) tijdens de installatie.

Draag bij het werken, boren en lassen speciale brillen en geschikte beschermingen (handschoenen, gehoorbeschermers, enz.).

### 1.7. Veiligheidsvoorschriften met betrekking tot de installatie

#### ⚠ GEVAAR

Sluit de motorisatie niet aan op een voedingsbron voordat de installatie helemaal klaar is.

#### ⚠ WAARSCHUWING

Het is streng verboden enig onderdeel van deze set te wijzigen of een onderdeel toe te voegen dat niet in deze handleiding wordt voorgeschreven.

Verlies het bewegende hek niet uit het oog en houd iedereen op afstand tot de installatie klaar is.

Gebruik geen kleefmiddelen om de motorisatie te bevestigen.

#### ⚠ WAARSCHUWING

Let op als u de handmatige ontgrendeling gebruikt. Door de handmatige ontgrendeling kan het hek een onverwachte beweging maken.

#### ⚠ LET OP

Installeer vaste bedieningsorganen op een hoogte van ten minste 1,5 m en in het zicht van het hek maar buiten het bereik van de bewegende delen.

Controleer na de installatie dat:

- het mechanisme correct is ingesteld,
- de handmatige ontgrendeling correct werkt
- de motorisatie verandert van richting als het hek een voorwerp van 50 mm hoogte tegenkomt dat geplaatst is op de halve hoogte van de vleugel.

### 1.7.1. Veiligheidsvoorzieningen

#### ⚠ WAARSCHUWING

Bij een automatisch werkend systeem of wanneer het bedieningspunt buiten het zicht is aangebracht, is het installeren van foto-elektrische cellen verplicht.

De automatische motorisatie werkt minimaal in één richting zonder tussenkomst van de gebruiker.

Bij een automatisch werkend systeem of wanneer het hek uitkomt op de openbare weg, kan het installeren van een oranje licht vereist zijn, in overeenstemming met de wetgeving van het land waarin de motorisatie in gebruik wordt gesteld.

### 1.8. Wetgeving

Somfy verklaart dat het product dat behandeld wordt en bestemd is om te worden gebruikt volgens de aanwijzingen in dit document, in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van de Europese richtlijnen voor toepassing binnen de Europese Unie en in het bijzonder met de Machinerichtlijn 2006/42/EG en de Richtlijn Radioapparatuur 2014/53/EU.

De complete tekst van de EG-conformiteitsverklaring staat ter beschikking op de website: [www.somfy.com/ce](http://www.somfy.com/ce).

Antoine CREZE, Verantwoordelijke reglementering, Cluses

### 1.9. Assistentie

Het is mogelijk dat u op problemen stuit bij de installatie van uw motorisatie of dat u hierbij bepaalde vragen hebt.

Aarzel niet contact op te nemen met ons. Onze specialisten staan voor u klaar om u antwoord te geven. Internet: [www.somfy.com](http://www.somfy.com)

## 2. PRODUCTBESCHRIJVING

### 2.1. Toepassingsgebied

De ELIXO SMART io motorisatie is ontwikkeld voor de aandrijving van een schuifhek met de volgende maximum afmetingen:

	Maximum gewicht	Maximum vrije door-gangsbreedte
Hek op rail	300 kg	6 m
Vrijstaand hek	200 kg	4 m

### 2.2. Samenstelling - Fig. 1

Nr.	Aantal	Omschrijving
<b>Motorisatie</b>		
1	1	Kap
2	1	Besturingseenheid
3	1	Handmatig ontgrendelingsmechanisme
4	1	Motor 24 V
5	1	Vertraging
6	1	Tandwiel
7	2	Sleutel voor het vergrendelen van de hendel
8	2	Afstandsbediening*
<b>Set voor de bevestiging op de vloer</b>		
9	4	Tapeind
10	12	Moer
11	8	Ring
12	1	Boormal
13	1	Metalen plaat

\* de inhoud kan per pakket verschillen

### 2.3. Beschrijving van de programmeringsinterface - Fig. 2

○	Uit	☀	Knipper langzaam
☀	Brandt continu	☀	Knipper snel
		⊙	Knipper zeer snel

Nr.	Omschrijving	Functie
1	PROG-toets	Opslaan / wissen van radiobedieningspunten
2	PROG-led	☀ : Radio-ontvangst ☀ : Validatie memoriseren van een radiobedieningspunt ☀ : In afwachting van het memoriseren van een radiobedieningspunt
3	SET-toets	0,5 sec. indrukken: openen of sluiten van het instellingenmenu 2 sec. indrukken: starten van de zelfprogrammering 7 sec. indrukken: wissen van de zelfprogrammering en de instellingen
4	POWER-led	Onderbreken van de zelfprogrammering ☀ : Bij het opstarten voor de eerste keer, geen zelfprogrammering uitgevoerd ☀ : Zelfprogrammering in uitvoering ☀ : Zelfprogrammering voltooid ⊙ : Storing in de elektronica (thermische motor enz.)

Nr.	Omschrijving	Functie
5	Toets -	Voorafgaand aan de zelfprogrammering, het hek sluiten door knop ingedrukt te houden Onderbreken van de zelfprogrammering Tijdens het instellen de waarde van een parameter wijzigen
6	+toets	Voorafgaand aan de zelfprogrammering, het hek openen door knop ingedrukt te houden Onderbreken van de zelfprogrammering Tijdens het instellen de waarde van een parameter wijzigen
7	Instel-leds	P0 Werkingsmodus P1 Snelheid van het hek P2 Vertragingzone bij openen en sluiten P3 Gevoeligheid van de obstakel-detectie P4 Foto-elektrische cellen Px Zelftest contactstrip
8	Afneembare klemmenstrook	230 V voeding
9	Afneembare klemmenstrook	Hulpuitgang
10	Afneembare klemmenstrook	Foto-elektrische cellen
11	Afneembare klemmenstrook	Oranje licht
12	Ingang voeding laagspanning 9,6 V	Compatibele batterijen 9,6V
13	Afneembare klemmenstrook	Bedraad bedieningspunt, foto-elektrische cellen, contactstrip
14	Afneembare klemmenstrook	Aparte antenne
15	Led foto-elektrische cellen	○: Normale werking
16	Contactstrip-led	☀: Bezig met detecteren ☀: Zelftest in uitvoering ☀: Permanente fout
17	Bedrijfslampje voetgangersopening	☀: Opdracht geactiveerd
18	Bedrijfslampje totale opening	

### 2.4. Afmetingen motor - Fig. 3

### 2.5. Algemeen overzicht van een standaard installatie - Fig. 4

Nr.	Omschrijving
A	Motor
B	Tandheugel
C	Antenne
D	Oranje licht
E	Set foto-elektrische cellen
F	Contactslot
G	Harde stoppers op de grond

## 3. INSTALLATIE

**△ Let op**  
De motorisatie moet tijdens de installatie ontkoppeld zijn.

### 3.1. Assemblage van de ontgrendelhendel

- 1) Steek de ontgrendelhendel in de daarvoor bestemde ruimte op de motor.
- 2) Schroef de ontgrendelhendel vast.
- 3) Plaats het kapje over de schroef.

### 3.2. Ontgrendelen van de motorisatie - Fig. 5

- 1) Draai de sleutel een kwart slag naar links.
- 2) Draai de ontgrendelhendel naar rechts.

**△ Let op**  
Duw niet te krachtig tegen het hek. Begeleid het hek over de gehele lengte bij het handmatig bewegen ervan.

### 3.3. Installeren van de motorisatie

#### 3.3.1. Montage van het beveiligingssysteem - Fig. 6 en 7

**i** De meegeleverde bevestigingsset is bestemd voor een betonnen ondergrond. Voor elk ander type ondergrond, moet u aangepaste bevestigingen gebruiken.

- 1) Plaats de mal:
  - evenwijdig aan het hek,
  - met het tandwielsymbool naar het hek gericht,
  - 25 mm verschoven ten opzichte van de loodlijn voor de tandheugel (als de tandheugel uitgerust is met een kapje, meet dan vanaf de loodlijn van de tandheugel en niet van het kapje),
  - zodat de doorgang niet belemmerd wordt en het hek helemaal open en dicht kan.
- 2) Markeer de plaatsen van de bevestigingen op de grond.
- 3) Boor op een diepte van 60 mm.
- 4) De tapeinden inslaan.
- 5) Plaats een ring en een moer op elk tapeind.
- 6) Draai de moeren vast om de tapeinden in de grond te blokkeren.
- 7) Voeg een moer toe aan elk tapeind en schroef ze vast op 23 mm van de grond.
- 8) De metalen plaat over de moeren plaatsen.
- 9) Controleer of elke metalen plaat waterpas is.
- 10) De motor op de metalen plaat plaatsen.
- 11) Controleer de maten die aangegeven zijn in Fig. 7 van het installatiehandboek - illustraties.
- 12) Voeg een ring en een moer toe op elk tapeind zonder deze vast te draaien.

#### 3.3.2. Bevestiging van de motor - Fig. 8 en 9

- 1) Duw de motor naar het hek.
- 2) Controleer of het tandwiel goed onder de tandheugel is geplaatst.
- 3) Stel de hoogte van de motor en/of de tandheugel af zodat er een speling van ongeveer 2 mm tussen tandheugel/tandwiel is.

**△ Let op**  
Deze afstelling is belangrijk om te voorkomen dat het tandwiel en de tandheugel voortijdig slijten; het tandwiel mag niet het gewicht van het hek dragen.

- 4) Controleer of:
  - alle afstelmoeren in aanraking zijn met de metalen plaat,
  - het hek goed schuift,
  - de speling tandheugel-tandwiel niet te veel wisselt over de hele looppengte van het hek.
- 5) Schroef een moer vast op elk tapeind om de motor vast te zetten.

#### 3.3.3. Plaatsen van de harde stoppers - Fig. 10

**△ Let op**  
Het installeren van harde stoppers op de grond bij het openen en sluiten is verplicht.  
De gesloten positie wordt opgeslagen aan het begin van de zelfprogrammering van de slag van het hek.  
De geopende positie wordt opgeslagen tijdens de zelfprogrammering van het hek wanneer het hek de openingsstopper raakt.

Als het hek niet voorzien is van stoppers, moet u er installeren zoals aangegeven in 10.

#### 3.3.4. Aansluiting op de voeding - Fig. 11

- 1) Sluit de fase (L) aan op de klem 1 van de besturingseenheid.
- 2) Sluit de nulleider (N) aan op de klem 2 van de besturingseenheid.
- 3) Sluit de aardingsdraad aan op de aardingsklem van de grondplaat van de motor.

**△ Let op**  
De aardingsdraad moet altijd langer zijn dan de draad van de fase en de nulleider, zodat de aardingsdraad altijd als laatste onderbroken wordt in geval van losrukken.  
Gebruik altijd de meegeleverde kabelklemmen.  
Zorg ervoor dat alle laagspanningskabels bestand zijn tegen een trekkracht van 100 N. Controleer of de geleiders niet verplaatst worden door deze trekkracht.

#### 3.3.5. De motorisatie weer vastkoppelen - Fig. 12

- 1) Plaats het hek op ongeveer 1 m van de gesloten positie.
- 2) Draai de ontgrendelhendel naar links.
- 3) Beweeg het hek met de hand totdat het aandrijfsysteem weer vergrendeld is.
- 4) Draai de sleutel een kwart slag naar rechts.


## 4. SNEL IN BEDRIJF STELLEN

### 4.1. De spanning inschakelen op de installatie

De spanning inschakelen op de installatie.

De led "POWER" knippert langzaam.

### 4.2. Programmeren van de Keygo io afstandsbedieningen voor de werking met totaal openen - Fig. 13

 Bij de uitvoering van deze procedure voor een kanaal dat al geprogrammeerd is, wordt het kanaal gewist.

1) Druk 2 seconden op de toets "PROG".

De led "PROG" brandt continu.

2) Druk tegelijk op de toetsen linksbuiten en rechtsbuiten van de afstandsbediening totdat de led knippert.

3) Druk op de toets van de afstandsbediening die het geheel openen van het hek aanstuurt.

De led "PROG" knippert 5 seconden.

**De afstandsbediening is geprogrammeerd.**

### 4.3. Zelfprogrammering van de slag van het hek - Fig. 14

Met de zelfprogrammering kan de snelheid, het maximale koppel en de vertragingzones van het hek worden afgesteld.

#### Let op

- De zelfprogrammering is een verplichte stap bij het in bedrijf stellen van de motorisatie.
- Tijdens de zelfprogrammering is de obstakeldetectiefunctie niet actief. Verwijder elk voorwerp of obstakel en zorg dat er niemand dichtbij komt of in de actiestraal van de motorisatie komt.
- Tijdens de zelfprogrammering kan het zelfprogrammeren worden onderbroken door het indrukken van de toets "SET", "+" of "-".
- Tijdens de zelfprogrammering zijn de veiligheidsingangen actief.
- Tijdens de zelfprogrammering zijn de radiobedieningen niet actief.

 De vertragingzones tijdens het sluiten en openen zijn standaard ongeveer 50 cm.

In de vertragingzone mag het hek geen stroeve punten ondervinden.

#### Let op

Controleer aan het einde van de installatie altijd of de obstakeldetectie voldoet aan de vereisten van bijlage A van de norm EN 12 453.

#### De draairichting van de motor controleren

1) Druk 2 s op de toets "SET".

De led "POWER" knippert snel.

2) Druk op de toets "+" en houd deze ingedrukt om het hek te openen.

Als het hek dicht gaat, tegelijkertijd de toetsen "+" en "-" indrukken.

De draairichting is dan omgekeerd.

#### De zelfprogrammering starten

3) Druk op de toets "-" of houd deze ingedrukt om het hek te sluiten. Het hek moet tegen de sluitstop rusten in gesloten positie.

4) Druk op "SET" om de zelfprogrammering te starten.

- Het hek gaat met lage snelheid open totdat de openingstop is bereikt.
- Het hek sluit met nominale snelheid en vervolgens met gereduceerde snelheid tot aan de gesloten positie.
- Het hek gaat open met nominale snelheid en vervolgens met gereduceerde snelheid tot aan de geopende positie.
- Het hek sluit met nominale snelheid en vervolgens met gereduceerde snelheid tot aan de gesloten positie.

Het inleren is voltooid. De led "POWER" brandt continu.

## 5. TEST VAN DE WERKING

### 5.1. Werking met totaal openen - Fig. 15

### 5.2. Werking van de obstakeldetectie

- Obstakeldetectie bij het sluiten = stoppen + weer totaal openen.
- Obstakeldetectie bij het openen = stoppen + terugtrekken.

### 5.3. Werking van de foto-elektrische cellen

- Bedekking van de cellen bij het openen = er wordt geen rekening gehouden met de staat van de cellen, het hek gaat door met zijn beweging.
- Bedekking van de cellen bij het sluiten = stoppen + weer totaal openen.

### 5.4. Werking van de contactstrip

- Activering van de contactstrip bij het sluiten = stoppen + weer totaal openen.
- Activering van de contactstrip bij het openen = stoppen + terugtrekken

### 5.5. Bijzondere functies

Zie gebruikersboekje.

### 5.6. Voorlichting van de gebruikers



Informeer altijd alle gebruikers over het veilig gebruiken van dit hek (standaard gebruik en ontgrendelingsprincipe) en over de verplichte periodieke controles.

## 6. AANSLUITEN VAN DE RANDORGANEN

### **Waarschuwing**

Bij deze werkzaamheden moet de spanning zijn uitgeschakeld.

### 6.1. Algemeen bedradingschema - Fig. 16

Klemmen	Aansluiting	Toelichting
1	L	230 V voeding
2	N	Aardingspunt aan de onderkant van de motor
3	Aux	Verlicht gebied
4		Spanningsvrij contact
		230V - 500 W max
		• hetzij 5 compacte fluorescentie- of ledlampen
		• hetzij 2 voedingseenheden voor laagspannings ledlampen
		• hetzij 1 halogeenverlichting van max. 500 W
5	Flits	Uitgang oranje licht
6		24 V - 15 W
7	⊠	Voeding 24 V accessoires
8	+	
9	Tx	Voeding van zender met fotocel voor zelftest
10	Batt	Accu
11		Compatibele batterij 9,6V
12		Ingang commando TOTAAL
13		Gemeenschappelijk
14		Ingang commando VOETGANGER
15	Test	Uitgang test veiligheid
16	Se	Veiligheidsingang contactstrip
17		Gemeenschappelijk
18	Cel	Veiligheidsingang cellen
		Spanningsvrij contact NC of BUS
19	Ant	Antennemassa
20		Antennekern

### 6.2. Beschrijving van de verschillende randapparatuur

#### 6.2.1. Foto-elektrische cellen - Fig. 17

Voer de volgende werkzaamheden uit:

#### **Let op**

Voer deze werkzaamheden altijd in de juiste volgorde uit.

- 1) Verwijder de brug tussen de klemmen 17 en 18.
- 2) Sluit de cellen aan

**Fig. 17A - zonder zelftest**

**Fig. 17B - BUS**

**Fig. 17C - met zelftest**

Hiermee kan een automatische test van de werking van de foto-elektrische cellen uitgevoerd worden bij elke beweging van de deur.

- 3) Programmeer de parameter P4.

**zonder zelftest:** "P4" = 1

**BUS:** "P4" = 2

**met zelftest:** "P4" = 3

#### **Waarschuwing**

De installatie van foto-elektrische cellen MET ZELFTEST P4 = 3 is verplicht als:

- het automatisch systeem op afstand wordt bediend buiten het zicht van de deur,
- het automatisch sluiten is geactiveerd ("P0" = 2 of 3).

- 4) In het geval van BUS-cellen, herprogrammeer de motorisatie.

#### 6.2.2. Foto-elektrische cel Reflex - Fig. 18

Programmeer de parameter "P4" = 1.

#### 6.2.3. Oranje licht - Fig. 19

#### 6.2.4. Videfoon - Fig. 20

#### 6.2.5. Antenne - Fig. 21

Sluit de antennekabel aan op de klemmen 20 (kern) en 19 (vlecht).

#### 6.2.6. Contactstrip - Fig. 22

#### **Let op**

De zelftest is verplicht voor het aansluiten van elke actieve contactstrip zodat de installatie voldoet aan de geldende normen.

**Contactstrip met zelftest ref. 9019611** : programmeer de parameter "Px" = 2.

Hiermee kan een automatische test van de werking van de contactstrip uitgevoerd worden bij elke beweging van het hek.

#### 6.2.7. Accu 9,6 V - Fig. 23

Vertraagde werking: lage en constante snelheid (geen vertraging op eindpunt), accessoires 24 V inactief (inclusief cellen).

Zelfstandigheid: 3 cycli / 24 u

#### 6.2.8. Zoneverlichting - Fig. 24

Verbind, voor een verlichting van Klasse I, de aardingsdraad met de aardingsklem van de grondplaat.

#### **Let op**

In geval van losrukken, moet de aardingsdraad altijd langer zijn dan de fasedraad en de nulleider.

De verlichtingsuitgang moet worden beschermd door een vertraagde zekering van 5A (niet meegeleverd).

#### **Uitgangsvermogen van de verlichting:**

- hetzij 5 compacte fluorescentie- of ledlampen
- hetzij 2 voedingseenheden voor laagspannings ledlampen
- hetzij 1 halogeenverlichting van max. 500 W

## 7. GEAVANCEERDE INSTELLINGEN

### 7.1. Gebruik van de programmeringsinterface - Fig. 25

- 1) Druk op de toets "SET" om de instellingsmodus te openen.  
De P0-led knippert 1 keer.
- 2) Druk op de toets "+" of "-" om de waarde van de instelling te veranderen.  
De led knippert x keer om de geselecteerde waarde aan te geven.
- 3) Druk op de toets "SET" om de instelling te bevestigen en naar de volgende instelling te gaan.
- 4) Druk 2 seconden op de toets "SET" om een waarde te bevestigen en de instelmodus te verlaten.  
De instel-leds zijn gedoofd.

## 7.2. Betekenis van de verschillende parameters

(Vetgedrukte tekst = standaard waarden)

P0	Werkingsmodus
Waarden	<b>1: sequentieel</b> 2: sequentieel + korte tijdsduur voor sluiten (60 sec.) 3: sequentieel + lange tijdsduur voor sluiten (120 sec.) + blokkering cellen (2 sec.)
Toelichting	<p>P0 = 1: Elke druk op de toets van de afstandsbediening zet de motor in beweging (beginstand: gesloten hek) volgens de volgende cyclus : openen, stop, sluiten, stop, openen...</p> <p>P0 = 2: Deze werking is alleen toegestaan indien de foto-elektrische cellen geïnstalleerd zijn en P4= 3. In sequentiële werking met korte tijdsduur voor sluiting:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• het hek sluit automatisch na de geprogrammeerde vertraging van 60 seconden.</li> <li>• een druk op de toets van de afstandsbediening onderbreekt de beweging die bezig is en de tijdsduur van het sluiten (het hek blijft open).</li> </ul> <p>P0 = 3: Deze werking is alleen toegestaan indien de foto-elektrische cellen geïnstalleerd zijn en P4= 3. In sequentiële werking met lange + blokkerende cellen tijdsduur voor sluiting:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• het hek sluit automatisch na de geprogrammeerde vertraging van 120 seconden.</li> <li>• een druk op de toets van de afstandsbediening onderbreekt de beweging die bezig is en de tijdsduur van het sluiten (het hek blijft open).</li> <li>• na het openen van het hek wordt het, bij een beweging voor de cellen (sluitveiligheid), gesloten na een korte vertraging (2 s vast). Als er niets voor de cellen beweegt, dan wordt het hek automatisch gesloten na de geprogrammeerde vertraging van 120 seconden. Als er een obstakel aanwezig is in de detectiezone van de cellen, dan sluit het hek niet. Het hek sluit pas als het obstakel verwijderd is.</li> </ul>
P1	Snelheid van het hek
Waarden	1: Langzaam <b>2: Standaard</b> 3: Snel
Toelichting	<p>Als de instelling is gewijzigd wordt geadviseerd een nieuwe zelfprogrammering uit te voeren.</p> <p><b>Waarschuwing</b>  <i>Na een verandering van de parameter moet u verplicht controleren of de obstakeldetectie werkt conform bijlage A van de norm EN 12 453. Installeer eventueel een contactstrip en controleer de installatie op naleving.</i>  <i>Het niet naleven van dit voorschrift kan ernstig letsel veroorzaken aan personen, bijvoorbeeld verplettering door het hek.</i></p>
P2	Vertragsingszone bij openen en sluiten
Waarden	1: Zonder 2: Kort (ongeveer 20 cm) <b>3: Lang (ongeveer 60 cm)</b>
Toelichting	<p>Als de instelling is gewijzigd wordt geadviseerd een nieuwe zelfprogrammering uit te voeren.</p> <p><b>Waarschuwing</b>  <i>Na een verandering van de parameter moet u verplicht controleren of de obstakeldetectie werkt conform bijlage A van de norm EN 12 453. Installeer eventueel een contactstrip en controleer de installatie op naleving.</i>  <i>Het niet naleven van dit voorschrift kan ernstig letsel veroorzaken aan personen, bijvoorbeeld verplettering door het hek.</i></p>

P3	Gevoeligheid van de obstakeldetectie
Waarden	1: Zeer zwak 2: Zwak <b>3: Standaard</b> 4: Maximaal
Toelichting	<p>Als de instelling is gewijzigd wordt geadviseerd een nieuwe zelfprogrammering uit te voeren.</p> <p><b>Waarschuwing</b>  <i>Na een verandering van de parameter moet u verplicht controleren of de obstakeldetectie werkt conform bijlage A van de norm EN 12 453. Installeer eventueel een contactstrip en controleer de installatie op naleving.</i>  <i>Het niet naleven van dit voorschrift kan ernstig letsel veroorzaken aan personen, bijvoorbeeld verplettering door het hek.</i></p>

P4	Foto-elektrische cellen
Waarden	<b>1: Actief</b> 2: BUS 3: Actief met zelftest door voedingsomschakeling 4: Niet-actief
Toelichting	<p><b>Let op</b>  <i>Verwijder de brug tussen de klemmen 17 en 18 en sluit de cellen aan alvorens parameter P4 te wijzigen.</i></p> <p>1: veiligheidssysteem zonder zelftest, elke 6 maanden moet de werking van het systeem getest worden.            2: toepassing cellen bus.</p> <p><b>Let op</b>  <i>Als bij het bevestigen van P4=2 de leds P4 en foto-elektrische cellen knipperen, is er een kortsluiting op de veiligheidsingang cellen en wordt de parameter niet gewijzigd. Verwijder de brug tussen de klemmen 17 en 18 en controleer de aansluiting van de cellen (zie 6.2.1 Foto-elektrische cellen - Fig. 17), stel parameter P4 opnieuw in en voer de zelfprogrammering opnieuw uit.</i></p> <p>3: de zelftest van het systeem vindt elke werkingscyclus plaats door voedingsomschakeling.</p> <p><b>Waarschuwing</b>  <i>De installatie van foto-elektrische cellen MET ZELFTEST P4 = 3 is verplicht als:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• het automatisch systeem op afstand wordt bediend buiten het zicht van de deur,</li> <li>• het automatisch sluiten is geactiveerd ("P0" = 2 of 3).</li> </ul> <p>4: er wordt geen rekening gehouden met de veiligheidsingang.</p> <p><b>Waarschuwing</b>  <i>Als P4 = 4, is bediening in de automatische modus van de motorisatie verboden en is de visuele bediening van de motorisatie verplicht.</i></p>

Px	Zelftest contactstrip
Waarden	<b>1: Zonder zelftest</b> 2: Met zelftest
Toelichting	<p>1: veiligheidssysteem zonder zelftest, elke 6 maanden moet de werking van het systeem getest worden.            2: de zelftest van het systeem vindt elke werkingscyclus plaats door uitgang test.</p>

## 8. PROGRAMMEREN VAN DE AFSTANDBEDIENINGEN

### 8.1. Programmeren van de Keygo io afstandsbedieningen

#### 8.1.1. Met de programmeringsinterface

- 1) Druk 2 seconden op de toets "PROG".

De led "PROG" brandt continu.

 Met een nieuwe druk op "PROG" kan naar het programmeren van de volgende functie overgegaan worden.

- 2) Druk kort en tegelijk op de toetsen rechtsbuiten en linksbuiten van de afstandsbediening.
- 3) Druk kort op de gekozen toets voor het besturen van de functie (totale opening, voetgangersopening, besturing AUX uitgang 230V).

**Commando totaal openen - Fig. 12**

**Commando voetgangersopening - Fig. 26**

**Commando AUX uitgang 230 V - Fig. 27**

#### 8.1.2. Door kopiëren van een reeds geprogrammeerde Keygo io afstandsbediening - Fig. 28

Hiermee wordt de programmering van een reeds geprogrammeerde toets van de afstandsbediening gekopieerd.

- 1) Druk tegelijk op de toetsen rechtsbuiten en linksbuiten van de reeds geprogrammeerde afstandsbediening tot de led knippert.
- 2) Druk gedurende 2 seconden op de te kopiëren toets van de reeds geprogrammeerde afstandsbediening.
- 3) Druk kort en tegelijk op de toetsen rechtsbuiten en linksbuiten van de nieuwe afstandsbediening.
- 4) Druk kort op de gekozen toets voor het besturen van de motorisatie op de nieuwe afstandsbediening.

#### Verklaring van de figuur:

Keygo io A = reeds geprogrammeerde "bron" afstandsbediening

Keygo io B = te programmeren "doel" afstandsbediening

### 8.2. Programmeren van afstandsbedieningen met 3 toetsen

#### 8.2.1. A met de programmeringsinterface - Fig. 29

- 1) Druk 2 seconden op de toets "PROG".

De led "PROG" brandt continu.

 Met een nieuwe druk op "PROG" kan naar het programmeren van de volgende functie overgegaan worden.

- 2) Druk op "PROG" aan de achterkant van de afstandsbediening met 3 toetsen om de functie op te slaan.

De led "PROG" knippert 5 seconden.

#### 8.2.2. Door kopiëren van een reeds geprogrammeerde eenrichtings io afstandsbediening met 3 toetsen - Fig. 30

A = reeds geprogrammeerde "bron" afstandsbediening

B = te programmeren "doel" afstandsbediening

#### 8.2.3. Functie van de toetsen van afstandsbedieningen met 3 toetsen

Functie	^	my	v
<b>Openen Totaal</b>	Totaal openen	Stop	Totaal sluiten
<b>Voetgangersopening</b>	Totaal openen	Als hek is gesloten of open → voetgangersopening Anders → stop	Totaal sluiten
<b>Aux 230V</b>	Aux-uitgang ON		Aux-uitgang OFF

## 9. PROGRAMMEREN OP EEN LICHTONTVANGER IO

Met deze functie kan een op de ontvanger aangesloten verlichting op afstand automatisch worden ingeschakeld wanneer het hek beweegt.

- 1) Zet de lichtontvanger in de programmeerstand (raadpleeg de handleiding van de ontvanger).

- 2) Druk kort op de toets "PROG".

De ingebouwde verlichting en de P0-led knipperen 1 keer.

De met de lichtontvanger verbonden verlichting gaat aan en dan weer uit.

## 10. WISSEN VAN DE AFSTANDBEDIENINGEN EN VAN ALLE AFSTELLINGEN

### 10.1. Wissen van de geprogrammeerde afstandsbedieningen - Fig. 31

Druk op de toets "PROG" (7 sec.) totdat de led "PROG" knippert.

Wist alle geprogrammeerde afstandsbedieningen.

### 10.2. Wissen van alle afstellingen - Fig. 32

Druk op de toets "SET" (7 sec.) totdat de led "POWER" langzaam knippert.

De zelfprogrammering wordt gewist en de standaard waarden van alle parameters worden hersteld.

## 11. VERGRENDELEN VAN DE PROGRAMMEERTOETSEN - FIG. 33



#### Waarschuwing

Het toetsenbord moet altijd vergrendeld zijn om de veiligheid van de gebruikers te garanderen.

Het niet naleven van dit voorschrift kan ernstig letsel veroorzaken aan personen, bijvoorbeeld verplettering door het hek.






Druk tegelijk op de toetsen "SET", "+", "-".

De programmeringen (zelfprogrammering, instellingen) zijn vergrendeld.



Herhaal deze stappen om opnieuw naar de programmering te gaan.

## 12. DIAGNOSE EN OPLOSSING


### 12.1. Staat van de leds

	Uit		Knippert langzaam
	Brandt continu		Knippert snel
			Knippert zeer snel

### 12.2. Diagnose

Betekenis	Oplossing
<b>POWER-led</b>	
 Bij het opstarten voor de eerste keer, geen zelfprogrammering uitgevoerd	Voer de snelle inbedrijfstelling van de motorisatie uit.
 Zelfprogrammering in uitvoering	Wacht tot de zelfprogrammering is voltooid
 Storing in de elektronica	
Motor temperatuur	Schakel de voeding uit, wacht ongeveer 5 minuten, schakel de voeding weer in.
Andere storing	Neem contact op met de technische helpdesk van Somfy.
 Zelfprogrammering voltooid	
<b>Led foto-elektrische cellen</b>	
<input type="radio"/> Normale werking	
 Bezig met detecteren	Na de detectie dooft de led.
Zelftest in uitvoering	Na de zelfprogrammering dooft de led.
Permanente fout	Controleer het op een lijn staan van de cellen en de bedrading van de cellen Na 3 minuten kan met de ingang draadbediening (klemmen 12 en 13) de deur worden bediend als dodemansknop.
<b>Leds foto-elektrische cellen + led P4</b>	
 Kortsluiting op veiligheidsingang cellen	Als bij het bevestigen van P4=2 de leds P4 en foto-elektrische cellen knipperen, is er een kortsluiting op de veiligheidsingang cellen en wordt de parameter niet gewijzigd. Controleer of de brug tussen de klemmen 17 en 18 is verwijderd en controleer de aansluiting van de cellen (zie 6.2.1 Foto-elektrische cellen - Fig. 17). Stel P4 opnieuw in en voer een zelfprogrammering uit.
<b>Contactstrip-led</b>	
<input type="radio"/> Normale werking	
 Bezig met detecteren	Na de detectie dooft de led.
Zelftest in uitvoering	Na de zelfprogrammering dooft de led.
Permanente fout	Controle van de staat, de bedrading van de contactstrip. Na 3 minuten kan met de ingang draadbediening (klemmen 12 en 13) het hek worden bediend als dodemansknop.

#### Draadbediening-led

- Geen draadbediening geactiveerd
-  Draadbediening geactiveerd
 

Controleer of het bedieningspunt niet mechanisch is geblokkeerd. Als het bedieningspunt niet is geblokkeerd, koppel dan het bedieningspunt los. Als controleer de bedrading als de led dooft.

#### Leds (nrs. 8 tot 11)

-  Kortsluiting op de bedrade ingang van de aangesloten randapparatuur
 


Controleer de werking van de aangesloten randapparatuur en de bedrading. Als de leds nog knipperen, schakel de voeding uit, verwijder de groene klemmenstrook, wacht 30 s en schakel de voeding weer in: als de 4 leds niet meer knipperen, controleer de bedrading van de cellen en de op de bedrade ingangen aangesloten randapparatuur.

Als de leds nog knipperen, schakel de voeding uit, verwijder de zwarte klemmenstrook (7-8-9), wacht 30 s en schakel de voeding weer in: als de 4 leds niet meer knipperen, controleer de bedrading van alle op deze voeding aangesloten randapparatuur.

Als de leds nog knipperen, schakel de voeding uit, verwijder de oranje klemmenstrook (5-6), wacht 30 s en schakel de voeding weer in: als de 4 leds niet meer knipperen, controleer de bedrading van het oranje licht en plaats de klemmenstrook terug. Start een beweging om te controleren of er geen kortsluiting meer is.


Als de 4 leds blijven branden, neem dan contact op met de technische helpdesk van Somfy.

#### Instel-leds

-  Vergrendelen/ontgrendelen van de programmeertoetsen
 

Als alle instel-leds knipperen na het indrukken van de programmeertoets, dan is het toetsenbord vergrendeld. Ontgrendel het (zie hoofdstuk 11 Vergrendelen van de programmeertoetsen - Fig. 33)

#### PROG-led

- Geen radio-ontvangst bij een druk op een toets van de afstandsbediening
  - Controleer of de toets van de afstandsbediening goed is geprogrammeerd.
  - Controleer of de afstandsbediening is voorzien van de io-homecontrol radiotechnologie.
  - Controleer de batterijen van de afstandsbediening.
-  Ontvangst van een draadloos commando maar geen reactie van de motor
  - Controleer de andere leds om te zien of er een andere storing aanwezig is.
  - Het commando is niet operationeel vanuit deze positie.
  - De toets is geprogrammeerd voor een andere functie dan het openen/sluiten van het hek (bijvoorbeeld het besturen van de aux-uitgang)

### 12.3. Storing in veiligheidsvoorzieningen

In geval van defecte fotocellen of contactstrip, kan men na 3 minuten met een sleutelcontact tussen aansluitklemmen 12 en 13 het hek in "dodeman modus" plaatsen.

## 12.4. Afstellingen Set&Go



### Let op

Met de Set&Go tool zijn mogelijk extra afstellingen uitgevoerd; deze zijn niet toegankelijk met de motorinterface. Deze afstellingen worden niet beschreven in deze handleiding.

## 13. TECHNISCHE GEGEVENS

ALGEMENE GEGEVENS	
Netvoeding	220-230 V - 50/60 Hz
Maximaal verbruikt vermogen	600 W (met verlichting op afstand 500 W)
Programmeringsinterface	4 toetsen - 12 leds
Temperatuur gebruiksomstandigheden	- 20 ° C / + 60 ° C - IP 44
Radiofrequentie	))) 868 - 870 MHz < 25 mW
Max. aantal programmeerbare kanalen:	Commando totaal / voetganger
Eenrichtingsbedieningspunten (Keygo io, Situio io, ...)	openen 30 Commando hulpuitgang: 4

AANSLUITINGEN		
Programmeerbare veiligheidsingang	Type Compatibiliteit	Spanningsvrij contact: NC Foto-elektrische cellen TX/RX - Bus-cellen - Reflecterende cel - Contactstrip uitgang spanningsvrij contact
Ingang bedrade bediening		Spanningsvrij contact: NO
Uitgang verlichting op afstand		Spanningsvrij contact 230 V - max. 500 W • hetzij 5 compacte fluorescentie- of ledlampen • hetzij 2 voedingseenheden voor laagspannings ledlampen • hetzij 1 halogeenverlichting van max. 500 W
Uitgang oranje licht		24 V - 15 W
Gestuurde uitgang 24 V-voeding		Ja: mogelijk voor zelftest foto-elektrische cellen TX/RX
Testuitgang veiligheidsingang		Ja: voor zelftest mogelijk contactstrip
Uitgang voeding accessoires		24 V - max. 400 mA
Ingang aparte antenne		Ja: compatibele antenne io (Ref. 9013953)
Ingang noodaccu		Ja: compatibele batterij 9,6V (Ref. 9001001) Autonomie: 24 uur; 3 cycli afhankelijk van het hek Oplaadtijd: 48 u

WERKING	
Modus geforceerde werking	Door het indrukken van de toetsen "+" en "-", voor de zelfprogrammering
Onafhankelijke besturing van de buitenverlichting	Ja
Tijdsduur van de verlichting (na beweging)	60 s
Automatische sluitingsmodus	Ja: korte of lange vertraging voor sluiten
Waarschuwing oranje licht	2 seconden in sequentiële werking met vertraging voor sluiting
Commando voetganger openen	Ja
Geleidelijk in beweging komen	Ja

### WERKING

Vertragingzone bij openen en sluiten      Programmeerbaar: 3 mogelijke waarden

# VERSIONE TRADOTTA DEL MANUALE

## SOMMARIO

<b>1. Istruzioni di sicurezza</b>	<b>1</b>	5.3. Funzionamento delle fotocellule elettriche	6
1.1. Avvertenza - Istruzioni importanti per la sicurezza	1	5.4. Funzionamento della costa di sicurezza	6
1.2. Introduzione	1	5.5. Funzionamenti particolari	6
1.3. Controlli preliminari	2	5.6. Formazione degli utilizzatori	6
1.4. Prevenzione dei rischi	2		
1.5. Impianto elettrico	3	<b>6. Collegamento delle periferiche</b>	<b>7</b>
1.6. Precauzioni per l'abbigliamento	3	6.1. Schema di cablaggio generale - Fig. 16	7
1.7. Istruzioni di sicurezza relative all'impianto	3	6.2. Descrizione delle varie periferiche	7
1.8. Normativa	3		
1.9. Assistenza	3	<b>7. Configurazione avanzata dei parametri</b>	<b>7</b>
<b>2. Descrizione del prodotto</b>	<b>4</b>	7.1. Utilizzo dell'interfaccia di programmazione - Fig. 25	7
2.1. Settore di applicazione	4	7.2. Significato dei diversi parametri	8
2.2. Composizione - Fig. 1	4		
2.3. Descrizione dell'interfaccia di programmazione - Fig. 2	4	<b>8. Programmazione dei telecomandi</b>	<b>9</b>
2.4. Dimensioni motore - Fig. 3	4	8.1. Memorizzazione dei telecomandi Keygo io	9
2.5. Schema generale di un impianto tipo - Fig. 4	4	8.2. Memorizzazione dei telecomandi a 3 pulsanti	9
<b>3. Installazione</b>	<b>5</b>	<b>9. Programmazione su un ricevitore per illuminazione io</b>	<b>9</b>
3.1. Assemblaggio della maniglia di sblocco manuale	5	<b>10. Cancellazione dei telecomandi e di tutte le regolazioni</b>	<b>9</b>
3.2. Sblocco della motorizzazione - Fig. 5	5	10.1. Cancellazione dei telecomandi memorizzati - Fig. 31	9
3.3. Installazione della motorizzazione	5	10.2. Cancellazione di tutte le regolazioni - Fig. 32	9
<b>4. Messa in servizio rapida</b>	<b>6</b>	<b>11. Blocco dei tasti di programmazione - Fig. 33</b>	<b>9</b>
4.1. Mettere l'impianto sotto tensione	6	<b>12. Diagnosi e riparazione</b>	<b>10</b>
4.2. Memorizzare i telecomandi Keygo io per il funzionamento in modalità apertura totale - Fig. 13	6	12.1. Stato dei LED	10
4.3. Autoapprendimento della corsa del cancello - Fig. 14	6	12.2. Diagnosi	10
		12.3. Guasto nei dispositivi di sicurezza	10
		12.4. Regolazioni Set&Go	11
<b>5. Prova di funzionamento</b>	<b>6</b>	<b>13. Caratteristiche tecniche</b>	<b>11</b>
5.1. Funzionamento in modalità apertura totale - Fig. 15	6		
5.2. Funzionamento del rilevamento di ostacolo	6		

## INFORMAZIONI GENERALI

### Istruzioni di sicurezza



#### **Pericolo**

Segnala un pericolo che causa immediatamente il decesso o gravi lesioni fisiche.



#### **Avvertenza**

Segnala un pericolo che può causare il decesso o gravi lesioni fisiche.



#### **Precauzione**

Segnala un pericolo che può causare lesioni fisiche lievi o mediamente gravi.



#### **Attenzione**

Segnala un pericolo che può danneggiare o distruggere il prodotto.

## 1. ISTRUZIONI DI SICUREZZA



### **PERICOLO**

La motorizzazione deve essere installata e regolata da un tecnico specializzato nel settore della motorizzazione e dell'automazione domestica, secondo quanto disposto dalle norme applicabili nel Paese in cui detta motorizzazione viene messa in servizio.

Il mancato rispetto di queste istruzioni potrebbe causare gravi lesioni alle persone che potrebbero, ad esempio, rimanere schiacciate dal cancello.

### 1.1. Avvertenza - Istruzioni importanti per la sicurezza



#### **AVVERTENZA**

Per la sicurezza delle persone è importante seguire tutte le istruzioni poiché una installazione scorretta può causare lesioni gravi. Conservare le presenti istruzioni.

L'installatore deve addestrare obbligatoriamente tutti gli

utilizzatori al fine di garantire un utilizzo in totale sicurezza della motorizzazione conformemente al manuale d'uso.

Il manuale d'uso e il manuale di installazione devono essere consegnati all'utilizzatore finale. L'installatore deve spiegare in modo chiaro all'utilizzatore finale che l'installazione, la regolazione e la manutenzione della motorizzazione devono essere eseguite da un professionista specializzato nel settore della motorizzazione e dell'automazione domestica.

### 1.2. Introduzione

#### 1.2.1. Informazioni importanti

Questo prodotto è un motore per cancelli scorrevoli ad uso residenziale, come definito nella normativa EN 60335-2-103, cui è conforme. Le presenti istruzioni hanno come principale obiettivo quello di soddisfare i requisiti della suddetta normativa, garantendo così la sicurezza delle persone e delle cose.

**⚠ AVVERTENZA**

È vietato utilizzare questo prodotto al di fuori del campo di applicazione descritto nel presente manuale (vedere paragrafo "Campo di applicazione" del manuale d'installazione).

È vietato l'uso di accessori o componenti non autorizzati da Somfy, in quanto la sicurezza delle persone non sarebbe garantita.

Il mancato rispetto delle istruzioni riportate nel presente manuale comporta l'annullamento della responsabilità e della garanzia SOMFY.

Per eventuali dubbi associati all'installazione della motorizzazione o per ottenere maggiori informazioni, visitare il sito Internet [www.somfy.com](http://www.somfy.com).

Le presenti istruzioni sono soggette a eventuali modifiche, in caso di evoluzione delle norme o della motorizzazione.

**1.3. Controlli preliminari****1.3.1. Ambiente d'installazione****⚠ ATTENZIONE**

Non spruzzare acqua sulla motorizzazione.

Non installare la motorizzazione in un ambiente esplosivo.

Verificare che il range di temperatura evidenziato sulla motorizzazione sia idoneo all'ubicazione.

**1.3.2. Stato del cancello da motorizzare**

Non motorizzare un cancello in cattivo stato o installato non correttamente.

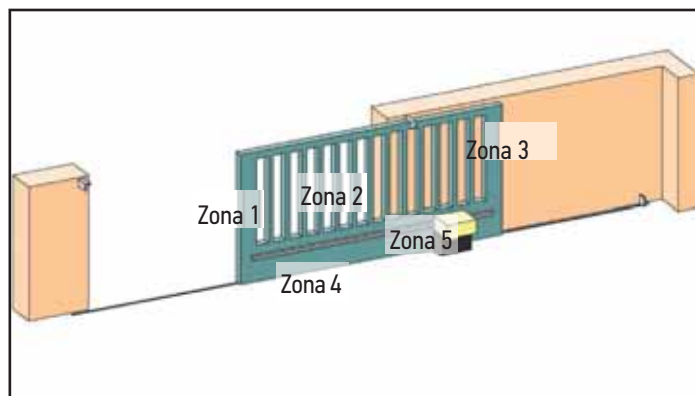
Prima di installare la motorizzazione, verificare che:

- le condizioni meccaniche del cancello siano buone
- il cancello sia stabile, qualunque sia la sua posizione
- il portale che supporta la cremagliera deve essere sufficientemente solido.
- il cancello si chiuda e si apra correttamente con una forza inferiore a 150 N.

**1.4. Prevenzione dei rischi****⚠ AVVERTENZA****Prevenzione dei rischi - motorizzazione del cancello scorrevole per utilizzo residenziale**

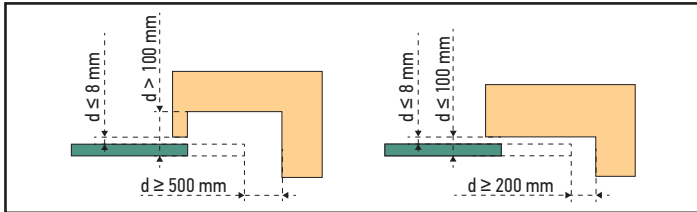
Accertarsi che le zone di pericolo (schiacciamento, taglio, intrappolamento) fra la parte azionata e le parti fisse circostanti, interessate dal movimento di apertura della parte azionata, siano evitate o segnalate sull'impianto.

Fissare in modo permanente le etichette di avvertenza contro lo schiacciamento, in un punto ben visibile o vicino agli eventuali dispositivi di comando fissi.

**Zone a rischio: quali misure adottare per eliminarle?**

RISCHI	SOLUZIONI
<b>ZONA 1</b> Rischio di schiacciamento alla chiusura	Rilevamento di ostacolo intrinseco alla motorizzazione. Confermare tassativamente che il rilevamento di ostacolo sia conforme all'allegato A della norma EN 12 453. In caso di funzionamento con richiusura automatica, installare fotocellule elettriche.
<b>ZONA 2</b> Rischio di inceppamento e taglio in corrispondenza della superficie dell'anta mobile	Rilevamento di ostacolo intrinseco alla motorizzazione. Confermare tassativamente che il rilevamento di ostacolo sia conforme all'allegato A della norma EN 12 453. Eliminare ogni interstizio di dimensione $\geq 20$ mm
<b>ZONA 3</b> Rischio di schiacciamento, all'apertura, con una parte fissa attigua	Rilevamento di ostacolo intrinseco alla motorizzazione. Confermare tassativamente che il rilevamento di ostacolo sia conforme all'allegato A della norma EN 12 453. Protezione mediante distanze di sicurezza (vedere figura 1)
<b>ZONA 4</b> Rischio di inceppamento con conseguente schiacciamento fra le guide di scorrimento e i rulli	Eliminare tutti i bordi taglienti dalle guide di scorrimento. Eliminare ogni interstizio $\geq 8$ mm tra le guide e i rulli.
<b>ZONA 5</b> Rischio di trascinamento e quindi di schiacciamento all'altezza della connessione pignone/cremagliera	Eliminare ogni interstizio $\geq 8$ mm tra il pignone e la cremagliera.

Non è necessaria alcuna protezione se il cancello è a comando mantenuto o se l'altezza della zona di pericolo è maggiore di 2,5 m rispetto al suolo o a qualunque altro livello di accesso permanente.

**Figura 1 - Distanza di sicurezza**

## 1.5. Impianto elettrico

### ⚠ PERICOLO

L'impianto di alimentazione elettrica deve essere conforme alle normative vigenti nel paese in cui è installata la motorizzazione e deve essere effettuato da personale qualificato.

La linea elettrica deve essere riservata esclusivamente alla motorizzazione e dotata di una protezione costituita:

- da un fusibile o da un interruttore di circuito calibro 10 A
- e da un dispositivo di tipo differenziale (30 mA).

Deve inoltre essere previsto un mezzo di scollegamento onnipolare dell'alimentatore. Gli interruttori destinati a garantire l'interruzione onnipolare degli apparecchi fissi devono essere collegati direttamente ai morsetti dell'alimentatore e osservare una distanza di separazione dai contatti di tutti i poli, al fine di consentire uno scollegamento completo in condizioni di categoria di sovratensione III.

Si consiglia l'installazione di uno scaricatore (tensione residua obbligatoria di massimo 2 kV).

### 1.5.1. Passaggio dei cavi

#### ⚠ PERICOLO

I cavi interrati devono essere dotati di una guaina di protezione con un diametro sufficiente per far passare il cavo del motore e i cavi degli accessori.

I cavi a bassa tensione esposti agli agenti atmosferici devono essere almeno di tipo H07RN-F.

Per i cavi non interrati utilizzare un passacavi in grado di resistere al passaggio dei veicoli (rif. 2400484).

### 1.6. Precauzioni per l'abbigliamento

Togliere tutti i gioielli (braccialetti, collane o altro) durante l'installazione.

Per le operazioni di manipolazione, foratura e saldatura indossare le protezioni idonee (occhiali speciali, guanti, cuffie antirumore, ecc.).

### 1.7. Istruzioni di sicurezza relative all'impianto

#### ⚠ PERICOLO

Non collegare la motorizzazione a una fonte di alimentazione prima di avere terminato l'installazione.

#### ⚠ AVVERTENZA

È severamente vietato modificare qualunque elemento fornito in questo kit o utilizzare elementi aggiuntivi non raccomandati dal presente manuale.

Sorvegliare il cancello in movimento e mantenere le persone a distanza fino al completamento dell'installazione.

Non utilizzare adesivi per fissare la motorizzazione.

#### ⚠ AVVERTENZA

Fare attenzione quando si utilizza il dispositivo di sblocco manuale. Lo sblocco manuale può causare un movimento incontrollato del cancello.

#### ⚠ ATTENZIONE

Installare eventuali dispositivi di comando fisso a un'altezza minima di 1,5 m in prossimità del cancello, ma lontano dalle parti mobili.

Dopo l'installazione, verificare che:

- il meccanismo sia regolato correttamente,
- Il dispositivo di sblocco manuale funzioni correttamente,
- la motorizzazione cambi direzione quando il cancello incontra un oggetto alto 50 mm situato a metà altezza dell'anta.

### 1.7.1. Dispositivi di sicurezza

#### ⚠ AVVERTENZA

In caso di funzionamento in modalità automatica o di un comando fuori dalla vista, è obbligatorio installare delle fotocellule.

Con motorizzazione automatica si intende la motorizzazione che funziona almeno in una direzione senza che sia necessaria un'attivazione diretta da parte dell'utente.

In caso di funzionamento in modalità automatica o se il cancello si affaccia sulla strada pubblica, potrebbe essere necessaria l'installazione di un faro arancione, in conformità alla normativa applicabile nel paese in cui la motorizzazione viene messa in servizio.

### 1.8. Normativa

Somfy dichiara che il prodotto descritto in queste istruzioni, quando viene utilizzato in conformità con le presenti istruzioni, è conforme ai requisiti essenziali delle Direttive Europee applicabili e, in particolare, alla Direttiva Macchine 2006/42/CE e alla Direttiva Radio 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità CE è disponibile al seguente indirizzo Internet: [www.somfy.com/ce](http://www.somfy.com/ce).

Antoine CREZE, Responsabile regolamentazione, Cluses

### 1.9. Assistenza

Durante le fasi di installazione della motorizzazione, potreste incontrare delle difficoltà o avere dei dubbi che non riuscite a chiarire.

Non esitate a contattarci: i nostri esperti sono pronti a rispondere a ogni vostra domanda. Sito web: [www.somfy.com](http://www.somfy.com)

## 2. DESCRIZIONE DEL PRODOTTO

### 2.1. Settore di applicazione

La motorizzazione ELIXO SMART io è prevista per motorizzare un cancello scorrevole dalle seguenti dimensioni massime:

	Peso massimo	Larghezza massima di passaggio
Cancello su binario	300 kg	6 m
Cancello autoportante	200 kg	4 m

### 2.2. Composizione - Fig. 1

Rif.	Quantità	Denominazione
<b>Motorizzazione</b>		
1	1	Copertura
2	1	Unità di comando
3	1	Meccanismo di disinnesto manuale
4	1	Motore da 24 V
5	1	Riduttore
6	1	Pignone
7	2	Chiave di bloccaggio della maniglia
8	2	Telecomando*
<b>Kit di fissaggio a pavimento</b>		
9	4	Tirafondo
10	12	Dado
11	8	Rondella
12	1	Sagoma di foratura
13	1	Piastra metallica

\*Il contenuto può variare in base ai pack

### 2.3. Descrizione dell'interfaccia di programmazione - Fig. 2

○	Spenta	☀	Lampeggiamento lento
☀	Accesa fissa	☀	Lampeggiamento rapido
		⊙	Lampeggiamento molto rapido

Rif.	Denominazione	Funzione
1	Tasto PROG	Memorizzazione / cancellazione dei punti di comando radio
2	Spia PROG	☀ : Ricezione radio ☀ : Conferma memorizzazione di un punto di comando radio ☀ : In attesa di memorizzazione di un punto di comando radio
3	Tasto SET	Pressione per 0,5 sec.: ingresso e uscita dal menu di configurazione Pressione per 2 sec.: avvio dell'autoapprendimento Pressione per 7 sec.: cancellazione dell'autoapprendimento e della configurazione Interruzione dell'autoapprendimento

Rif.	Denominazione	Funzione
4	Spia POWER	☀ : Alla prima messa in tensione, apprendimento non eseguito ☀ : Apprendimento in corso ☀ : Apprendimento eseguito ⊙ : Anomalia sull'elettronica (termica, motore, ...)
5	Tasto -	Prima dell'autoapprendimento, chiusura del cancello mediante pressione continua Interruzione dell'autoapprendimento Durante la configurazione, modifica del valore di un parametro
6	Tasto +	Prima dell'autoapprendimento, apertura del cancello mediante pressione continua Interruzione dell'autoapprendimento Durante la configurazione, modifica del valore di un parametro
7	Spie di configurazione	P0 Modalità di funzionamento P1 Velocità del portone P2 Zona di rallentamento in modalità apertura e chiusura P3 Sensibilità del rilevamento di ostacolo P4 Fotocellule elettriche Px Auto-test costa di sicurezza
8	Morsettiera staccabile	Alimentatore 230 V
9	Morsettiera staccabile	Uscita ausiliaria
10	Morsettiera staccabile	Fotocellule elettriche
11	Morsettiera staccabile	Faro arancione
12	Ingresso alimentazione bassa tensione 9,6 V	Compatibile con batterie da 9,6 V
13	Morsettiera staccabile	Punto di comando filare, fotocellule, costa meccanica
14	Morsettiera staccabile	Antenna separata
15	Spia fotocellule elettriche	○ : Funzionamento normale
16	Spia costa di sicurezza	☀ : Rilevamento in corso ☀ : Autotest in corso ☀ : Guasto permanente
17	Spia funzionamento apertura pedonale	☀ : Comando attivato
18	Spia funzionamento apertura totale	☀ : Comando attivato

### 2.4. Dimensioni motore - Fig. 3

### 2.5. Schema generale di un impianto tipo - Fig. 4

Rif.	Denominazione
A	Motore
B	Cremagliera
C	Antenna
D	Faro arancione
E	Serie di cellule fotoelettriche
F	Contatto con chiave
G	Stopper rigidi di arresto a pavimento

## 3. INSTALLAZIONE



### Attenzione

La motorizzazione deve essere sbloccata durante la sua installazione.

### 3.1. Assemblaggio della maniglia di sblocco manuale

- 1) Inserire la maniglia di disinnesto nell'alloggiamento speciale del motore.
- 2) Avvitare la maniglia di disinnesto.
- 3) Inserire il coprivite.

### 3.2. Sblocco della motorizzazione - Fig. 5

- 1) Ruotare la chiave di un quarto di giro verso sinistra.
- 2) Ruotare la maniglia di disinnesto verso destra.




### Attenzione

Non spingere il cancello con violenza. Accompagnare il cancello lungo la sua corsa durante gli azionamenti manuali.

### 3.3. Installazione della motorizzazione

#### 3.3.1. Montaggio del sistema di fissaggio - Fig. 6 e 7

 Il kit di fissaggio in dotazione è previsto per una base in cemento armato. Per qualsiasi altro tipo di supporto, utilizzare dei fissaggi adeguati.

- 1) Posizionare la sagoma:
  - parallelamente al cancello,
  - orientando il simbolo del pignone verso il cancello,
  - spostandolo di 25 mm rispetto all'appiombamento davanti alla cremagliera (se la cremagliera è dotata di una protezione, realizzare la misura a partire dall'appiombamento della cremagliera e non dalla protezione),
  - in modo da non ostacolare il passaggio e da garantire l'apertura e la chiusura totale del cancello.
- 2) Contrassegnare le posizioni di fissaggio a pavimento.
- 3) Forare ad una profondità di 60 mm.
- 4) Infilare i tirafondi.
- 5) Posizionare un dado e una rondella su ogni tirafondo.
- 6) Serrare i dadi per bloccare i tirafondi a terra.
- 7) Aggiungere un dado su ciascun tirafondo ed avvitarli per posizionarli a 23 mm da terra.
- 8) Posizionare la piastra metallica sui dadi.
- 9) Verificare che la piastra metallica sia posizionata a un livello corretto.
- 10) Posizionare il motore sulla piastra metallica.
- 11) Verificare i valori indicati alla Fig. 7 del manuale di installazione - Illustrazioni.
- 12) Aggiungere un dado e una rondella su ogni tirafondo senza serrarli.

#### 3.3.2. Fissaggio del motore - Fig. 8 e 9

- 1) Spingere il motore verso il cancello.
- 2) Verificare che il pignone sia posizionato correttamente sotto la cremagliera.
- 3) Regolare l'altezza del motore e/o della cremagliera per assicurare un gioco della cremagliera-pignone di circa 2 mm.



### Attenzione

Questa regolazione è importante al fine di evitare l'usura prematura del pignone e della cremagliera; il pignone non deve supportare il peso del portone.

- 4) Verificare che:
  - i dadi di regolazione siano sempre in contatto con la piastra metallica,
  - il cancello scorra correttamente,
  - il gioco cremagliera-pignone non vari troppo su tutta la corsa del cancello.
- 5) Avvitare il dado posizionato su ciascun tirafondo per fissare il motore.

#### 3.3.3. Montaggio degli stopper rigidi - Fig. 10



### Attenzione

È obbligatorio installare gli stopper rigidi in modalità apertura e chiusura.

La posizione di chiusura è memorizzata all'inizio dell'autoapprendimento della corsa del cancello.

La posizione di apertura è memorizzata al momento dell'autoapprendimento del cancello, quando quest'ultimo raggiunge lo stopper di apertura.

Se il cancello non è dotato di stopper, installarne come indicato alla figura 10.

#### 3.3.4. Collegamento all'alimentazione - Fig. 11

- 1) Collegare la fase (L) al morsetto 1 dell'unità di comando.
- 2) Collegare il neutro (N) al morsetto 2 dell'unità di comando.
- 3) Collegare il filo di terra al morsetto di terra della base del motore.



### Attenzione

Il filo di terra deve sempre essere più lungo della fase e del neutro, in modo che sia l'ultimo ad essere scollegato in caso di strappo.

Utilizzare tassativamente i serracavi in dotazione.

Per tutti i cavi di bassa tensione, assicurarsi che resistano a una trazione di 100 N. Verificare che i conduttori non si spostino mentre questa trazione viene applicata.

#### 3.3.5. Reinnestare la motorizzazione - Fig. 12

- 1) Posizionare il cancello a circa 1 m dalla sua posizione di chiusura.
- 2) Ruotare la maniglia di disinnesto verso sinistra.
- 3) Azionare manualmente il cancello fino a bloccare il dispositivo di trasmissione.
- 4) Ruotare la chiave di un quarto di giro verso destra.


## 4. MESSA IN SERVIZIO RAPIDA

### 4.1. Mettere l'impianto sotto tensione

Mettere l'impianto sotto tensione.

La spia "POWER" lampeggia lentamente.

### 4.2. Memorizzare i telecomandi Keygo io per il funzionamento in modalità apertura totale - Fig. 13

 L'esecuzione di questa procedura per un canale già memorizzato ne provoca la cancellazione.

1) Premere il tasto "PROG" per 2 sec.

La spia "PROG" si accende fissa.

2) Premere contemporaneamente i tasti esterni sinistro e destro del telecomando fino a quando la spia non lampeggia.

3) Premere il pulsante del telecomando che comanderà l'apertura totale del cancello.

La spia "PROG" lampeggia per 5 sec.

**Il telecomando è memorizzato.**

### 4.3. Autoapprendimento della corsa del cancello - Fig. 14

L'autoapprendimento consente di regolare la velocità, la coppia massima e le zone di rallentamento del cancello.

#### **Attenzione**

- L'autoapprendimento è un passaggio obbligatorio nella messa in servizio della motorizzazione.
- Durante l'autoapprendimento la funzione di rilevamento di un ostacolo non è attiva. Togliere qualsiasi oggetto od ostacolo e impedire a qualsiasi persona di avvicinarsi o di spostarsi nel raggio d'azione della motorizzazione.
- Durante l'autoapprendimento premere il tasto "SET", "+" o "-" se si desidera interromperlo.
- Durante l'autoapprendimento gli ingressi di sicurezza sono attivi.
- Durante l'autoapprendimento i comandi radio non sono attivi.

 Di default le zone di rallentamento durante la chiusura e l'apertura sono di circa 50 cm.

Nella zona di rallentamento, il cancello non deve avere alcun punto di resistenza.

#### **Attenzione**

Al termine dell'installazione verificare obbligatoriamente che il rilevamento di ostacolo sia conforme all'allegato A della normativa EN 12 453.

#### Verificare il senso di rotazione del motore

1) Premere per 2 sec. il tasto "SET".

La spia "POWER" lampeggia rapidamente.

2) Premere e tenere premuto il tasto "+" per aprire il cancello.

Se il cancello si chiude, premere contemporaneamente i tasti "+" e "-".

Il senso di funzionamento è invertito.

#### Lanciare l'autoapprendimento

3) Premere e tenere premuto il tasto "-" per chiudere il cancello. Il cancello deve poggiare sullo stopper di chiusura.

4) Premere il tasto "SET" per lanciare l'autoapprendimento:

- Il cancello si apre a velocità ridotta fino allo stopper di apertura a pavimento.
- Il cancello si chiude a velocità nominale poi a velocità ridotta fino alla posizione chiusa.
- Il cancello si apre a velocità nominale poi a velocità ridotta fino alla posizione aperta.
- Il cancello si chiude a velocità nominale poi a velocità ridotta fino alla posizione chiusa.

L'apprendimento è terminato. La spia "POWER" è accesa fissa.

## 5. PROVA DI FUNZIONAMENTO

### 5.1. Funzionamento in modalità apertura totale - Fig. 15

#### 5.2. Funzionamento del rilevamento di ostacolo

- Rilevamento di ostacolo in modalità chiusura = arresto + riapertura totale.
- Rilevamento di ostacolo in modalità apertura = arresto + arretramento.

#### 5.3. Funzionamento delle fotocellule elettriche

- Fotocellule nascoste all'apertura = lo stato delle fotocellule non viene preso in considerazione, il cancello continua a muoversi.
- Fotocellule nascoste alla chiusura = arresto + riapertura totale.

#### 5.4. Funzionamento della costa di sicurezza

- Attivazione della costa in modalità chiusura = arresto + riapertura totale
- Attivazione della costa in modalità apertura = arresto + arretramento

#### 5.5. Funzionamenti particolari

Consultare il libretto dell'utilizzatore.

#### 5.6. Formazione degli utilizzatori

Istruire tassativamente tutti gli utilizzatori sull'uso in totale sicurezza di questo cancello (utilizzo standard e principio di sblocco) e sulle verifiche periodiche obbligatorie.

## 6. COLLEGAMENTO DELLE PERIFERICHE



### Avvertenza

Le operazioni di collegamento devono essere eseguite in assenza di alimentazione.

### 6.1. Schema di cablaggio generale - Fig. 16

Morsetti	Collegamento	Commenti	
1	L	Alimentatore 230 V Collegamento a terra disponibile sulla flangia del motore	
2	N		
3	Ausil. Contatto pulito	Illuminazione della zona 230 V - 500 W max • ovvero 5 lampade fluorescenti compatte o a LED • ovvero 2 alimentatori per LED a bassa tensione • ovvero 1 illuminazione alogena da 500 W max.	
4			
5	Flash	Uscita faro arancione da 24 V - 15 W	
7	☒	Alimentazione accessori da 24 V	
8	+		
9	Tx	Alimentazione trasmettitore fotocellule elettriche per autotest	
10	Batt	Batteria	Compatibile con batteria 9,6 V
11			
12		Ingresso comando TOTALE	Contatto pulito NO
13		Comune	
14		Ingresso comando PEDONE	Contatto pulito NO
15	Test	Uscita test sicurezza	
16	Se	Ingresso di sicurezza costa di sicurezza	Contatto pulito NC
17		Comune	
18	Fotocellula	Ingresso di sicurezza fotocellule	Contatto pulito NC o BUS
19	Ant	Massa antenna	
20		Anima antenna	

## 6.2. Descrizione delle varie periferiche

### 6.2.1. Fotocellule elettriche - Fig. 17

Eeguire le seguenti operazioni:



### Attenzione

L'ordine delle operazioni va rispettato categoricamente.

- 1) Togliere il ponte tra i morsetti 17 e 18.
- 2) Collegare le fotocellule

**Fig. 17A - senza autotest**

**Fig. 17B - BUS**

**Fig. 17C - con autotest**

Permette di effettuare un test automatico del funzionamento delle fotocellule elettriche ad ogni movimento della porta.

- 3) Programmare il parametro P4.

**senza autotest:** "P4" = 1

**BUS:** "P4" = 2

**con autotest:** "P4" = 3



### Avvertenza

L'installazione di fotocellule elettriche CON AUTOTEST P4 = 3 è obbligatoria se:

- viene utilizzato il comando a distanza dell'automatismo senza visibilità della porta,
- viene attivata la chiusura automatica ("P0" = 2 o 3).

- 4) In presenza di fotocellule BUS, eseguire nuovamente l'autoapprendimento della motorizzazione.

### 6.2.2. Fotocellula elettrica Reflex - Fig. 18

Programmare il parametro "P4" = 1.

### 6.2.3. Faro arancione (Fig. 19)

### 6.2.4. Videocitofono - Fig. 20

### 6.2.5. Antenna - Fig. 21

Collegare il cavo dell'antenna ai morsetti 20 (anima) e 19 (treccia).

### 6.2.6. Costa - Fig. 22



### Attenzione

Per rendere conforme l'installazione alle normative vigenti, l'auto-test è obbligatorio per procedere al collegamento di una costa di sicurezza attiva.

**Costa di sicurezza con auto-test rif. 9019611** : programmare il parametro "Px" = 2.

Consente di effettuare un test automatico del funzionamento della costa ad ogni movimento del cancello.

### 6.2.7. Batteria da 9,6 V - Fig. 23

Funzionamento in modalità danneggiata: velocità ridotta e costante (nessun rallentamento a fine corsa), accessori da 24 V inattivi (fotocellule comprese).

Autonomia: 3 cicli / 24 ore

### 6.2.8. Illuminazione della zona - Fig. 24

Per un'illuminazione di classe I, collegare il filo di terra al morsetto di terra della base.



### Attenzione

in caso di danneggiamento il filo di terra deve essere sempre più lungo della fase e del neutro.

L'uscita illuminazione deve essere protetta da un fusibile 5 A temporizzato (non in dotazione).

### Potenza dell'uscita illuminazione:

- ovvero 5 lampade fluorescenti compatte o a LED
- ovvero 2 alimentatori per LED a bassa tensione
- ovvero 1 illuminazione alogena da 500 W max.

## 7. CONFIGURAZIONE AVANZATA DEI PARAMETRI

### 7.1. Utilizzo dell'interfaccia di programmazione - Fig. 25

- 1) Premere il pulsante "SET" per accedere alla modalità configurazione. La spia P0 lampeggia 1 volta.
- 2) Premere il tasto "+" o "-" per cambiare il valore del parametro. La spia lampeggia x volte per indicare il valore selezionato.
- 3) Premere il pulsante "SET" per confermare il valore e passare al parametro successivo.
- 4) Premere il pulsante "SET" per 2 sec. per confermare il valore e uscire dalla modalità configurazione. Le spie di configurazione sono spente.

## 7.2. Significato dei diversi parametri

(Testo in grassetto = valori predefiniti)

P0	Modalità di funzionamento
Valori	<b>1: sequenziale</b> 2: sequenziale + temporizzazione di chiusura breve (60 sec.) 3: sequenziale + temporizzazione di chiusura prolungata (120 sec.) + blocco fotocellule (2 sec.)
Commenti	<p>P0 = 1: Ogni pressione sul tasto del telecomando provoca il movimento del motore (posizione iniziale: cancello chiuso) in funzione del ciclo successivo: apertura, arresto, chiusura, arresto, apertura...</p> <p>P0 = 2: Questa modalità di funzionamento è autorizzata solo se sono installate delle fotocellule e P4 = 3. In modalità sequenziale con temporizzazione di chiusura breve:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• la chiusura del cancello avviene automaticamente dopo una durata di temporizzazione pari a 60 sec.,</li> <li>• una pressione sul pulsante del telecomando interrompe il movimento in corso e la temporizzazione della chiusura (il cancello rimane aperto).</li> </ul> <p>P0 = 3: Questa modalità di funzionamento è autorizzata solo se sono installate delle fotocellule e P4 = 3. In modalità sequenziale con temporizzazione di chiusura prolungata + blocco fotocellule:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• la chiusura del cancello avviene automaticamente dopo una durata di temporizzazione pari a 120 sec.</li> <li>• una pressione sul pulsante del telecomando interrompe il movimento in corso e la temporizzazione della chiusura (il cancello rimane aperto).</li> <li>• dopo l'apertura del cancello, il passaggio davanti alle fotocellule (sicurezza chiusura) provoca la chiusura dopo una temporizzazione breve (2 sec. fissa). Se non c'è passaggio davanti alle fotocellule, la chiusura del cancello avviene automaticamente dopo una durata di temporizzazione pari a 120 sec. Se un ostacolo è presente nella zona di rilevamento delle fotocellule, il cancello non si chiude. Si chiuderà una volta rimosso l'ostacolo.</li> </ul>
P1	Velocità del portone
Valori	1: Lenta <b>2: Standard</b> 3: Rapida
Commenti	<p>In caso di modifica del parametro si raccomanda di eseguire un nuovo autoapprendimento.</p> <p><b>Avvertenza</b> <i>Se il parametro è modificato, è obbligatorio verificare che il rilevamento di ostacolo sia conforme all'allegato A della normativa EN 12 453. Se necessario, installare una costa di sicurezza e verificare che sia ottenuta la conformità. Il mancato rispetto di questa istruzione potrebbe causare gravi lesioni alle persone, che potrebbero ad esempio essere schiacciate dal cancello.</i></p>
P2	Zona di rallentamento in modalità apertura e chiusura
Valori	1: Senza 2: Breve (circa 20 cm) <b>3: Lungo (circa 60 cm)</b>
Commenti	<p>In caso di modifica del parametro si raccomanda di eseguire un nuovo autoapprendimento.</p> <p><b>Avvertenza</b> <i>Se il parametro è modificato, è obbligatorio verificare che il rilevamento di ostacolo sia conforme all'allegato A della normativa EN 12 453. Se necessario, installare una costa di sicurezza e verificare che sia ottenuta la conformità. Il mancato rispetto di questa istruzione potrebbe causare gravi lesioni alle persone, che potrebbero ad esempio essere schiacciate dal cancello.</i></p>

P3	Sensibilità del rilevamento di ostacolo
Valori	1: Molto scarsa 2: Scarsa <b>3: Standard</b> 4: Massima
Commenti	<p>In caso di modifica del parametro si raccomanda di eseguire un nuovo autoapprendimento.</p> <p><b>Avvertenza</b> <i>Se il parametro è modificato, è obbligatorio verificare che il rilevamento di ostacolo sia conforme all'allegato A della normativa EN 12 453. Se necessario, installare una costa di sicurezza e verificare che sia ottenuta la conformità. Il mancato rispetto di questa istruzione potrebbe causare gravi lesioni alle persone, che potrebbero ad esempio essere schiacciate dal cancello.</i></p>
P4	Fotocellule elettriche
Valori	<b>1: Attive</b> 2: BUS 3: Attive con autotest mediante commutazione dell'alimentazione 4: Non attive
Commenti	<p><b>Attenzione</b> <i>È obbligatorio togliere il ponte tra i morsetti 17 e 18 e collegare le fotocellule prima di modificare il parametro P4.</i></p> <p>1: dispositivo di sicurezza senza autotest, è obbligatorio testare ogni 6 mesi il corretto funzionamento del dispositivo. 2: applicazione fotocellule bus.</p> <p><b>Attenzione</b> <i>Se al momento della conferma P4=2, i LED P4 e le fotocellule elettriche lampeggiano, è presente un cortocircuito all'ingresso di sicurezza delle fotocellule e non è considerata la modifica del parametro. Togliere il ponte tra i morsetti 17 e 18 e verificare il collegamento delle fotocellule (vedere 6.2.1 Fotocellule elettriche - Fig. 17), parametrare nuovamente P4 ed eseguire un nuovo autoapprendimento.</i></p> <p>3: l'autotest del dispositivo si effettua ad ogni ciclo di funzionamento, commutando l'alimentazione.</p> <p><b>Avvertenza</b> <i>L'installazione di fotocellule elettriche CON AUTOTEST P4 = 3 è obbligatoria se:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• viene utilizzato il comando a distanza dell'automatismo senza visibilità della porta,</li> <li>• viene attivata la chiusura automatica ("P0" = 2 o 3).</li> </ul> <p>4: l'ingresso di sicurezza non viene preso in considerazione.</p> <p><b>Avvertenza</b> <i>Se P4 = 4, è vietato il funzionamento in modalità automatica della motorizzazione ed è obbligatorio utilizzare il comando a vista della motorizzazione.</i></p>
Px	Auto-test costa di sicurezza
Valori	<b>1: Senza auto-test</b> 2: Con auto-test
Commenti	<p>1: dispositivo di sicurezza senza autotest, è obbligatorio testare ogni 6 mesi il corretto funzionamento del dispositivo. 2: l'auto-test del dispositivo si effettua ad ogni ciclo di funzionamento mediante uscita del test.</p>


## 8. PROGRAMMAZIONE DEI TELECOMANDI

### 8.1. Memorizzazione dei telecomandi Keygo io

#### 8.1.1. A partire dall'interfaccia di programmazione

- 1) Premere il tasto "PROG" per 2 sec.

La spia "PROG" si accende fissa.

 Premendo nuovamente il tasto "PROG" è possibile passare alla memorizzazione della funzione successiva.

- 2) Premere brevemente e contemporaneamente i tasti esterno destro ed esterno sinistro del telecomando.
- 3) Premere brevemente il tasto selezionato per comandare la funzione (apertura totale, apertura pedonale, comando uscita Ausil. 230 V).

Comando apertura totale - Fig. 12

Comando apertura pedonale - Fig. 26

Comando uscita Ausil. 230 V - Fig. 27

#### 8.1.2. Mediante copia di un telecomando Keygo io già memorizzato - Fig. 28

Questa operazione permette di copiare la programmazione di un tasto di telecomando già memorizzato.

- 1) Premere contemporaneamente i tasti esterno destro ed esterno sinistro del telecomando già memorizzato fino al lampeggiamento della spia.
- 2) Premere per 2 secondi il tasto da copiare del telecomando già memorizzato.
- 3) Premere brevemente e contemporaneamente i tasti esterno destro ed esterno sinistro del nuovo telecomando.
- 4) Premere brevemente il tasto scelto per il comando della motorizzazione sul nuovo telecomando.

Legenda della figura:

Kenyo io A = telecomando già memorizzato sull'impianto


Kenyo io B = nuovo telecomando da memorizzare sull'impianto

### 8.2. Memorizzazione dei telecomandi a 3 pulsanti

#### 8.2.1. A partire dall'interfaccia di programmazione - Fig. 29

- 1) Premere il tasto "PROG" per 2 sec.

La spia "PROG" si accende fissa.

 Premendo nuovamente il tasto "PROG" è possibile passare alla memorizzazione della funzione successiva.

- 2) Premere "PROG" dietro il telecomando a 3 pulsanti per memorizzare la funzione.

La spia "PROG" lampeggia per 5 sec.

#### 8.2.2. Mediante copia di un telecomando a 3 pulsanti io monodirezionali già memorizzato - Fig. 30

A = telecomando già memorizzato sull'impianto

B = nuovo telecomando da memorizzare sull'impianto

#### 8.2.3. Funzione dei tasti dei telecomandi a 3 pulsanti

Funzione	^	my	v
<b>Apert. Totale</b>	Apertura totale	Stop	Chiusura totale
<b>Apert. Pedonale</b>	Apertura totale	Se il cancello è chiuso o aperto → apertura pedonale Altrimenti → arresto	Chiusura totale
<b>Ausil. 230 V</b>	Uscita Ausil. ON		Uscita Ausil. OFF

## 9. PROGRAMMAZIONE SU UN RICEVITORE PER ILLUMINAZIONE IO

Questa funzione consente di attivare automaticamente un'illuminazione a distanza collegata al ricevitore, in caso di movimento del cancello.

- 1) Mettere il ricevitore per illuminazione in modalità programmazione (vedere il manuale del ricevitore).

- 2) Premere brevemente il tasto "PROG".

L'illuminazione integrata e la spia PO lampeggiano una volta.

L'illuminazione collegata al ricevitore per illuminazione si accende poi si spegne.

## 10. CANCELLAZIONE DEI TELECOMANDI E DI TUTTE LE REGOLAZIONI

### 10.1. Cancellazione dei telecomandi memorizzati - Fig. 31

Premere il tasto "PROG" (per 7 sec.) fino a quando non lampeggia la spia "PROG".

Questa azione cancella tutti i telecomandi memorizzati.

### 10.2. Cancellazione di tutte le regolazioni - Fig. 32

Premere il tasto "SET" (per 7 sec.) fino a quando la spia "POWER" non lampeggia lentamente.

Provocherà la cancellazione dell'autoapprendimento e il ritorno ai valori predefiniti per tutti i parametri.

## 11. BLOCCO DEI TASTI DI PROGRAMMAZIONE - FIG. 33



#### Avvertenza

La tastiera deve essere obbligatoriamente bloccata al fine di garantire la sicurezza degli utilizzatori.

Il mancato rispetto di questa istruzione potrebbe causare gravi lesioni alle persone, che potrebbero ad esempio essere schiacciate dal cancello.






Premere contemporaneamente i tasti "SET", "+", "-".

Si bloccano le programmazioni (autoapprendimento, configurazioni).










Per accedere di nuovo alla programmazione, ripetere la stessa procedura.

## 12. DIAGNOSI E RIPARAZIONE



### 12.1. Stato delle spie

	Spenta		Lampeggiamento lento
	Accesa fissa		Lampeggiamento rapido
			Lampeggiamento molto rapido


### 12.2. Diagnosi

Significato	Soluzione
<b>Spia POWER</b>	
 Alla prima messa in tensione, apprendimento non eseguito	Effettuare la messa in servizio rapida della motorizzazione.
 Apprendimento in corso	Attendere il completamento dell'apprendimento
 Anomalia sull'elettronica	
Termica motore	Interrompere l'alimentazione, attendere circa 5 minuti, rimettere sotto tensione.
Altro guasto	Contattare il servizio di assistenza tecnica Somfy.
 Apprendimento eseguito	
<b>Spia fotocellule elettriche</b>	
 Funzionamento normale	
 Rilevamento in corso	Dalla fine del rilevamento, la spia si spegne.
Autotest in corso	Dalla fine dell'autotest, la spia si spegne.
Guasto permanente	Verificare l'allineamento delle fotocellule, il cablaggio delle fotocellule. Dopo 3 min, l'ingresso del comando filare (morsetti 12 e 13) permette di comandare la porta in presenza uomo.
<b>LED fotocellule + spia P4</b>	
 Cortocircuito all'ingresso di sicurezza delle fotocellule	Se al momento della conferma P4=2 (fotocellule BUS), le spie P4 e le fotocellule elettriche lampeggiano, è presente un cortocircuito all'ingresso di sicurezza delle fotocellule e non è considerata la modifica del parametro. Verificare che il ponte tra i morsetti 17 e 18 sia stato tolto e controllare il collegamento delle fotocellule (vedere 6.2.1 Fotocellule elettriche - Fig. 17). Parametrare nuovamente P4 ed eseguire un nuovo autoapprendimento.
<b>Spia costa di sicurezza</b>	
 Funzionamento normale	
 Rilevamento in corso	Dalla fine del rilevamento, la spia si spegne.
Autotest in corso	Dalla fine dell'autotest, la spia si spegne.
Guasto permanente	Verificare lo stato, il cablaggio della costa. Dopo 3 min, l'ingresso del comando filare (morsetti 12 e 13) permette di comandare il cancello in presenza uomo.


#### Spia comando filare

-  Nessun comando filare attivato
-  Comando filare attivato Verificare meccanicamente che il punto di comando non abbia blocchi. Se il punto di comando non ha blocchi, scollegarlo. Se la spia si spegne, verificare il cablaggio.



#### Spie (riferimenti da 8 a 11)

-  Cortocircuito sull'ingresso filare delle periferiche collegate Verificare il corretto funzionamento delle periferiche collegate e il loro cablaggio.  
Se i LED lampeggiano in continuo, togliere l'alimentazione, rimuovere la morsettiere verde, attendere 30 sec. e collegare nuovamente l'alimentazione: se i 4 LED smettono di lampeggiare, verificare il cablaggio delle fotocellule e delle periferiche collegate sugli ingressi filari.  
Se i LED lampeggiano in continuo, togliere l'alimentazione, rimuovere la morsettiere nera (7-8-9), attendere 30 sec. e collegare nuovamente l'alimentazione: se i 4 LED smettono di lampeggiare, verificare il cablaggio di tutte le periferiche collegate su questa alimentazione.  
Se i LED lampeggiano in continuo, togliere l'alimentazione, rimuovere la morsettiere arancione (5-6), attendere 30 sec. e collegare nuovamente l'alimentazione: se i 4 LED smettono di lampeggiare, verificare il cablaggio del faro arancione e rimettere la morsettiere. Avviare un movimento per verificare l'assenza di cortocircuito.  
Se le 4 spie continuano a lampeggiare, contattare l'assistenza tecnica Somfy.

#### Spie di configurazione

-  Blocco/Sblocco dei tasti di programmazione Se tutte le spie di configurazione lampeggiano quando si preme un pulsante di programmazione, la tastiera è bloccata. Sbloccarla (vedere capitolo 11 Blocco dei tasti di programmazione - Fig. 33)

#### Spia PROG

-  Nessuna ricezione radio quando si preme un tasto del telecomando
  - Verificare se il tasto del telecomando è programmato correttamente.
  - Verificare che si tratti di un telecomando dotato della tecnologia radio io-homecontrol.
  - Verificare le batterie del telecomando.
-  Ricezione di un ordine radio, ma nessuna azione dell'attuatore
  - Verificare le altre spie per vedere se vi sia un altro guasto in corso.
  - Da questa posizione, il comando non è operativo.
  - Il pulsante è memorizzato per una funzione diversa dall'apertura/chiusura del cancello (ad esempio, il comando dell'uscita ausiliaria)

### 12.3. Guasto nei dispositivi di sicurezza

In caso di guasto alle cellule fotoelettriche o alla costa di sicurezza, dopo 3 minuti un contatto con chiave collegato tra i morsetti 12 e 13 consente di comandare il cancello in modalità "uomo morto".

## 12.4. Regolazioni Set&Go



### Attenzione

È stato possibile realizzare delle ulteriori regolazioni grazie all'utensile Set&Go e ora esse non sono accessibili con l'interfaccia motore. Tali regolazioni non sono descritte nel manuale.

## 13. CARATTERISTICHE TECNICHE

CARATTERISTICHE GENERALI	
Alimentazione di rete	220-230 V - 50/60 Hz
Potenza massima consumata	600 W (con illuminazione aggiuntiva 500 W)
Interfaccia di programmazione	4 pulsanti - 12 spie
Condizioni climatiche di utilizzo	- 20 ° C / + 60 ° C - IP 44
Frequenza radio	))) 868 - 870 MHz < 25 mW
Numero di canali memorizzabili:	Comando apertura totale /
Comandi monodirezionali (Keygo io, Situio io, ecc.)	pedonale: 30 Comando uscita ausiliaria: 4

CONNESSIONI		
Ingresso sicurezza programmabile	Tipo Compatibilità	Contatto pulito: NC Fotocellule TX/RX - Fotocellule Bus - Fotocellula reflex - Costa uscita contatto pulito
Ingresso di comando filare		Contatto pulito: NA
Uscita illuminazione aggiuntiva		Contatto pulito 230 V - 500 W max • ovvero 5 lampade fluorescenti compatte o a LED • ovvero 2 alimentatori per LED a bassa tensione • ovvero 1 illuminazione alogena da 500 W max.
Uscita faro arancione		24 V - 15 W
Uscita alimentatore da 24 V pilotata		Sì: per autotest possibile fotocellule elettriche TX/RX
Uscita test ingresso di sicurezza		Sì: per autotest possibile costa di sicurezza
Uscita alimentatore accessori		24 V - 400 mA max.
Ingresso antenna separata		Sì: compatibile con antenna io (Rif. 9013953)
Ingresso batteria di riserva		Sì: compatibile confezione batteria 9,6 V (Rif. 9001001) Autonomia: 24 ore; 3 cicli in base al cancello Tempo di carica: 48 ore

FUNZIONAMENTO	
Modalità funzionamento forzato	Premendo i tasti "+" e "-", prima dell'autoapprendimento
Comando indipendente dell'illuminazione a distanza	Sì
Temporizzazione di illuminazione (dopo il movimento)	60 sec.
Modalità chiusura automatica	Sì: temporizzazione di richiusura breve o prolungata
Preavviso lampeggiante arancione	2 sec. in modalità sequenziale con temporizzazione di chiusura
Comando apertura pedonale	Sì
Avvio progressivo	Sì
Zona di rallentamento in modalità apertura e chiusura	Programmabile: 3 valori possibili





# VERSIÓN TRADUCIDA DEL MANUAL

## ÍNDICE

<b>1. Normas de seguridad</b>	<b>1</b>	5.3. Funcionamiento de las células fotoeléctricas	6
1.1. Normas de seguridad importantes	1	5.4. Funcionamiento de la barra sensora	6
1.2. Introducción	1	5.5. Funcionamiento especial	6
1.3. Comprobaciones preliminares	2	5.6. Formación de los usuarios	6
1.4. Prevención de riesgos	2		
1.5. Instalación eléctrica	3	<b>6. Conexión de los periféricos</b>	<b>7</b>
1.6. Precauciones relativas a la indumentaria	3	6.1. Plano de cableado general - Fig. 16	7
1.7. Normas de seguridad relativas a la instalación	3	6.2. Descripción de los distintos periféricos	7
1.8. Normativa	3		
1.9. Servicio de asistencia	3	<b>7. Configuración avanzada</b>	<b>7</b>
<b>2. Descripción del producto</b>	<b>4</b>	7.1. Uso de la interfaz de programación - Fig. 25	7
2.1. Ámbito de aplicación	4	7.2. Significado de los distintos parámetros	8
2.2. Composición - Fig. 1	4		
2.3. Descripción de la interfaz de programación - Fig. 2	4	<b>8. Programación de los mandos a distancia</b>	<b>9</b>
2.4. Dimensiones del motor - Fig. 3	4	8.1. Memorización de los mandos a distancia Keygo io	9
2.5. Vista general de una instalación tipo - Fig. 4	4	8.2. Memorización de mandos a distancia de 3 botones	9
<b>3. Instalación</b>	<b>5</b>	<b>9. Programación en un receptor de luz io</b>	<b>9</b>
3.1. Ensamblaje del mango de desbloqueo manual	5		
3.2. Desbloqueo de la motorización - Fig. 5	5	<b>10. Eliminación de los mandos a distancia y de todos los ajustes</b>	<b>9</b>
3.3. Instalación de la motorización	5	10.1. Borrado de los mandos a distancia memorizados - Fig. 31	9
<b>4. Puesta en marcha rápida</b>	<b>6</b>	10.2. Eliminación de todos los ajustes - Fig. 32	9
4.1. Conexión de la instalación a la red	6		
4.2. Memorización de los mandos a distancia Keygo io para el funcionamiento con apertura total - Fig. 13	6	<b>11. Bloqueo de los botones de programación - Fig. 33</b>	<b>9</b>
4.3. Autoaprendizaje de la carrera de la cancela - Fig. 14	6		
<b>5. Prueba de funcionamiento</b>	<b>6</b>	<b>12. Diagnóstico y solución de problemas</b>	<b>10</b>
5.1. Funcionamiento en apertura total - Fig. 15	6	12.1. Estado de los indicadores luminosos	10
5.2. Funcionamiento de la detección de obstáculos	6	12.2. Diagnóstico	10
		12.3. Fallo de dispositivos de seguridad	11
		12.4. Ajustes Set&Go	11
		<b>13. Características técnicas</b>	<b>11</b>

## ASPECTOS GENERALES

### Normas de seguridad

-  **Peligro**  
Señala un peligro que provoca inmediatamente la muerte o lesiones graves.
-  **Advertencia**  
Señala un peligro susceptible de provocar la muerte o lesiones graves.
-  **Precaución**  
Señala un peligro susceptible de provocar lesiones leves o moderadamente graves.
-  **Atención**  
Señala un peligro susceptible de dañar o destruir el producto.

## 1. NORMAS DE SEGURIDAD

### PELIGRO

La motorización debe ser instalada y ajustada por un instalador profesional de la motorización y de la automatización de la vivienda, de conformidad con la reglamentación del país en el que vaya a realizarse la puesta en servicio.

El incumplimiento de estas instrucciones podría conllevar lesiones personales graves, por ejemplo, a consecuencia del aplastamiento por la cancela.

### 1.1. Normas de seguridad importantes

#### ADVERTENCIA

Para la seguridad de las personas, es importante seguir todas las instrucciones, ya que una instalación incorrecta podría provocar lesiones graves. Conserve estas instrucciones.

El instalador está obligado a formar a todos los

usuarios para garantizar un uso totalmente seguro de la motorización con arreglo a lo indicado en el manual de uso.

El manual de uso y el manual de instalación deben entregarse al usuario final. El instalador debe explicar explícitamente al usuario final que la instalación, el ajuste y el mantenimiento de la motorización deben ser llevados a cabo por un profesional de la motorización y de la automatización de la vivienda.

### 1.2. Introducción

#### 1.2.1. Información importante

Este producto es una motorización destinada a accionar una cancela corredera de uso residencial, con arreglo a las disposiciones de la norma EN 60335-2-103. La finalidad principal de estas instrucciones es el cumplimiento de los requisitos de dicha norma para garantizar así la seguridad de las personas y de los bienes materiales.

## ⚠️ ADVERTENCIA

Se prohíbe cualquier uso de este producto fuera del ámbito de aplicación descrito en este manual (consulte el apartado «Ámbito de aplicación» del manual de instalación).

Queda prohibido el uso de cualquier accesorio o de cualquier componente no recomendado por Somfy; de lo contrario, no estaría garantizada la seguridad de las personas.

Cualquier incumplimiento de las instrucciones que figuran en este manual exige a SOMFY de toda responsabilidad y conlleva la anulación de la garantía.

Para resolver cualquier duda que pudiera surgirle durante la instalación de la motorización o para obtener información adicional, consulte el sitio web [www.somfy.com](http://www.somfy.com).

Estas instrucciones pueden sufrir modificaciones en caso de evolución de las normas o de la motorización.

## 1.3. Comprobaciones preliminares

### 1.3.1. Entorno de instalación

#### ⚠️ ATENCIÓN

No moje la motorización.

No instale la motorización en un entorno explosivo.

Compruebe que el rango de temperatura indicado en la motorización se ajusta al emplazamiento de instalación.

### 1.3.2. Estado de la cancela que se desea motorizar

No motorice una cancela en mal estado o mal instalada.

Antes de instalar la motorización, compruebe que:

- la cancela se encuentra en buen estado mecánico;
- la cancela es estable en todas sus posiciones;
- la cancela que soporta la cremallera debe ser lo suficientemente sólida;
- la cancela se cierra y se abre correctamente con una fuerza inferior a 150 N.

## 1.4. Prevención de riesgos

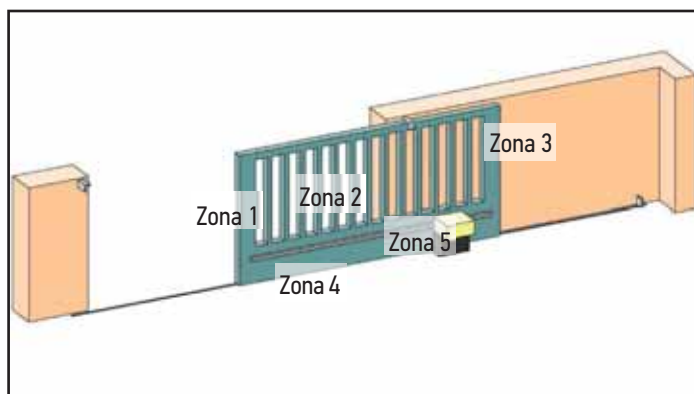
### ⚠️ ADVERTENCIA

#### Prevención de riesgos - Motorización de cancela corredera de uso residencial

Asegúrese de que se evitan o se señalan en la instalación las zonas peligrosas (por aplastamiento, cizallamiento, aprisionamiento, etc.) entre la parte accionada y las partes fijas circundantes debidas al movimiento de apertura de la parte accionada.

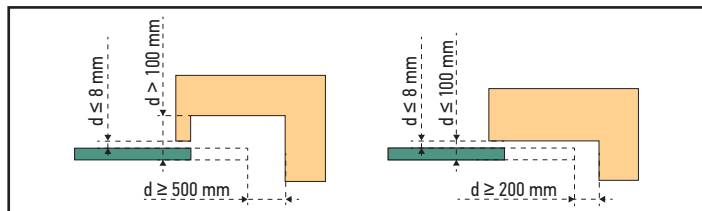
Pegue bien la etiqueta de advertencia contra aplastamientos en un lugar bien visible o cerca de los dispositivos de mando fijos, si es que existen.

## Zonas de riesgo: ¿qué medidas pueden adoptarse para eliminarlas?



RIESGOS	SOLUCIONES
ZONA 1 Riesgo de aplastamiento durante el cierre	Sistema de detección de obstáculos intrínseco a la motorización. Es obligatorio comprobar que el sistema de detección de obstáculos se ajusta al anexo A de la norma EN 12453. En caso de funcionamiento con cierre automático, instale células fotoeléctricas.
ZONA 2 Riesgo de atasco y de cizallamiento en la superficie del tablero	Sistema de detección de obstáculos intrínseco a la motorización. Es obligatorio comprobar que el sistema de detección de obstáculos se ajusta al anexo A de la norma EN 12453. Suprimir cualquier espacio $\geq 20$ mm
ZONA 3 Riesgo de aplastamiento con una parte fija contigua durante la apertura	Sistema de detección de obstáculos intrínseco a la motorización. Es obligatorio comprobar que el sistema de detección de obstáculos se ajusta al anexo A de la norma EN 12453. Protección mediante distancias de seguridad (véase la figura 1)
ZONA 4 Riesgo de atasco y aplastamiento entre los raíles de rodadura y las ruedas	Elimine todos los bordes cortantes de los rieles guía. Suprima cualquier hueco $\geq 8$ mm entre los rieles y las ruedas.
ZONA 5 Riesgo de arrastre y posterior aplastamiento en la zona de unión piñón/cremallera	Suprima cualquier hueco $\geq 8$ mm entre el piñón y la cremallera.

No se requiere ninguna protección si la cancela es de accionamiento mantenido o si la altura de la zona peligrosa es superior a 2,5 m con respecto al suelo o a cualquier otro nivel de acceso permanente.

**Figura 1. Distancia de seguridad**

## 1.5. Instalación eléctrica

### ⚠ PELIGRO

La instalación de la alimentación eléctrica debe efectuarse conforme a las normas vigentes en el país donde se instala la motorización y debe llevarse a cabo por personal cualificado.

La línea eléctrica debe reservarse en exclusiva a la motorización y debe dotarse de una protección formada por:

- un fusible o disyuntor de calibre 10 A;
- un dispositivo de tipo diferencial (30 mA).

Se debe prever un medio de desconexión omnipolar de la alimentación. Los interruptores previstos para garantizar un corte omnipolar de los equipos fijos deben estar conectados directamente a los terminales de alimentación y debe existir en todos los polos una distancia de separación de los contactos para garantizar una desconexión completa en las condiciones de categoría de sobretensión III.

Es aconsejable la instalación de un pararrayos (con una tensión residual obligatoria de 2 kV como máximo).

### 1.5.1. Paso de los cables

#### ⚠ PELIGRO

Los cables enterrados deben contar con una funda de protección de diámetro suficiente para que pasen el cable del motor y los cables de los accesorios.

Los cables de baja tensión que queden a la intemperie deben ser, como mínimo, de tipo H07RN-F.

En el caso de los cables no enterrados, utilice un pasacables que resista el paso de vehículos (ref. 2400484).

### 1.6. Precauciones relativas a la indumentaria

No lleve joyas (pulseras, cadenas u otros objetos) mientras realiza la instalación.

En las operaciones de manipulación, taladrado y soldadura, utilice las protecciones adecuadas (gafas especiales, guantes, orejeras antirruído, etc.).

### 1.7. Normas de seguridad relativas a la instalación

#### ⚠ PELIGRO

No conecte la motorización a una fuente de alimentación antes de haber terminado la instalación.

#### ⚠ ADVERTENCIA

Queda estrictamente prohibido modificar cualquiera de los elementos suministrados en este kit o utilizar un elemento adicional no recomendado en este manual.

Vigile la cancela en movimiento y mantenga a las personas alejadas de ella hasta que la instalación esté terminada.

No utilice adhesivos para fijar la motorización.

#### ⚠ ADVERTENCIA

Preste atención al utilizar el dispositivo de desbloqueo manual. El desbloqueo manual puede comportar un movimiento incontrolado de la cancela.

#### ⚠ ATENCIÓN

Instale todo dispositivo de mando fijo a una altura de 1,5 m como mínimo y a la vista de la cancela, pero alejado de las partes móviles.

Tras la instalación, asegúrese de que:

- el mecanismo esté correctamente ajustado,
- el dispositivo de desbloqueo manual funcione correctamente;
- la motorización cambie de sentido cuando la cancela se tope con un objeto de 50 mm de alto situado a media altura del batiente.

### 1.7.1. Dispositivos de seguridad

#### ⚠ ADVERTENCIA

En caso de funcionamiento en modo automático o de accionamiento sin visibilidad, es obligatorio instalar células fotoeléctricas.

Una motorización automática es aquella que funciona al menos en una dirección sin la activación intencionada por parte del usuario.

En caso de un funcionamiento en modo automático o si la cancela da a la vía pública, puede exigirse la instalación de una luz naranja, de conformidad con la reglamentación del país en el que vaya a realizarse la puesta en marcha de la motorización.

### 1.8. Normativa

Somfy declara que el producto descrito en las presentes instrucciones, siempre que se utilice de conformidad con las mismas, cumple los requisitos esenciales de las directivas europeas aplicables y, en particular, de la Directiva 2006/42/CE sobre máquinas y la Directiva 2014/53/UE sobre equipos radioeléctricos.

El texto completo de la declaración CE de conformidad se encuentra disponible en la siguiente página web: [www.somfy.com/ce](http://www.somfy.com/ce).

Antoine CREZE, responsable de Normativa, Cluses

### 1.9. Servicio de asistencia

Es posible que tenga dificultades a la hora de instalar la motorización o que le surjan preguntas para las que no encuentre respuesta.

No dude en ponerse en contacto con nosotros; nuestros especialistas están a su disposición para responderle. Internet: [www.somfy.com](http://www.somfy.com)

## 2. DESCRIPCIÓN DEL PRODUCTO

### 2.1. Ámbito de aplicación

La motorización ELIXO SMART io está diseñada para automatizar una cancela corredera de las siguientes dimensiones máximas:

	Peso máximo	Anchura máxima de apertura
Cancela sobre raíl	300 kg	6 m
Cancela autoportante	200 kg	4 m

### 2.2. Composición - Fig. 1

Ref.	Cantidad	Denominación
<b>Motorización</b>		
1	1	Caja
2	1	Unidad de control
3	1	Mecanismo de desbloqueo manual
4	1	Motor 24 V
5	1	Reductor
6	1	Piñón
7	2	Llave de bloqueo del mango
8	2	Mando a distancia*
<b>Kit de fijación en el suelo</b>		
9	4	Tirafondo
10	12	Tuerca
11	8	Arandela
12	1	Plantilla para taladros
13	1	Placa metálica

\* el contenido puede variar según los packs

### 2.3. Descripción de la interfaz de programación - Fig. 2

○	Apagado	☀	Parpadeo lento
☀	Encendido fijo	☀	Parpadeo rápido
		⚙	Parpadeo muy rápido

Ref.	Denominación	Función
1	Botón PROG	Memorización/borrado de los puntos de mando de radio
2	Indicador luminoso PROG	☀: Recepción de radio ☀: Validación de memorización de un punto de mando de radio ☀: En espera de memorización de un punto de mando de radio
3	Botón SET	Pulsación de 0,5 s: entrada y salida del menú de parámetros Pulsación de 2 s: activación del autoaprendizaje Pulsación de 7 s: eliminación del autoaprendizaje y de los parámetros Interrupción del autoaprendizaje
4	Indicador luminoso POWER	☀: Durante la primera conexión a la red, no se ha realizado el aprendizaje ☀: Aprendizaje en curso ☀: Aprendizaje realizado ⚙: Fallo en el módulo electrónico (térmico del motor, etc.)

Ref.	Denominación	Función
5	Botón -	Cierre de la cancela mediante pulsación prolongada antes del autoaprendizaje Interrupción del autoaprendizaje Modificación del valor de un parámetro durante la configuración
6	Botón +	Apertura de la cancela mediante pulsación prolongada antes del autoaprendizaje Interrupción del autoaprendizaje Modificación del valor de un parámetro durante la configuración
7	Indicadores luminosos de configuración	P0 Funcionamiento P1 Velocidad de la cancela P2 Zona de ralentización durante la apertura y el cierre P3 Sensibilidad del sistema de detección de obstáculos P4 Células fotoeléctricas Px Autotest de la barra sensora
8	Regleta de bornes extraíble	Alimentación de 230 V
9	Regleta de bornes extraíble	Salida auxiliar
10	Regleta de bornes extraíble	Células fotoeléctricas
11	Regleta de bornes extraíble	Luz naranja
12	Entrada alimentación de baja tensión de 9,6 V	Compatible con baterías de 9,6 V
13	Regleta de bornes extraíble	Punto de mando por cable, células fotoeléctricas, barra sensora
14	Regleta de bornes extraíble	Antena externa
15	Indicador luminoso de células fotoeléctricas	○: Funcionamiento normal ☀: Detección en proceso Autotest en curso Fallo permanente
16	Indicador luminoso de la barra sensora	
17	Indicador luminoso de funcionamiento de la apertura peatonal	☀: Mando activado
18	Indicador luminoso de funcionamiento de la apertura total	

### 2.4. Dimensiones del motor - Fig. 3

### 2.5. Vista general de una instalación tipo - Fig. 4

Ref.	Denominación
A	Motor
B	Cremallera
C	Antena
D	Luz naranja
E	Juego de células fotoeléctricas
F	Contacto de llave
G	Topes rígidos de bloqueo en suelo

## 3. INSTALACIÓN

**⚠ Atención**  
La motorización debe estar desembragada durante su instalación.

### 3.1. Ensamblaje del mango de desbloqueo manual

- 1) Inserte el mango de desbloqueo en el alojamiento especial del motor.
- 2) Atornille el mango de desbloqueo.
- 3) Coloque los embellecedores.

### 3.2. Desbloqueo de la motorización - Fig. 5

- 1) Gire la llave un cuarto de vuelta hacia la izquierda.
- 2) Gire el mango de desbloqueo a la derecha.

**⚠ Atención**  
No empuje la cancela bruscamente. Acompañe la cancela a lo largo de su recorrido durante las maniobras manuales.

### 3.3. Instalación de la motorización

#### 3.3.1. Montaje del sistema de fijación - Fig. 6 y 7

**i** El kit de fijación suministrado está previsto para una base de hormigón. Para cualquier otro tipo de soporte, utilice las fijaciones adaptadas.

- 1) Coloque la plantilla:
  - de forma paralela a la cancela;
  - orientando el símbolo del piñón hacia la cancela;
  - dejando un espacio de 25 mm respecto al aplomo delantero de la cremallera (si la cremallera está equipada con una cubierta, realice la medición a partir del aplomo de la cremallera y no de la cubierta);
  - de modo que no se entorpezca el paso y se asegure la apertura y el cierre total de la cancela.
- 2) Marque las posiciones de las fijaciones en el suelo.
- 3) Taladre a una profundidad de 60 mm.
- 4) Introduzca los tirafondos.
- 5) Coloque una tuerca y una arandela en cada tirafondo.
- 6) Apriete las tuercas para fijar los tirafondos en el suelo.
- 7) Añada una tuerca en cada tirafondo y apriételas para situarlas a 23 mm del suelo.
- 8) Coloque la placa metálica en las tuercas.
- 9) Compruebe que la placa metálica esté bien nivelada.
- 10) Monte el motor en la placa metálica.
- 11) Compruebe las cotas indicadas en la Fig. 7 del manual de instalación - ilustraciones.
- 12) Añada una arandela y una tuerca en cada tirafondo sin apretar.

#### 3.3.2. Fijación del motor - Fig. 8 y 9

- 1) Empuje el motor hacia la cancela.
- 2) Asegúrese de que el piñón esté correctamente situado bajo la cremallera.
- 3) Ajuste la altura del motor y/o de la cremallera para asegurar un juego cremallera-piñón de aproximadamente 2 mm.

**⚠ Atención**  
Este ajuste es importante para evitar un desgaste prematuro del piñón y de la cremallera; el piñón no deberá soportar el peso de la cancela.

- 4) Compruebe que:
  - todas las tuercas de ajuste estén en contacto con la placa metálica;
  - la cancela se deslice correctamente;
  - el juego de cremallera-piñón no varíe demasiado en todo el recorrido de la cancela.
- 5) Atornille la tuerca de cada tirafondo para fijar el motor.

#### 3.3.3. Colocación de los topes rígidos - Fig. 10

**⚠ Atención**  
La instalación de topes rígidos es obligatoria durante la apertura y el cierre.  
La posición de cierre queda memorizada al principio del autoaprendizaje del recorrido de la cancela.  
La posición de apertura queda memorizada en el autoaprendizaje de la cancela cuando esta alcanza el tope de apertura.

Si la cancela no está equipada con topes, instale los topes como se indica en la figura 10.

#### 3.3.4. Conexión a la alimentación - Fig. 11

- 1) Conecte la fase (L) en el terminal 1 de la unidad de mando.
- 2) Conecte el neutro (N) en el terminal 2 de la unidad de mando.
- 3) Conecte el cable de tierra al borne de tierra de la base del motor.

**⚠ Atención**  
El cable de tierra siempre debe ser más largo que la fase y el neutro para que sea el último en desconectarse en caso de desconexión accidental.  
Es obligatorio utilizar los sujetacables suministrados.  
En el caso de los cables de baja tensión, asegúrese de que resisten una tracción de 100 N. Compruebe que los conductores no se muevan durante la aplicación de dicha tracción.

#### 3.3.5. Embrague de nuevo la motorización - Fig. 12

- 1) Coloque la cancela a 1 m aproximadamente de su posición de cierre.
- 2) Gire el mango de desbloqueo a la izquierda.
- 3) Maniobre la cancela manualmente hasta que el dispositivo de accionamiento se bloquee.
- 4) Gire la llave un cuarto de vuelta hacia la derecha.


## 4. PUESTA EN MARCHA RÁPIDA

### 4.1. Conexión de la instalación a la red

Conexión de la instalación a la red.

El indicador luminoso «**POWER**» parpadea lentamente.

### 4.2. Memorización de los mandos a distancia Keygo io para el funcionamiento con apertura total - Fig. 13

 La ejecución de este procedimiento para un canal ya memorizado provocará la eliminación del mismo.

1) Pulse durante 2 s el botón «**PROG**».

El indicador luminoso «**PROG**» se enciende con luz fija.

2) Pulse simultáneamente los botones exteriores izquierdo y derecho del mando a distancia hasta que el indicador luminoso parpadee.

3) Pulse el botón del mando a distancia que controlará la apertura total de la cancela.

El indicador luminoso «**PROG**» parpadea durante 5 s.

**El mando a distancia ha quedado programado.**

### 4.3. Autoaprendizaje de la carrera de la cancela - Fig. 14

El autoaprendizaje permite ajustar la velocidad, el par máximo y las zonas de ralentización de la cancela.

#### **Atención**

- El autoaprendizaje es una etapa obligatoria en la puesta en marcha de la motorización.
- Durante el autoaprendizaje, la función de detección de obstáculo no estará activada. Se deberá retirar cualquier objeto u obstáculo e impedir que nadie se acerque o se desplace dentro del radio de acción de la motorización.
- Durante el autoaprendizaje, si pulsa los botones «**SET**», «**+**» o «**-**», se interrumpirá el autoaprendizaje.
- Durante el autoaprendizaje, las entradas de seguridad estarán activas.
- Durante el autoaprendizaje, los mandos por radio permanecen inactivos.

 Las zonas de ralentización durante el cierre y la apertura son, por defecto, de 50 cm aprox.

En la zona de ralentización, la cancela no debe tener ningún punto duro.

#### **Atención**

Una vez finalizada la instalación, es obligatorio comprobar que la detección de obstáculos es conforme al anexo A de la norma EN 12453.

### Comprobación del sentido de rotación del motor

1) Pulse el botón «**SET**» durante 2 s.

El indicador luminoso «**POWER**» parpadea rápidamente.

2) Mantenga pulsada la tecla «**+**» para abrir la cancela.

Si la cancela se cierra, pulse simultáneamente las teclas «**+**» y «**-**».

El sentido de funcionamiento se invierte.

### Inicio del autoaprendizaje

3) Mantenga pulsada la tecla «**-**» para cerrar la cancela. La cancela debe estar apoyada en el tope de cierre.

4) Pulse el botón **SET** para iniciar el autoaprendizaje.

- La cancela se abre con velocidad reducida hasta el tope de apertura instalado en el suelo.
- La cancela se cierra con velocidad nominal y, seguidamente, con velocidad reducida hasta la posición de cierre.
- La cancela se abre con velocidad nominal y, seguidamente, con velocidad reducida hasta la posición de apertura.
- La cancela se cierra con velocidad nominal y, seguidamente, con velocidad reducida hasta la posición de cierre.

El aprendizaje ha acabado. El indicador luminoso «**POWER**» se enciende de forma fija.

## 5. PRUEBA DE FUNCIONAMIENTO

### 5.1. Funcionamiento en apertura total - Fig. 15

### 5.2. Funcionamiento de la detección de obstáculos

- Detección de obstáculo en el cierre = parada + reapertura total.
- Detección de obstáculo en la apertura = parada + retroceso.

### 5.3. Funcionamiento de las células fotoeléctricas

- Ocultación de las células en la apertura = el estado de las células no se tiene en cuenta; la cancela continúa su movimiento.
- Ocultación de las células en el cierre = parada + reapertura total.

### 5.4. Funcionamiento de la barra sensora

- Activación de la barra sensora en el cierre = parada + reapertura total.
- Activación de la barra sensora en la apertura = parada + retroceso.

### 5.5. Funcionamiento especial

Consulte el manual del usuario.

### 5.6. Formación de los usuarios

Forme a todos los usuarios acerca del uso seguro de esta cancela motorizada (uso estándar y principio de desbloqueo) y sobre las comprobaciones periódicas obligatorias.

## 6. CONEXIÓN DE LOS PERIFÉRICOS

### ⚠ Advertencia

Las operaciones de conexión deben realizarse sin tensión.

### 6.1. Plano de cableado general - Fig. 16

Terminales	Conexión	Comentario
1	L	Alimentación de 230 V
2	N	Conexión a tierra disponible en la brida del motor
3	Aux	Iluminación de zona
4	Contacto seco	230 V - 500 W máx. • ya sean 5 bombillas de bajo consumo o de LED • o bien 2 entradas para LED de baja tensión • o 1 luz halógena de máx. 500 W
5	Flash	Salida de luz naranja
6		24 V - 15 W
7	-	Alimentación de 24 V de accesorios
8	+	
9	Tx	Alimentación del emisor de células fotoeléctricas para autotest
10	Batt	Batería
11		Compatible con batería de 9,6 V
12		Entrada de mando TOTAL
13		Común
14		Entrada de mando PEATÓN
15	Prueba	Salida de prueba de seguridad
16	Se	Entrada de seguridad de la barra sensora
17		Común
18	Cell	Entrada de seguridad de células
19	Ant	Masa antena
20		Alma antena

### 6.2. Descripción de los distintos periféricos

#### 6.2.1. Células fotoeléctricas - Fig. 17

Realice las siguientes operaciones:

#### ⚠ Atención

El orden de estas operaciones debe respetarse obligatoriamente.

1) Retire el puente entre los terminales 17 y 18.

2) Conecte las células

**fig. 17A - sin autotest**

**fig. 17B - BUS**

**fig. 17C - con autotest**

Permite efectuar una prueba automática del funcionamiento de las células fotoeléctricas para cada movimiento de la puerta.

3) Programe el parámetro «P4».

**sin autotest:** P4 = 1

**BUS:** P4 = 2

**con autotest:** P4 = 3

#### ⚠ Advertencia

La instalación de células fotoeléctricas CON AUTOTEST (P4 = 3) es obligatoria si:

- se utiliza el control a distancia del automatismo con la puerta fuera de la vista;
- se activa el cierre automático («P0» = 2 o 3).

4) En el caso de las células BUS, repita el autoaprendizaje de la motorización.

#### 6.2.2. Célula fotoeléctrica réflex - Fig. 18

Programe el parámetro «P4» = 1.

#### 6.2.3. Luz naranja - Fig. 19

#### 6.2.4. Videoportero - Fig. 20

#### 6.2.5. Antena - Fig. 21

Conecte el cable de antena a los terminales 20 (alma) y 19 (trenza).

#### 6.2.6. Barra sensora - Fig. 22



#### Atención

El autotest es obligatorio para cualquier conexión de una barra sensora activa, para permitir que la instalación observe las normas en vigor.

**Barra sensora con autotest ref. 9019611 :** programe el parámetro «Px» = 2.

Permite efectuar un test automático del funcionamiento de la barra sensora para cada movimiento de la cancela.

#### 6.2.7. Batería de 9,6 V - Fig. 23

Funcionamiento degradado: velocidad reducida y constante (sin ralentización al final de la carrera), accesorios de 24 V inactivos (incluidas las células).

Autonomía: 3 ciclos/24 h

#### 6.2.8. Iluminación de zona - Fig. 24

Para una iluminación de clase I, conecte el cable de tierra al terminal de tierra del conector.



#### Atención

En caso de arranque, el cable de tierra siempre debe ser más largo que la fase y el neutro.

La salida de iluminación debe estar protegida por un fusible de 5 A temporizado (no suministrado).

**Potencia de la salida de iluminación:**

- ya sean 5 bombillas de bajo consumo o de LED
- o bien 2 entradas para LED de baja tensión
- o 1 luz halógena de máx. 500 W

## 7. CONFIGURACIÓN AVANZADA

### 7.1. Uso de la interfaz de programación - Fig. 25

1) Pulse la tecla «SET» para acceder en modo de configuración.

El indicador luminoso P0 parpadea 1 vez.

2) Pulse los botones «+» o «-» para modificar el valor del parámetro.

El indicador luminoso parpadea x veces para indicar el valor seleccionado.

3) Pulse la tecla «SET» para validar este valor y pasar al parámetro siguiente.

4) Pulse la tecla «SET» durante 2 s para validar un valor y salir del modo de configuración.

Los indicadores luminosos de configuración están apagados.

## 7.2. Significado de los distintos parámetros

(Texto en negrita = valores predeterminados)

P0	Funcionamiento
Valores	<b>1: secuencial</b> 2: secuencial + temporización de cierre corto (60 s) 3: secuencial + temporización de cierre largo (120 s) + bloqueo células (2 s)
Comentarios	<p>P0 = 1: Cada vez que se pulsa el botón del mando a distancia el motor se mueve (posición inicial: cancela cerrada) según el siguiente ciclo: apertura, parada, cierre, parada, apertura...</p> <p>P0 = 2: Este modo de funcionamiento solo está autorizado si se han instalado células fotoeléctricas y si P4 = 3. En modo secuencial con temporización de cierre corto:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>el cierre de la cancela se realiza automáticamente una vez transcurrida la duración de temporización de 60 s;</li> <li>una pulsación del botón del mando a distancia interrumpe el movimiento en curso y la temporización de cierre (la cancela permanece abierta).</li> </ul> <p>P0 = 3: Este modo de funcionamiento solo está autorizado si se han instalado células fotoeléctricas y si P4 = 3. En modo secuencial con temporización de cierre largo + bloqueo células:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>el cierre de la cancela se realiza automáticamente una vez transcurrida la duración de temporización de 120 s;</li> <li>una pulsación del botón del mando a distancia interrumpe el movimiento en curso y la temporización de cierre (la cancela permanece abierta).</li> <li>Tras la apertura de la cancela, el paso por delante de las células (seguridad cierre) provoca el cierre tras una temporización corta (2 s fija). Si no se efectúa el paso por delante de las células, el cierre de la cancela se realiza automáticamente una vez transcurrida la duración de temporización de 120 s. Si existe un obstáculo en la zona de detección de las células, la cancela no se cerrará. Se cerrará cuando se haya retirado el obstáculo.</li> </ul>
P1	Velocidad de la cancela
Valores	1: Lenta <b>2: Estándar</b> 3: Rápida
Comentarios	<p>Si se modifica el parámetro, es recomendable realizar un nuevo autoaprendizaje.</p> <p><b>Advertencia</b> <i>En caso de modificar el parámetro, es obligatorio comprobar que la detección de obstáculos se ajuste al anexo A de la norma EN 12453. Si fuera necesario, instale una barra sensora y compruebe que es conforme a dicha norma. El incumplimiento de esta consigna podría herir a personas de gravedad, por ejemplo, a consecuencia del aplastamiento por la cancela.</i></p>
P2	Zona de ralentización durante la apertura y el cierre
Valores	1: Sin 2: Corta (aprox. 20 cm) <b>3: Larga (aprox. 60 cm)</b>
Comentarios	<p>Si se modifica el parámetro, es recomendable realizar un nuevo autoaprendizaje.</p> <p><b>Advertencia</b> <i>En caso de modificar el parámetro, es obligatorio comprobar que la detección de obstáculos se ajuste al anexo A de la norma EN 12453. Si fuera necesario, instale una barra sensora y compruebe que es conforme a dicha norma. El incumplimiento de esta consigna podría herir a personas de gravedad, por ejemplo, a consecuencia del aplastamiento por la cancela.</i></p>

P3	Sensibilidad del sistema de detección de obstáculos
Valores	1: Muy baja 2: Baja <b>3: Estándar</b> 4: Máxima
Comentarios	<p>Si se modifica el parámetro, es recomendable realizar un nuevo autoaprendizaje.</p> <p><b>Advertencia</b> <i>En caso de modificar el parámetro, es obligatorio comprobar que la detección de obstáculos se ajuste al anexo A de la norma EN 12453. Si fuera necesario, instale una barra sensora y compruebe que es conforme a dicha norma. El incumplimiento de esta consigna podría herir a personas de gravedad, por ejemplo, a consecuencia del aplastamiento por la cancela.</i></p>
P4	Células fotoeléctricas
Valores	<b>1: Activas</b> 2: BUS 3: Activas con autotest por conmutación de alimentación 4: Inactivas
Comentarios	<p><b>Atención</b> <i>Es obligatorio retirar el puente entre los bornes 17 y 18 y conectar las células antes de modificar el parámetro P4.</i></p> <p>1: dispositivo de seguridad sin autotest, es obligatorio comprobar el correcto funcionamiento del dispositivo cada seis meses. 2: aplicación de células bus.</p> <p><b>Atención</b> <i>Si en el momento de validar «P4» = 2, los indicadores luminosos «P4» y las células fotoeléctricas parpadean es porque hay un cortocircuito en la entrada de seguridad de las células y no se tiene en cuenta la modificación del parámetro. Retire el puente entre los bornes 17 y 18 y compruebe la conexión de las células (consulte el capítulo 6.2.1 Células fotoeléctricas - Fig. 176.2.1. Células fotoeléctricas - Fig. 17). Configure de nuevo «P4» y, después, vuelva a realizar un autoaprendizaje.</i></p> <p>3: el autotest del dispositivo se efectúa en cada ciclo de funcionamiento por conmutación de alimentación. <b>Advertencia</b> <i>La instalación de células fotoeléctricas CON AUTOTEST (P4 = 3) es obligatoria si:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>se utiliza el control a distancia del automatismo con la puerta fuera de la vista;</li> <li>se activa el cierre automático («P0» = 2 o 3).</li> </ul> <p>4: la entrada de seguridad no se tiene en cuenta. <b>Advertencia</b> <i>Si P4 = 4, el funcionamiento en modo automático de la motorización está prohibido, y es obligatorio efectuar el control visual de la motorización.</i></p>
Px	Autotest de la barra sensora
Valores	<b>1: Sin autotest</b> 2: Con autotest
Comentarios	<p>1: dispositivo de seguridad sin autotest, es obligatorio comprobar el correcto funcionamiento del dispositivo cada seis meses. 2: el autotest del dispositivo se efectúa en cada ciclo de funcionamiento por salida de prueba.</p>


## 8. PROGRAMACIÓN DE LOS MANDOS A DISTANCIA

### 8.1. Memorización de los mandos a distancia Keygo io

#### 8.1.1. A partir de la interfaz de programación

- 1) Pulse durante 2 s el botón «PROG».

El indicador luminoso «PROG» se enciende con luz fija.

 Pulsando de nuevo «PROG» se pasa a la memorización de la siguiente función.

- 2) Pulse brevemente y a la vez los botones exteriores derecho e izquierdo del mando a distancia.
- 3) Pulse brevemente la tecla seleccionada para el control de la función (apertura total, apertura peatonal, control de salida Aux 230 V).

**Mando de apertura total - Fig. 12**

**Control de apertura peatonal - Fig. 26**

**Mando de la salida Aux 230 V - Fig. 27**

#### 8.1.2. Mediante duplicado de un mando a distancia Keygo io ya memorizado - Fig. 28

Esta operación permite duplicar la programación de un botón de un mando a distancia ya memorizado.

- 1) Pulse simultáneamente los botones exteriores derecho e izquierdo del mando a distancia ya memorizado hasta que el indicador luminoso parpadee.
- 2) Pulse durante dos segundos el botón que desea duplicar del mando a distancia ya memorizado.
- 3) Pulse breve y simultáneamente los botones exteriores derecho e izquierdo del nuevo mando a distancia.
- 4) Pulse brevemente el botón elegido para el control de la motorización del nuevo mando a distancia.

**Leyenda de la figura:**

Keygo io A = mando a distancia de «origen» ya memorizado


Keygo io B = mando a distancia de «destino» que se va a memorizar

### 8.2. Memorización de mandos a distancia de 3 botones

#### 8.2.1. Mediante la interfaz de programación - Fig. 29

- 1) Pulse durante 2 s el botón «PROG».

El indicador luminoso «PROG» se enciende con luz fija.

 Pulsando de nuevo «PROG» se pasa a la memorización de la siguiente función.

- 2) Pulse «PROG» en la parte posterior del mando a distancia de tres botones para memorizar la función.

El indicador luminoso «PROG» parpadea durante 5 s.

#### 8.2.2. Mediante duplicado de un mando a distancia de 3 botones io monodireccional ya memorizado - Fig. 30

A = mando a distancia de "origen" ya memorizado

B = mando a distancia de "destino" para memorizar

#### 8.2.3. Función de los botones de los mandos a distancia de tres botones

Función	^	my	v
Ap. total	Apertura total	Parada	Cierre total
Ap. peatonal	Apertura total	Si la cancela está cerrada o abierta → apertura peatonal Si no, → stop	Cierre total
Aux 230 V	Salida Aux. ON		Salida Aux. OFF

## 9. PROGRAMACIÓN EN UN RECEPTOR DE LUZ IO

Esta función permite la activación automática de una iluminación externa conectada al receptor durante los movimientos de la cancela.

- 1) Ponga el receptor de luz en modo de programación (consulte el manual del receptor).
- 2) Pulse brevemente el botón «PROG».  
La luz integrada y el indicador luminoso «P0» parpadean 1 vez.  
La iluminación conectada al receptor de luz se enciende y se apaga.

## 10. ELIMINACIÓN DE LOS MANDOS A DISTANCIA Y DE TODOS LOS AJUSTES

### 10.1. Borrado de los mandos a distancia memorizados - Fig. 31

Pulse la tecla «PROG» (7 s) hasta que el indicador luminoso «PROG» parpadee.

Provoca la eliminación de todos los mandos a distancias memorizados.

### 10.2. Eliminación de todos los ajustes - Fig. 32

Pulse la tecla «SET» (7 s) hasta que el indicador luminoso «POWER» parpadee lentamente.

Provoca la eliminación del autoaprendizaje y la vuelta a los valores predeterminados de todos los parámetros.

## 11. BLOQUEO DE LOS BOTONES DE PROGRAMACIÓN - FIG. 33



#### Advertencia

Es obligatorio bloquear el teclado con el fin de garantizar la seguridad de los usuarios.

El incumplimiento de esta consigna podría herir a personas de gravedad, por ejemplo, a consecuencia del aplastamiento por la cancela.






Pulse simultáneamente los botones «SET», «+» y «-».

Las programaciones (autoaprendizaje, configuración) están bloqueadas.

Para acceder de nuevo a la programación, repita el mismo procedimiento.

## 12. DIAGNÓSTICO Y SOLUCIÓN DE PROBLEMAS





### 12.1. Estado de los indicadores luminosos

	Apagado		Parpadeo lento
	Encendido fijo		Parpadeo rápido
			Parpadeo muy rápido



### 12.2. Diagnóstico

Significado	Acción
-------------	--------


#### Indicador luminoso POWER

	Durante la primera conexión a la red, no se ha realizado el aprendizaje	Realice la puesta en servicio rápida de la motorización.
	Aprendizaje en curso	Espere a que finalice el aprendizaje.
	Fallo en el módulo electrónico	
	Térmico del motor	Corte la alimentación, espere unos 5 min y vuelva a dar corriente.
	Otro fallo	Póngase en contacto con el servicio de asistencia técnica de Somfy.
	Aprendizaje realizado	



#### Indicador luminoso de células fotoeléctricas

	Funcionamiento normal	
	Detección en proceso	Una vez finalizada la detección, el indicador luminoso se apaga.
	Autotest en curso	Una vez finalizado el autotest, el indicador luminoso se apaga.
	Fallo permanente	Compruebe la alineación y el cableado de las células. Tras 3 min, la entrada de mando por cable (terminales 12 y 13) permite controlar la puerta en modo «hombre muerto».



#### Indicadores luminosos, células fotoeléctricas + indicador luminoso «P4»

	Cortocircuito en la entrada de seguridad de las células	Si en el momento de validar «P4» = 2 (células Bus), los indicadores luminosos «P4» y las células fotoeléctricas parpadean es porque hay un cortocircuito en la entrada de seguridad de las células y no se tiene en cuenta la modificación del parámetro. Compruebe que se ha retirado correctamente el puente entre los bornes 17 y 18 y verifique la conexión de las células (consulte el capítulo 6.2.1. Células fotoeléctricas - Fig. 17). 6.2.1 Células fotoeléctricas - Fig. 17 Configure de nuevo «P4» y, después, volver a realizar un autoaprendizaje.
-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------


#### Indicador luminoso de la barra sensora

	Funcionamiento normal	
	Detección en proceso	Una vez finalizada la detección, el indicador luminoso se apaga.
	Autotest en curso	Una vez finalizado el autotest, el indicador luminoso se apaga.
	Fallo permanente	Compruebe el estado del cableado de la barra sensora. Tras 3 min, la entrada de mando por cable (terminales 12 y 13) permite controlar la cancela en modo «hombre muerto».


#### Indicador luminoso del mando por cable

	Ningún mando por cable activado	
	Mando por cable activado	Compruebe mecánicamente que el punto de mando no tiene ningún bloqueo. Si el punto de mando no tiene ningún bloqueo, desconecte el punto de mando. Si el indicador luminoso se apaga, compruebe el cableado.



#### Indicadores luminosos (referencias de 8 a 11)

	Cortocircuito en la entrada por cable de los periféricos conectados	Compruebe el buen funcionamiento de los periféricos conectados y su cableado. Si los indicadores luminosos no dejan de parpadear, corte la alimentación eléctrica, retire la regleta de bornes verde, espere 30 s y, a continuación, conecte nuevamente la alimentación: si los 4 indicadores luminosos dejan de parpadear, compruebe el cableado de las células y de los periféricos conectados a las entradas por cable. Si los indicadores luminosos no dejan de parpadear, corte la alimentación eléctrica, retire la regleta de bornes negra (7-8-9), espere 30 s y, a continuación, conecte nuevamente la alimentación: si los 4 indicadores luminosos dejan de parpadear, compruebe el cableado de todos los periféricos conectados a este sistema de alimentación. Si los indicadores luminosos no dejan de parpadear, corte la alimentación eléctrica, retire la regleta de bornes naranja (5-6), espere 30 s y, a continuación, conecte nuevamente la alimentación: si los 4 indicadores luminosos dejan de parpadear, compruebe el cableado de la luz naranja y, a continuación, conecte la regleta de bornes. Realice un movimiento para comprobar que no se produce un cortocircuito. Si los cuatro indicadores luminosos siguen parpadeando, póngase en contacto con el servicio de asistencia técnica de Somfy.
-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

#### Indicadores luminosos de configuración

	Bloqueo/desbloqueo de los botones de programación	Si todos los indicadores luminosos de configuración parpadean al pulsar un botón de programación, los botones están bloqueados. Desbloquéelos (consulte el capítulo 10. Bloqueo de los botones de programación - Fig. 33). 11 Bloqueo de los botones de programación - Fig. 33
-------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

#### Indicador luminoso PROG

	Sin recepción de radio al pulsar un botón del mando a distancia	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Compruebe si el botón del mando a distancia está bien programado.</li> <li>• Compruebe que se trata de un mando a distancia equipado con la tecnología de radio io-homecontrol.</li> <li>• Compruebe las pilas del mando a distancia.</li> </ul>
	Recepción de una orden por radio, pero ninguna acción del actuador	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Compruebe los otros indicadores luminosos para ver si hay otro fallo en curso.</li> <li>• El mando no es operativo desde esa posición.</li> <li>• El botón está memorizado para otra función distinta a la apertura/el cierre de la cancela (por ejemplo, el control de la salida auxiliar).</li> </ul>

## 12.3. Fallo de dispositivos de seguridad

En caso de fallo de las células fotoeléctricas o de la barra sensora, una vez transcurridos 3 minutos, un contacto de llave conectado entre los terminales 12 y 13 permite controlar la cancela en modo «hombre muerto».

## 12.4. Ajustes Set&Go



### Atención

Ha sido posible realizar ajustes adicionales con la herramienta Set & Go y no se puede acceder a ellos con la interfaz del motor. Estos ajustes no se describen en el manual.

## 13. CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

CARACTERÍSTICAS GENERALES	
Alimentación eléctrica	220-230 V - 50/60 Hz
Potencia máxima consumida	600 W (con iluminación externa 500 W)
Interfaz de programación	4 botones - 12 indicadores luminosos
Condiciones climáticas de uso	-20 °C/+60 °C - IP 44
Frecuencia de radio	))) 868 - 870 MHz < 25 mW
Número de canales memorizables:	Mando de apertura total/peatonal: 30
Mandos monodireccionales (Keygo io, Sitio io...)	Mando de la salida auxiliar: 4

CONEXIONES		
Entrada de seguridad programable	Tipo Compatibilidad	Contacto seco: NC Células fotoeléctricas TX/RX - Células Bus - Célula réflex - Barra sensora salida contacto seco
Entrada de mando por cable		Contacto seco: NA
Salida de iluminación externa		Contacto seco 230 V - 500 W máx. • ya sean 5 bombillas de bajo consumo o de LED • o bien 2 entradas para LED de baja tensión • o 1 luz halógena de máx. 500 W
Salida de luz naranja		24 V - 15 W
Salida de alimentación 24 V controlada		Sí: para autotest posible células fotoeléctricas TX/RX
Salida de prueba de entrada de seguridad		Sí: para autotest posible barra sensora
Salida para alimentación de los accesorios		24 V - 400 mA máx
Entrada de antena externa		Sí: compatible con antena io (ref. 9013953)
Entrada para batería auxiliar		Sí: compatible con pack de batería de 9,6 V (ref. 9001001) Autonomía: 24 horas; 3 ciclos según cancela Tiempo de carga: 48 h

FUNCIONAMIENTO		
Modo de marcha forzada		Pulsando los botones «+» y «-», antes del autoaprendizaje
Control independiente de la iluminación externa		Sí
Temporización de la iluminación (tras el movimiento)		60 s

FUNCIONAMIENTO		
Modo cierre automático		Sí: temporización de nuevo cierre corto o largo
Preaviso de luz naranja		2 s en modo secuencial con temporización de cierre
Mando de apertura peatonal		Sí
Arranque progresivo		Sí
Zona de ralentización durante la apertura y el cierre		Programable: 3 valores posibles





# ΜΕΤΑΦΡΑΣΜΕΝΗ ΕΚΔΟΣΗ ΤΟΥ ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟΥ

## ΠΙΝΑΚΑΣ ΠΕΡΙΕΧΟΜΕΝΩΝ

<b>1. Οδηγίες ασφαλείας</b>	<b>1</b>	5.3. Λειτουργία φωτοηλεκτρικών κυττάρων	6
1.1. Προειδοποίηση - Σημαντικές οδηγίες ασφαλείας	1	5.4. Λειτουργία της μπάρας ανίχνευσης	6
1.2. Εισαγωγή	1	5.5. Ειδικές λειτουργίες	6
1.3. Προκαταρκτικοί έλεγχοι	2	5.6. Εκπαίδευση των χρηστών	6
1.4. Πρόληψη κινδύνων	2	<b>6. Σύδεση των περιφερειακών εξαρτημάτων</b>	<b>7</b>
1.5. Ηλεκτρική εγκατάσταση	3	6.1. Γενικό σχέδιο καλωδίωσης - Σχ. 16	7
1.6. Προφυλάξεις ως προς την επιλογή ενδυμάτων	3	6.2. Περιγραφή των διαφόρων περιφερειακών εξαρτημάτων	7
1.7. Οδηγίες ασφαλείας σε σχέση με την εγκατάσταση	3	<b>7. Ρύθμιση πρόσθετων παραμέτρων</b>	<b>7</b>
1.8. Συμμόρφωση	3	7.1. Χρήση της διασύνδεσης προγραμματισμού - Σχ. 25	7
1.9. Υποστήριξη	3	7.2. Σημασία των διαφόρων παραμέτρων	8
<b>2. Περιγραφή του προϊόντος</b>	<b>4</b>	<b>8. Προγραμματισμός των τηλεχειριστηρίων</b>	<b>9</b>
2.1. Πεδίο εφαρμογής	4	8.1. Απομνημόνευση των τηλεχειριστηρίων Keygo io	9
2.2. Περιεχόμενα - Σχ. 1	4	8.2. Απομνημόνευση των τηλεχειριστηρίων 3 πλήκτρων	9
2.3. Περιγραφή της διασύνδεσης προγραμματισμού - Σχ. 2	4	<b>9. Προγραμματισμός σε δέκτη φωτιστικού io</b>	<b>9</b>
2.4. Διαστάσεις του μοτέρ - Σχ. 3	4	<b>10. Διαγραφή των τηλεχειριστηρίων και όλων των ρυθμίσεων</b>	<b>9</b>
2.5. Γενική όψη μιας τυπικής εγκατάστασης - Σχ. 4	4	10.1. Διαγραφή των απομνημονευμένων τηλεχειριστηρίων - Σχ. 31	9
<b>3. Εγκατάσταση</b>	<b>5</b>	10.2. Διαγραφή όλων των ρυθμίσεων - Σχ. 32	9
3.1. Συναρμολόγηση της λαβής χειροκίνητης απασφάλισης	5	<b>11. Κλείδωμα των πλήκτρων προγραμματισμού - Σχ. 33</b>	<b>9</b>
3.2. Απασφάλιση του μηχανισμού - Σχ. 5	5	<b>12. Διαγνωστικός έλεγχος και επίλυση προβλημάτων</b>	<b>10</b>
3.3. Εγκατάσταση του μηχανισμού	5	12.1. Κατάσταση των ενδεικτικών	10
<b>4. Γρήγορη έναρξη λειτουργίας</b>	<b>6</b>	12.2. Διαγνωστικός έλεγχος	10
4.1. Σύδεση της εγκατάστασης στο ρεύμα	6	12.3. Βλάβη διατάξεων ασφαλείας	11
4.2. Απομνημόνευση των τηλεχειριστηρίων Keygo io για τη λειτουργία πλήρους ανοίγματος - Σχ. 13	6	12.4. Ρυθμίσεις Set&Go	11
4.3. Αυτο-εκμάθηση της διαδρομής της αυλόπορτας - Σχ. 14	6	<b>13. Τεχνικά χαρακτηριστικά</b>	<b>11</b>
<b>5. Δοκιμή λειτουργίας</b>	<b>6</b>		
5.1. Λειτουργία πλήρους ανοίγματος - Σχ. 15	6		
5.2. Λειτουργία ανίχνευσης εμποδίου	6		

## ΓΕΝΙΚΑ

### Οδηγίες ασφαλείας

-  **Κίνδυνος**  
Δηλώνει έναν κίνδυνο που προκαλεί άμεσα σοβαρό τραυματισμό ή θάνατο.
-  **Προειδοποίηση**  
Δηλώνει έναν κίνδυνο που ενδέχεται να προκαλέσει σοβαρό τραυματισμό ή θάνατο.
-  **Προφύλαξη**  
Δηλώνει έναν κίνδυνο που ενδέχεται να προκαλέσει ελαφρύ ή μέτριο τραυματισμό.
-  **Προσοχή**  
Δηλώνει έναν κίνδυνο που ενδέχεται να προκαλέσει ζημιά στο προϊόν ή να το καταστρέψει.

## 1. ΟΔΗΓΙΕΣ ΑΣΦΑΛΕΙΑΣ

### ΚΙΝΔΥΝΟΣ

Ο μηχανισμός πρέπει να εγκαθίσταται και να ρυθμίζεται από επαγγελματία τεχνικό εγκατάστασης μηχανισμών και αυτοματισμών κατοικιών, σύμφωνα με τους κανονισμούς της χώρας στην οποία τίθεται σε λειτουργία.

Η μη τήρηση των οδηγιών αυτών ενδέχεται να προκαλέσει σοβαρούς τραυματισμούς, για παράδειγμα λόγω σύνθλιψης από την αυλόπορτα.

### 1.1. Προειδοποίηση - Σημαντικές οδηγίες ασφαλείας

#### ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Για λόγους ασφαλείας, είναι σημαντικό να ακολουθείτε όλες τις οδηγίες, διότι τυχόν εσφαλμένη εγκατάσταση μπορεί να προκαλέσει σοβαρούς τραυματισμούς. Φυλάξτε αυτές τις οδηγίες.

Ο τεχνικός εγκατάστασης πρέπει να εκπαιδεύσει οποιαδήποτε όλους τους χρήστες, ώστε να διασφαλιστεί

ο χειρισμός του μηχανισμού με απόλυτη ασφάλεια, σύμφωνα με το εγχειρίδιο χρήσης.

Το εγχειρίδιο χρήσης και το εγχειρίδιο εγκατάστασης πρέπει να παραδίδονται στον τελικό χρήστη. Ο τεχνικός εγκατάστασης πρέπει να εξηγήσει με σαφήνεια στον τελικό χρήστη ότι η εγκατάσταση, η ρύθμιση και η συντήρηση του μηχανισμού πρέπει να πραγματοποιούνται από επαγγελματία τεχνικό εγκατάστασης μηχανισμών και αυτοματισμών κατοικιών.

### 1.2. Εισαγωγή

#### 1.2.1. Σημαντικές πληροφορίες

Το παρόν προϊόν είναι ένας μηχανισμός για συρόμενη αυλόπορτα για οικιακή χρήση, όπως καθορίζεται στο πρότυπο EN 60335-2-103, με το οποίο συμμορφώνεται. Οι οδηγίες αυτές αποσκοπούν κυρίως στην ικανοποίηση των απαιτήσεων του εν λόγω προτύπου και, επομένως, στην εξασφάλιση της ασφάλειας αγαθών και προσώπων.

## ⚠️ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Απαγορεύεται οποιαδήποτε χρήση αυτού του προϊόντος πέραν του πεδίου εφαρμογής που περιγράφεται στο παρόν έγγραφο (ανατρέξτε στην παράγραφο «Πεδίο εφαρμογής» του εγχειριδίου εγκατάστασης).

Απαγορεύεται η χρήση οποιουδήποτε πρόσθετου εξαρτήματος ή εξαρτήματος που δεν συνιστάται από την Somfy, διαφορετικά δεν παρέχονται εγγυήσεις για την ανθρώπινη ασφάλεια.

Οποιαδήποτε άλλη χρήση καθώς και η μη τήρηση των οδηγιών που αναφέρονται στο παρόν έγγραφο συνεπάγεται τον αποκλεισμό οποιασδήποτε ευθύνης και εγγύησης εκ μέρους της SOMFY.

Σε περίπτωση αμφιβολίας κατά την εγκατάσταση του μηχανισμού ή αν επιθυμείτε συμπληρωματικές πληροφορίες, συμβουλευτείτε τον ιστότοπο [www.somfy.com](http://www.somfy.com).

Οι οδηγίες αυτές ενδέχεται να αλλάξουν σε περίπτωση εξέλιξης των προτύπων ή του μηχανισμού.

### 1.3. Προκαταρκτικοί έλεγχοι

#### 1.3.1. Περιβάλλον εγκατάστασης

##### ⚠️ ΠΡΟΣΟΧΗ

Μη ρίχνετε νερό στο μηχανισμό.

Μην εγκαθιστάτε το μηχανισμό σε εκρηκτικό περιβάλλον. Βεβαιωθείτε ότι το εύρος τιμών θερμοκρασίας που επισημαίνεται στο μηχανισμό είναι κατάλληλο για το χώρο εγκατάστασης.

#### 1.3.2. Κατάσταση της αυλόπορτας που πρόκειται να εφοδιαστεί με ηλεκτροκίνηση

Μην εφοδιάζετε με ηλεκτροκίνηση αυλόπορτες που δεν είναι σε καλή κατάσταση ή που δεν έχουν εγκατασταθεί σωστά.

Πριν από την εγκατάσταση του μηχανισμού, βεβαιωθείτε ότι:

- η αυλόπορτα βρίσκεται σε καλή μηχανική κατάσταση
- η αυλόπορτα είναι σταθερή ανεξάρτητα από τη θέση της
- η αυλόπορτα που στηρίζει την οδοντωτή ράγα πρέπει να είναι επαρκώς στιβαρή.
- η αυλόπορτα κλείνει και ανοίγει σωστά με δύναμη μικρότερη από 150 N.

### 1.4. Πρόληψη κινδύνων

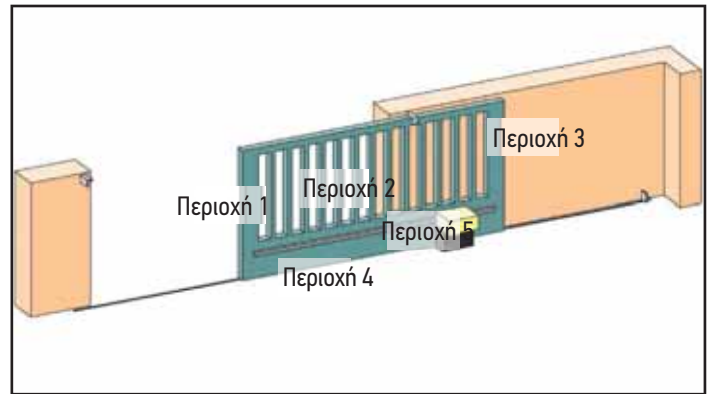
##### ⚠️ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

#### Πρόληψη κινδύνων - μηχανισμός συρόμενης αυλόπορτας για οικιακή χρήση

Διασφαλίστε ότι δεν είναι προσβάσιμες οι επικίνδυνες περιοχές (σύνθλιψη, διάτμηση, σφήνωση) ανάμεσα στο τμήμα που παίρνει κίνηση και τα γύρω σταθερά μέρη λόγω της κίνησης ανοίγματος του τμήματος που παίρνει κίνηση ή φροντίστε για τη σηματοδότηση αυτών στην εγκατάσταση.

Κολλήστε μόνιμα τις προειδοποιητικές ετικέτες σύνθλιψης σε εμφανές σημείο ή κοντά στα σταθερά χειριστήρια, αν υπάρχουν.

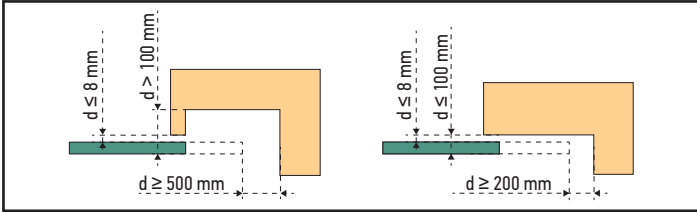
## Επικίνδυνες περιοχές: ποια μέτρα πρέπει να ληφθούν για να εξαλειφθούν ενδεχόμενοι κίνδυνοι;



ΚΙΝΔΥΝΟΙ	ΛΥΣΕΙΣ
<b>ΠΕΡΙΟΧΗ 1</b> Κίνδυνος σύνθλιψης κατά το κλείσιμο	Ανίχνευση εγγενούς εμποδίου στο μηχανισμό. Βεβαιωθείτε οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμποδίου συμμορφώνεται με το παράρτημα Α του προτύπου EN 12 453. Σε περίπτωση που η αυλόπορτα ξανακλείνει αυτόματα, εγκαταστήστε φωτοηλεκτρικά κύτταρα.
<b>ΠΕΡΙΟΧΗ 2</b> Κίνδυνος σφήνωσης και διάτμησης στην επιφάνεια του θυρόφυλλου	Ανίχνευση εγγενούς εμποδίου στο μηχανισμό. Βεβαιωθείτε οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμποδίου συμμορφώνεται με το παράρτημα Α του προτύπου EN 12 453. Καταργήστε όλα τα διάκενα $\geq 20$ mm
<b>ΠΕΡΙΟΧΗ 3</b> Κίνδυνος σύνθλιψης με γειτονικό σταθερό τμήμα κατά το άνοιγμα	Ανίχνευση εγγενούς εμποδίου στο μηχανισμό. Βεβαιωθείτε οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμποδίου συμμορφώνεται με το παράρτημα Α του προτύπου EN 12 453. Προστασία με αποστάσεις ασφαλείας (βλέπε σχήμα 1)
<b>ΠΕΡΙΟΧΗ 4</b> Κίνδυνος σφήνωσης και κατόπιν σύνθλιψης ανάμεσα στις ράγες κύλισης και τους τροχούς	Καταργήστε όλες τις αιχμηρές άκρες στις ράγες οδήγησης. Καταργήστε όλα τα διάκενα $\geq 8$ mm ανάμεσα στις ράγες και τους τροχούς.
<b>ΠΕΡΙΟΧΗ 5</b> Κίνδυνος παράσυρσης και κατόπιν σύνθλιψης στο ύψος της σύνδεσης γρανάζι/οδοντωτής ράγας	Καταργήστε όλα τα διάκενα $\geq 8$ mm ανάμεσα στο γρανάζι και την οδοντωτή ράγα.

Δεν απαιτείται προστασία αν η αυλόπορτα ελέγχεται με παρατεταμένο πάτημα ή αν το ύψος της επικίνδυνης περιοχής είναι μεγαλύτερο από 2,5 m από το έδαφος ή από οποιοδήποτε άλλο επίπεδο μόνιμης πρόσβασης.

## Σχήμα 1 - Απόσταση ασφαλείας



### 1.5. Ηλεκτρική εγκατάσταση

#### ⚠ ΚΙΝΔΥΝΟΣ

Η εγκατάσταση της ηλεκτρικής τροφοδοσίας πρέπει να συμμορφώνεται με τα πρότυπα που ισχύουν στη χώρα που εγκαθίσταται ο μηχανισμός και να υλοποιείται από εξειδικευμένο προσωπικό.

Η ηλεκτρική γραμμή πρέπει να προορίζεται αποκλειστικά για το μηχανισμό και να εξοπλίζεται με προστασία αποτελούμενη από:

- μια ασφάλεια ή έναν ασφαλειοδιακόπτη 10 A,
- και μια διάταξη προστασίας ρεύματος διαρροής (30 mA).

Πρέπει να προβλεφθεί διάταξη ολοπολικής αποσύνδεσης της τροφοδοσίας. Οι διακόπτες που έχουν προβλεφθεί για την ολοπολική διακοπή των σταθερών συσκευών πρέπει να συνδέονται απευθείας στους ακροδέκτες τροφοδοσίας και να έχουν απόσταση διαχωρισμού των επαφών σε όλους τους πόλους, έτσι ώστε να διασφαλίζεται η πλήρης αποσύνδεση στις συνθήκες κατηγορίας υπέρτασης III.

Συνιστάται η τοποθέτηση αλεξικέραυνου (μέγιστης υπολειπόμενης τάσης 2 kV το ανώτατο υποχρεωτικά).

#### 1.5.1. Διέλευση των καλωδίων

#### ⚠ ΚΙΝΔΥΝΟΣ

Τα ενταφιασμένα καλώδια πρέπει να εξοπλίζονται με προστατευτικό περίβλημα με επαρκή διάμετρο για να διέρχεται το καλώδιο του μοτέρ και τα καλώδια των πρόσθετων εξαρτημάτων.

Τα καλώδια χαμηλής τάσης που είναι εκτεθειμένα στην κακοκαιρία πρέπει να είναι τύπου H07RN-F τουλάχιστον.

Στην περίπτωση μη ενταφιασμένων καλωδίων, χρησιμοποιήστε ένα κανάλι καλωδίων που αντέχει κατά τη διέλευση οχημάτων (κωδ. 2400484).

### 1.6. Προφυλάξεις ως προς την επιλογή ενδυμάτων

Βγάλτε όλα τα κοσμήματα που φοράτε (βραχιόλι, αλυσίδα ή άλλα) κατά την εγκατάσταση.

Για οποιονδήποτε χειρισμό και τις εργασίες διάνοιξης οπών και συγκόλλησης χρησιμοποιείτε κατάλληλο προστατευτικό εξοπλισμό (ειδικά γυαλιά, γάντια, ωτασπίδες κτλ.).

### 1.7. Οδηγίες ασφαλείας σε σχέση με την εγκατάσταση

#### ⚠ ΚΙΝΔΥΝΟΣ

Μη συνδέετε το μηχανισμό σε πηγή τροφοδοσίας πριν ολοκληρώσετε την εγκατάσταση.

#### ⚠ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Απαγορεύεται ρητά η τροποποίηση κάποιου από τα εξαρτήματα που περιλαμβάνονται σε αυτήν τη συσκευασία ή η χρήση πρόσθετου εξαρτήματος που δεν συνιστάται στο παρόν εγχειρίδιο.

Επιτηρείτε την αυλόπορτα όταν κινείται και διατηρείτε μακριά κάθε άτομο, έως ότου ολοκληρωθεί η εγκατάσταση.

Μη χρησιμοποιείτε κολλητικές ουσίες για να στερεώσετε το μηχανισμό.

#### ⚠ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Προσέξτε κατά τη χρήση της διάταξης χειροκίνητης απασφάλισης. Η χειροκίνητη απασφάλιση μπορεί να προκαλέσει ανεξέλεγκτη κίνηση της αυλόπορτας.

#### ⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ

Τοποθετήστε οποιονδήποτε σταθερό χειριστήριο σε ύψος 1,5 m τουλάχιστον και σε οπτική επαφή με την αυλόπορτα, αλλά μακριά από κινούμενα μέρη.

Μετά την εγκατάσταση, βεβαιωθείτε ότι:

- ο μηχανισμός έχει ρυθμιστεί σωστά,
- η διάταξη χειροκίνητης απασφάλισης λειτουργεί σωστά,
- ο μηχανισμός αλλάζει φορά όταν η αυλόπορτα συναντήσει αντικείμενο ύψους 50 mm που βρίσκεται στο μισό ύψος του θυρόφυλλου.

#### 1.7.1. Διατάξεις ασφαλείας

#### ⚠ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Όταν λειτουργεί αυτόματα ή αν δίνονται εντολές χωρίς οπτική επαφή, πρέπει να εγκαταστήσετε οπωσδήποτε φωτοηλεκτρικά κύτταρα.

Ο αυτόματος μηχανισμός είναι αυτός που λειτουργεί προς μία κατεύθυνση τουλάχιστον χωρίς σκόπιμη ενεργοποίηση από το χρήστη.

Όταν η αυλόπορτα λειτουργεί αυτόματα ή αν η αυλόπορτα βρίσκεται πάνω σε δημόσιο δρόμο, ίσως απαιτηθεί η τοποθέτηση πορτοκαλί φωτός, σύμφωνα με τους κανονισμούς της χώρας στην οποία τίθεται σε λειτουργία ο μηχανισμός.

### 1.8. Συμμόρφωση

Η Somfy δηλώνει ότι το προϊόν που περιγράφεται σε αυτές τις οδηγίες, εφόσον χρησιμοποιείται σύμφωνα με αυτές τις οδηγίες, συμμορφώνεται με τις ουσιώδεις απαιτήσεις των εφαρμοζόμενων ευρωπαϊκών οδηγιών και, ειδικότερα, της οδηγίας 2006/42/EK για τα μηχανήματα και της οδηγίας 2014/53/EE για το ραδιοεξοπλισμό.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης EK διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα: [www.somfy.com/ce](http://www.somfy.com/ce).

Antoine CREZE, Υπεύθυνος συμμόρφωσης με τη νομοθεσία, Cluses

### 1.9. Υποστήριξη

Ίσως συναντήσετε δυσκολίες στην εγκατάσταση του μηχανισμού ή μπορεί να σας δημιουργηθούν απορίες.

Μη διστάσετε να επικοινωνήσετε μαζί μας, οι ειδικοί μας είναι πρόθυμοι να απαντήσουν στις ερωτήσεις σας. Internet: [www.somfy.com](http://www.somfy.com)

## 2. ΠΕΡΙΓΡΑΦΗ ΤΟΥ ΠΡΟΪΟΝΤΟΣ

### 2.1. Πεδίο εφαρμογής

Ο μηχανισμός ELIXO SMART io προορίζεται να εφοδιάζει με ηλεκτροκίνηση μια συρόμενη αυλόπορτα με τις εξής μέγιστες διαστάσεις:

	Μέγιστο βάρος	Μέγιστο πλάτος διέλευσης
Αυλόπορτα σε ράγα	300 kg	6 m
Αυτοφερόμενη αυλόπορτα	200 kg	4 m

### 2.2. Περιεχόμενα - Σχ. 1

Αρ.	Ποσότητα	Ονομασία
<b>Μηχανισμός</b>		
1	1	Κάλυμμα
2	1	Μονάδα ελέγχου
3	1	Μηχανισμός χειροκίνητης απασφάλισης
4	1	Μοτέρ 24 V
5	1	Μειωτήρας
6	1	Γρανάζι
7	2	Κλειδί κλειδώματος της λαβής
8	2	Τηλεχειριστήριο*
<b>Κιτ στερέωσης στο δάπεδο</b>		
9	4	Στριφόνι
10	12	Παξιμάδι
11	8	Ροδέλα
12	1	Υπόδειγμα διάνοιξης οπών
13	1	Μεταλλική πλάκα

\* τα περιεχόμενα ποικίλλουν ανάλογα με τη συσκευασία

### 2.3. Περιγραφή της διασύνδεσης προγραμματισμού - Σχ. 2

○	Σβηστό	☀	Αναβοσβήνει αργά
☀	Ανάβει σταθερά	☀	Αναβοσβήνει γρήγορα
		⦿	Αναβοσβήνει πολύ γρήγορα

Αρ.	Ονομασία	Λειτουργία
1	Κουμπί PROG	Απομνημόνευση / διαγραφή των ασύρματων χειριστηρίων
2	Ενδεικτικό PROG	☀ : Λήψη ραδιοκυμάτων ☀ : Επικύρωση απομνημόνευσης ενός ασύρματου χειριστηρίου ☀ : Εν αναμονή απομνημόνευσης ενός ασύρματου χειριστηρίου
3	Πλήκτρο SET	Πάτημα 0,5 δευτ.: είσοδος στο μενού ρύθμισης παραμέτρων και έξοδος από αυτό Πάτημα 2 δευτ.: ενεργοποίηση της αυτο-εκμάθησης Πάτημα 7 δευτ.: διαγραφή της αυτο-εκμάθησης και των παραμέτρων Διακοπή της αυτο-εκμάθησης

Αρ.	Ονομασία	Λειτουργία
4	Ενδεικτικό POWER	☀ : Κατά την πρώτη σύνδεση στο ρεύμα, δεν έχει πραγματοποιηθεί εκμάθηση ☀ : Εκμάθηση σε εξέλιξη ☀ : Πραγματοποιήθηκε εκμάθηση ⦿ : Βλάβη στη μονάδα ηλεκτρονικών (θερμική προστασία μοτέρ ...)
5	Πλήκτρο -	Πριν από την αυτο-εκμάθηση, κλείσιμο της αυλόπορτας με παρατεταμένο πάτημα Διακοπή της αυτο-εκμάθησης Κατά τη διάρκεια της ρύθμισης παραμέτρων, τροποποίηση της τιμής μιας παραμέτρου
6	Πλήκτρο +	Πριν από την αυτο-εκμάθηση, άνοιγμα της αυλόπορτας με παρατεταμένο πάτημα Διακοπή της αυτο-εκμάθησης Κατά τη διάρκεια της ρύθμισης παραμέτρων, τροποποίηση της τιμής μιας παραμέτρου
7	Ενδεικτικά ρύθμισης παραμέτρων	P0 Τρόπος λειτουργίας P1 Ταχύτητα της αυλόπορτας P2 Περιοχή επιβράδυνσης κατά το άνοιγμα και το κλείσιμο P3 Ευαισθησία της ανίχνευσης εμποδίου P4 Φωτοηλεκτρικά κύτταρα Px Αυτοέλεγχος μπάρας ανίχνευσης
8	Μπλοκ ακροδεκτών με δυνατότητα αποσύνδεσης	Τροφοδοσία 230 V
9	Μπλοκ ακροδεκτών με δυνατότητα αποσύνδεσης	Βοηθητική έξοδος
10	Μπλοκ ακροδεκτών με δυνατότητα αποσύνδεσης	Φωτοηλεκτρικά κύτταρα
11	Μπλοκ ακροδεκτών με δυνατότητα αποσύνδεσης	Πορτοκαλί φως
12	Είσοδος τροφοδοσίας χαμηλής τάσης 9,6 V	Συμβατές μπαταρίες 9,6 V
13	Μπλοκ ακροδεκτών με δυνατότητα αποσύνδεσης	Ενσύρματο χειριστήριο, φωτοηλεκτρικά κύτταρα, μπάρα ανίχνευσης
14	Μπλοκ ακροδεκτών με δυνατότητα αποσύνδεσης	Εξωτερική κεραία
15	Ενδεικτικό φωτοηλεκτρικών κυττάρων	○: Κανονική λειτουργία ☀: Ανίχνευση σε εξέλιξη
16	Ενδεικτικό μπάρας ανίχνευσης	☀: Αυτοέλεγχος σε εξέλιξη Μόνιμη βλάβη
17	Ενδεικτικό λειτουργίας ανοίγματος πεζών	☀: Ενεργοποιημένη εντολή
18	Ενδεικτικό λειτουργίας πλήρους ανοίγματος	

### 2.4. Διαστάσεις του μοτέρ - Σχ. 3

### 2.5. Γενική όψη μιας τυπικής εγκατάστασης - Σχ. 4

Αρ.	Ονομασία
A	Μοτέρ
B	Οδοντωτή ράγα
C	Κεραία
D	Πορτοκαλί φως
E	Σετ φωτοηλεκτρικών κυττάρων
F	Διακόπτης με κλειδί
G	Άκαμπτα στοπ στο έδαφος

## 3. ΕΓΚΑΤΑΣΤΑΣΗ

- Προσοχή**  
Ο μηχανισμός πρέπει να είναι αποσυμπλεγμένος κατά την εγκατάστασή του.

### 3.1. Συναρμολόγηση της λαβής χειροκίνητης απασφάλισης

- 1) Εισαγάγετε τη λαβή απασφάλισης στην ειδική υποδοχή του μοτέρ.
- 2) Βιδώστε τη λαβή απασφάλισης.
- 3) Τοποθετήστε το κάλυμμα βίδας.

### 3.2. Απασφάλιση του μηχανισμού - Σχ. 5

- 1) Γυρίστε το κλειδί κατά ένα τέταρτο της στροφής προς τα αριστερά.
- 2) Γυρίστε τη λαβή απασφάλισης προς τα δεξιά.

- Προσοχή**  
Μη σπρώχνετε βίαια την αυλόπορτα. Συνοδεύετε με το χέρι την αυλόπορτα σε όλη τη διαδρομή της όταν πραγματοποιείτε χειροκίνητους χειρισμούς.

### 3.3. Εγκατάσταση του μηχανισμού

#### 3.3.1. Τοποθέτηση του συστήματος στερέωσης - Σχ. 6 και 7

- i** Το κιτ στερέωσης που παρέχεται έχει προβλεφθεί για βάση από μπετόν. Για οποιονδήποτε άλλο τύπο στήριξης, χρησιμοποιήστε κατάλληλες στερεώσεις.

- 1) Τοποθετήστε το υπόδειγμα:
  - παράλληλα με την αυλόπορτα,
  - προσανατολίζοντας το σύμβολο του γραναζιού προς την αυλόπορτα,
  - μετατοπίζοντας την κατά 25 mm σε σχέση με την κατακόρυφο του μπροστινού άκρου της οδοντωτής ράγας (εάν η οδοντωτή ράγα είναι εξοπλισμένη με κάλυμμα, πραγματοποιήστε τη μέτρηση από την κατακόρυφο της οδοντωτής ράγας και όχι του καλύμματος),
  - έτσι ώστε να μην εμποδίζεται η διέλευση και να διασφαλίζεται το πλήρες άνοιγμα και κλείσιμο της αυλόπορτας.
- 2) Σημαδέψτε τις θέσεις των στερεώσεων στο έδαφος.
- 3) Τρυπήστε σε βάθος 60 mm.
- 4) Τοποθετήστε τα στριφόνια.
- 5) Τοποθετήστε μια ροδέλα και ένα παξιμάδι σε κάθε στριφόνι.
- 6) Σφίξτε τα παξιμάδια για να ασφαλισουν τα στριφόνια στο έδαφος.
- 7) Προσθέστε ένα παξιμάδι σε κάθε στριφόνι και βιδώστε τα για να τα τοποθετήσετε στα 23 mm από το έδαφος.
- 8) Τοποθετήστε τη μεταλλική πλάκα πάνω στα παξιμάδια.
- 9) Βεβαιωθείτε ότι η μεταλλική πλάκα είναι αλφαδιασμένη.
- 10) Τοποθετήστε τον κινητήρα πάνω στη μεταλλική πλάκα.
- 11) Ελέγξτε τις διαστάσεις που επισημαίνονται στο Σχ. 7 του εγχειριδίου εγκατάστασης - εικόνες.
- 12) Προσθέστε μια ροδέλα και ένα παξιμάδι σε κάθε στριφόνι για να τα σφίξετε.

#### 3.3.2. Στερέωση του μοτέρ - Σχ. 8 και 9

- 1) Σπρώξτε το μοτέρ προς την αυλόπορτα.
- 2) Βεβαιωθείτε ότι το γρανάζι είναι σωστά τοποθετημένο κάτω από την οδοντωτή ράγα.
- 3) Ρυθμίστε το ύψος του μοτέρ και/ή της οδοντωτής ράγας για να διασφαλίσετε διάκενο οδοντωτής ράγας-γραναζιού περίπου 2 mm.

- Προσοχή**  
Αυτή η ρύθμιση είναι σημαντική, για να αποφευχθεί πρόωγη φθορά του γραναζιού και της οδοντωτής ράγας. Το γρανάζι δεν πρέπει να στηρίζει το βάρος της αυλόπορτας.

- 4) Βεβαιωθείτε ότι:
  - όλα τα παξιμάδια ρύθμισης εφάπτονται με τη μεταλλική πλάκα,
  - η αυλόπορτα ολισθαίνει σωστά,
  - το διάκενο οδοντωτής ράγας-γραναζιού δεν μεταβάλλεται υπερβολικά σε ολόκληρη τη διαδρομή της αυλόπορτας.
- 5) Βιδώστε το παξιμάδι που υπάρχει σε κάθε στριφόνι για να στερεώσετε το μοτέρ.

#### 3.3.3. Τοποθέτηση των άκαμπτων στοπ - Σχ. 10

- Προσοχή**  
Η εγκατάσταση άκαμπτων στοπ στο άνοιγμα και το κλείσιμο είναι υποχρεωτική.  
Η θέση κλεισίματος απομνημονεύεται στην αρχή της αυτο-εκμάθησης της διαδρομής της αυλόπορτας.  
Η θέση ανοίγματος απομνημονεύεται κατά την αυτο-εκμάθηση της αυλόπορτας, τη στιγμή που η αυλόπορτα φτάνει στο στοπ ανοίγματος.

Αν η αυλόπορτα δεν διαθέτει στοπ, τοποθετήστε τα στοπ με τον τρόπο που επισημαίνεται στο σχήμα 10.

#### 3.3.4. Σύνδεση στην τροφοδοσία - Σχ. 11

- 1) Συνδέστε τη φάση (L) στον ακροδέκτη 1 της μονάδας ελέγχου.
- 2) Συνδέστε τον ουδέτερο (N) στον ακροδέκτη 2 της μονάδας ελέγχου.
- 3) Συνδέστε το καλώδιο γείωσης στον ακροδέκτη γείωσης της βάσης του μοτέρ.

- Προσοχή**  
Το καλώδιο γείωσης πρέπει να έχει πάντοτε μεγαλύτερο μήκος από αυτό της φάσης και του ουδέτερου, έτσι ώστε να αποσυνδέεται τελευταίο σε περίπτωση απόσπασης.  
Χρησιμοποιήστε οπωσδήποτε τους παρεχόμενους σφιγκτήρες καλωδίων.  
Βεβαιωθείτε ότι όλα τα καλώδια χαμηλής τάσης παρουσιάζουν αντοχή σε εφελκυσμό 100 N. Βεβαιωθείτε ότι τα καλώδια δεν κινούνται όταν υποβάλλονται στον ανωτέρω εφελκυσμό.

#### 3.3.5. Επανασύμπλεξη του μηχανισμού - Σχ. 12

- 1) Μετακινήστε την αυλόπορτα περίπου 1 m από τη θέση κλεισίματος.
- 2) Γυρίστε τη λαβή απασφάλισης προς τα αριστερά.
- 3) Χειριστείτε χειροκίνητα την αυλόπορτα, έως ότου ασφαλίσει η διάταξη μετάδοσης κίνησης.
- 4) Γυρίστε το κλειδί κατά ένα τέταρτο της στροφής προς τα δεξιά.

## 4. ΓΡΗΓΟΡΗ ΕΝΑΡΞΗ ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑΣ

### 4.1. Σύνδεση της εγκατάστασης στο ρεύμα

Συνδέστε την εγκατάσταση στο ρεύμα.

Το ενδεικτικό "POWER" αναβοσβήνει αργά.

### 4.2. Απομνημόνευση των τηλεχειριστηρίων Keygo io για τη λειτουργία πλήρους ανοίγματος - Σχ. 13

**i** Η εκτέλεση αυτής της διαδικασίας για ένα ήδη απομνημονευμένο κανάλι προκαλεί τη διαγραφή του.

1) Πατήστε για 2 δευτ. το κουμπί "PROG".

Το ενδεικτικό "PROG" ανάβει σταθερά.

2) Πατήστε ταυτόχρονα το εξωτερικό αριστερό και δεξί πλήκτρο του τηλεχειριστηρίου, έως ότου αρχίσει να αναβοσβήνει το ενδεικτικό.

3) Πατήστε το πλήκτρο του τηλεχειριστηρίου που θέλετε να ελέγχει το πλήρες άνοιγμα της αυλόπορτας.

Το ενδεικτικό "PROG" αναβοσβήνει για 5 δευτ.

**Το τηλεχειριστήριο έχει απομνημονευτεί.**

### 4.3. Αυτο-εκμάθηση της διαδρομής της αυλόπορτας - Σχ. 14

Η αυτο-εκμάθηση επιτρέπει τη ρύθμιση της ταχύτητας, της μέγιστης ροπή και των περιοχών επιβράδυνσης της αυλόπορτας.

#### **△ Προσοχή**

- Η αυτο-εκμάθηση είναι ένα υποχρεωτικό στάδιο για την έναρξη λειτουργίας του μηχανισμού.
- Κατά την αυτο-εκμάθηση, η λειτουργία ανίχνευσης εμποδίου δεν είναι ενεργή. Αφαιρέστε οποιοδήποτε αντικείμενο ή εμπόδιο και μην επιτρέψετε σε κανένα άτομο να πλησιάζει ή να στέκεται εντός της ακτίνας ενέργειας του μοτέρ.
- Κατά την αυτο-εκμάθηση, το πάτημα του πλήκτρου "SET", "+" ή "-" διακόπτει την αυτο-εκμάθηση.
- Κατά την αυτο-εκμάθηση, οι είσοδοι ασφαλείας είναι ενεργοποιημένες.
- Κατά την αυτο-εκμάθηση, τα ασύρματα χειριστήρια είναι ανενεργά.

**i** Οι περιοχές επιβράδυνσης κατά το κλείσιμο και το άνοιγμα είναι από προεπιλογή 50 cm περίπου.

Η αυλόπορτα δεν πρέπει να έχει σημείο αντίστασης στην περιοχή επιβράδυνσης.

#### **△ Προσοχή**

Στο τέλος της εγκατάστασης, ελέγχετε οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμποδίου συμμορφώνεται με το παράρτημα A του προτύπου EN 12 453.

### Ελέγξτε τη φορά περιστροφής του μοτέρ

1) Πατήστε για 2 δευτ. το πλήκτρο «SET».

Το ενδεικτικό «POWER» αναβοσβήνει γρήγορα.

2) Πατήστε παρατεταμένα το πλήκτρο «+» για να ανοίξετε την αυλόπορτα.

Αν η αυλόπορτα κλείσει, πατήστε ταυτόχρονα τα πλήκτρα «+» και «-».

Η φορά λειτουργίας έχει αντιστραφεί.

### Ξεκινήστε την αυτο-εκμάθηση

3) Πατήστε παρατεταμένα το πλήκτρο "-" για να κλείσετε την αυλόπορτα. Η αυλόπορτα πρέπει να ακουμπήσει στο στοπ κλεισίματος.

4) Πατήστε το πλήκτρο "SET" για έναρξη της αυτο-εκμάθησης:

- Η αυλόπορτα ανοίγει με μειωμένη ταχύτητα μέχρι το στοπ ανοίγματος που υπάρχει στο έδαφος.
- Η αυλόπορτα κλείνει με ονομαστική ταχύτητα, και μετά με μειωμένη ταχύτητα, μέχρι την κλειστή θέση.
- Η αυλόπορτα ανοίγει με ονομαστική ταχύτητα, και μετά με μειωμένη ταχύτητα, μέχρι την ανοιχτή θέση.
- Η αυλόπορτα κλείνει με ονομαστική ταχύτητα, και μετά με μειωμένη ταχύτητα, μέχρι την κλειστή θέση.

Η εκμάθηση έχει ολοκληρωθεί. Το ενδεικτικό "POWER" ανάβει σταθερά.

## 5. ΔΟΚΙΜΗ ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑΣ

### 5.1. Λειτουργία πλήρους ανοίγματος - Σχ. 15

### 5.2. Λειτουργία ανίχνευσης εμποδίου

- Ανίχνευση εμποδίου κατά το κλείσιμο = σταμάτημα + πλήρες εκ νέου άνοιγμα.
- Ανίχνευση εμποδίου κατά το άνοιγμα = σταμάτημα + οπισθοδρόμηση.

### 5.3. Λειτουργία φωτοηλεκτρικών κυττάρων

- Κάλυψη των φωτοκυττάρων κατά το άνοιγμα = η κατάσταση των φωτοκυττάρων δεν λαμβάνεται υπόψη, η αυλόπορτα συνεχίζει την κίνησή της.
- Κάλυψη των φωτοκυττάρων κατά το κλείσιμο = σταμάτημα + πλήρες εκ νέου άνοιγμα.

### 5.4. Λειτουργία της μπάρας ανίχνευσης

- Ενεργοποίηση της μπάρας ανίχνευσης κατά το κλείσιμο = σταμάτημα + πλήρες εκ νέου άνοιγμα
- Ενεργοποίηση της μπάρας ανίχνευσης κατά το άνοιγμα = σταμάτημα + οπισθοδρόμηση

### 5.5. Ειδικές λειτουργίες

Βλ. βιβλιαράκι χρήστη.

### 5.6. Εκπαίδευση των χρηστών

Εκπαιδεύστε όλους τους χρήστες στη χρήση αυτής της μηχανοκίνητης αυλόπορτας με απόλυτη ασφάλεια (τυπική χρήση και αρχή απασφάλισης) καθώς και στους περιοδικούς υποχρεωτικούς ελέγχους.

## 6.ΣΥΝΔΕΣΗ ΤΩΝ ΠΕΡΙΦΕΡΕΙΑΚΩΝ ΕΞΑΡΤΗΜΑΤΩΝ



### Προειδοποίηση

Οι εργασίες σύνδεσης πρέπει να πραγματοποιούνται χωρίς σύνδεση στο ρεύμα.

### 6.1.Γενικό σχέδιο καλωδίωσης - Σχ. 16

Ακροδέκτες	Σύνδεση	Σχόλιο
1	L	Τροφοδοσία 230 V
2	N	Σύνδεση με τη γη διαθέσιμη στη φλάντζα του μοτέρ
3	Aux	Φωτιστικό περιοχής
4		Ξηρή επαφή
		230 V - 500 W το ανώτατο
		• είτε 5 λαμπτήρες φθορίου ή led
		• είτε 2 τροφοδοτικά χαμηλής τάσης για led
		• είτε 1 φωτιστικό αλογόνου 500 W το ανώτατο
5	Flash	Έξοδος πορτοκαλί φωτός 24 V - 15 V
6		
7	-	Τροφοδοσία 24 V
8	+	αξεσουάρ
9	Tx	Τροφοδοσία πομπού φωτοηλεκτρικών κυττάρων για αυτοέλεγχο
10	Batt	Μπαταρία
11		Συμβατή μπαταρία 9,6 V
12		Είσοδος εντολής ΠΛΗΡΕΣ
13		Κοινή
14		Είσοδος εντολής ΠΕΖΩΝ
15	Δοκιμή	Έξοδος ελέγχου ασφαλείας
16	Se	Είσοδος ασφαλείας μπάρας ανίχνευσης
17		Κοινή
18	Cell	Είσοδος ασφαλείας φωτοκυττάρων
19	Ant	Σώμα κεραίας
20		Πυρήνας κεραίας

### 6.2.Περιγραφή των διαφόρων περιφερειακών εξαρτημάτων

#### 6.2.1. Φωτοηλεκτρικά κύτταρα - Σχ. 17

Εκτελέστε τις παρακάτω διαδικασίες:



### Προσοχή

Η σειρά αυτών των διαδικασιών πρέπει να τηρηθεί οπωσδήποτε.

1) Αφαιρέστε τη γέφυρα μεταξύ των ακροδεκτών 17 και 18.

2) Συνδέστε τα φωτοκύτταρα

**Σχ. 17A - χωρίς αυτοέλεγχο**

**Σχ. 17B - BUS**

**Σχ. 17C - με αυτοέλεγχο**

Επιτρέπει την πραγματοποίηση αυτόματου ελέγχου λειτουργίας των φωτοηλεκτρικών κυττάρων σε κάθε κίνηση της πόρτας.

3) Προγραμματίστε την παράμετρο P4.

**χωρίς αυτοέλεγχο:** "P4" = 1

**BUS:** "P4" = 2

**με αυτοέλεγχο:** "P4" = 3



### Προειδοποίηση

Η εγκατάσταση φωτοηλεκτρικών κυττάρων ΜΕ ΑΥΤΟΕΛΕΓΧΟ P4 = 3 είναι υποχρεωτική αν:

- χρησιμοποιηθεί ο έλεγχος του αυτοματισμού από απόσταση χωρίς οπτική επαφή με την πόρτα,
- ενεργοποιηθεί το αυτόματο κλείσιμο ("P0" = 2 ή 3).

4) Στην περίπτωση φωτοκυττάρων τύπου BUS, επαναλάβετε την αυτο-εκμάθηση του μηχανισμού.

#### 6.2.2.Ανακλαστικό φωτοηλεκτρικό κύτταρο - Σχ. 18

Προγραμματίστε την παράμετρο "P4" = 1.

#### 6.2.3.Πορτοκαλί φως - Σχ. 19

#### 6.2.4.Σύστημα θυροτηλεόρασης - Σχ. 20

#### 6.2.5.Κεραία - Σχ. 21

Συνδέστε το καλώδιο κεραίας στους ακροδέκτες 20 (πυρήνας) και 19 (πλεξούδα).

#### 6.2.6.Μπάρα ανίχνευσης - Σχ. 22



### Προσοχή

Ο αυτοέλεγχος είναι υποχρεωτικός κατά τη σύνδεση κάθε ενεργοποιημένης μπάρας ανίχνευσης, έτσι ώστε να καθίσταται εφικτή η συμμόρφωση της εγκατάστασης με τα ισχύοντα πρότυπα.

**Μπάρα ανίχνευσης με αυτοέλεγχο κωδ. 9019611 :** προγραμματίστε την παράμετρο "Px" = 2.

Επιτρέπει την πραγματοποίηση αυτόματου ελέγχου λειτουργίας της μπάρας ανίχνευσης σε κάθε κίνηση της αυλόπορτας.

#### 6.2.7.Μπαταρία 9,6 V - Σχ. 23

Μειωμένη λειτουργία: μειωμένη και σταθερή ταχύτητα (χωρίς επιβράδυνση στους τερματικούς διακόπτες), αξεσουάρ 24 V ανενεργά (συμπεριλαμβανομένων των φωτοκυττάρων).

Αυτονομία: 3 κύκλοι / 24 ώρες

#### 6.2.8.Φωτιστικό περιοχής - Σχ. 24

Για φωτιστικό κλάσης I, συνδέστε το καλώδιο γείωσης στον ακροδέκτη γείωσης της βάσης.



### Προσοχή

Σε περίπτωση απόσπασης, το καλώδιο της γείωσης πρέπει να έχει πάντοτε μεγαλύτερο μήκος από αυτό της φάσης και του ουδέτερου. Η έξοδος φωτιστικού πρέπει να προστατεύεται με ασφάλεια 5 Α με χρονοκαθυστέρηση (δεν παρέχεται).

**Ισχύς της εξόδου φωτιστικού:**

- είτε 5 λαμπτήρες φθορίου ή led
- είτε 2 τροφοδοτικά χαμηλής τάσης για led
- είτε 1 φωτιστικό αλογόνου 500 W το ανώτατο

## 7.ΡΥΘΜΙΣΗ ΠΡΟΣΘΕΤΩΝ ΠΑΡΑΜΕΤΡΩΝ

### 7.1.Χρήση της διασύνδεσης προγραμματισμού - Σχ. 25

1) Πατήστε το πλήκτρο "SET" για να μεταβείτε στη λειτουργία ρύθμισης παραμέτρων.

Το ενδεικτικό P0 αναβοσβήνει 1 φορά.

2) Πατήστε το πλήκτρο "+" ή "-" για να αλλάξετε την τιμή της παραμέτρου. Το ενδεικτικό αναβοσβήνει x φορές για να επισημάνει την επιλεγμένη τιμή.

3) Πατήστε το πλήκτρο "SET" για επικύρωση αυτής της τιμής και μετάβαση στην επόμενη παράμετρο.

4) Πατήστε το πλήκτρο "SET" για 2 δευτ. για επικύρωση μιας τιμής και έξοδο από τη λειτουργία ρύθμισης παραμέτρων.

Τα ενδεικτικά ρύθμισης παραμέτρων είναι σβηστά.

## 7.2.Σημασία των διαφόρων παραμέτρων

(Κείμενο με έντονη γραφή = προεπιλεγμένες τιμές)

P0	Τρόπος λειτουργίας
Τιμές	<b>1: διαδοχικός</b> 2: διαδοχικός + μικρή χρονοκαθυστέρηση κλεισίματος (60 δευτ.) 3: διαδοχικός + μεγάλη χρονοκαθυστέρηση κλεισίματος (120 δευτ.) + μπλοκάρισμα φωτοκύτταρων (2 δευτ.)
Σχόλια	<p>P0 = 1: Κάθε πάτημα του πλήκτρου του τηλεχειριστηρίου προκαλεί την κίνηση του μοτέρ (αρχική θέση: κλειστή αυλόπορτα) σύμφωνα με τον ακόλουθο κύκλο: άνοιγμα, σταμάτημα, κλείσιμο, σταμάτημα, άνοιγμα...</p> <p>P0 = 2: Αυτός ο τρόπος λειτουργίας επιτρέπεται μόνο αν υπάρχουν εγκατεστημένα φωτοηλεκτρικά κύτταρα και P4 = 3.            Στο διαδοχικό τρόπο λειτουργίας με μικρή χρονοκαθυστέρηση κλεισίματος:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• η αυλόπορτα κλείνει αυτόματα ύστερα από χρονοκαθυστέρηση 60 δευτ.,</li> <li>• ένα πάτημα του πλήκτρου του τηλεχειριστηρίου διακόπτει την τρέχουσα κίνηση και τη χρονοκαθυστέρηση κλεισίματος (η αυλόπορτα παραμένει ανοιχτή).</li> </ul> <p>P0 = 3: Αυτός ο τρόπος λειτουργίας επιτρέπεται μόνο αν υπάρχουν εγκατεστημένα φωτοηλεκτρικά κύτταρα και P4 = 3.            Στο διαδοχικό τρόπο λειτουργίας με μεγάλη χρονοκαθυστέρηση + μπλοκάρισμα φωτοκύτταρων:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• η αυλόπορτα κλείνει αυτόματα ύστερα από χρονοκαθυστέρηση 120 δευτ.</li> <li>• ένα πάτημα του πλήκτρου του τηλεχειριστηρίου διακόπτει την τρέχουσα κίνηση και τη χρονοκαθυστέρηση κλεισίματος (η αυλόπορτα παραμένει ανοιχτή).</li> <li>• μετά το άνοιγμα της αυλόπορτας, η διέλευση μπροστά από τα φωτοκύτταρα (ασφάλεια κλεισίματος) προκαλεί το κλείσιμο ύστερα από μικρή χρονοκαθυστέρηση (σταθερός χρόνος 2 δευτ.).            Αν δεν διέλθει κανείς μπροστά από τα φωτοκύτταρα, η αυλόπορτα κλείνει αυτόματα ύστερα από χρονοκαθυστέρηση 120 δευτ.            Αν υπάρχει κάποιο εμπόδιο στην περιοχή ανίχνευσης των φωτοκυττάρων, η αυλόπορτα δεν κλείνει. Θα κλείσει αφού αφαιρεθεί το εμπόδιο.</li> </ul>
P1	Ταχύτητα της αυλόπορτας
Τιμές	1: Αργή <b>2: Κανονική</b> 3: Γρήγορη
Σχόλια	<p>Αν τροποποιηθεί η παράμετρος, συνιστάται επανάληψη της αυτο-εκμάθησης.</p> <p><b>Προειδοποίηση</b>  <i>Αν τροποποιηθεί η παράμετρος, ελέγξτε οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμποδίου συμμορφώνεται με το παράρτημα Α του προτύπου EN 12 453. Εγκαταστήστε μπάρα ανίχνευσης, αν χρειάζεται, και βεβαιωθείτε για την εκπλήρωση της συμμόρφωσης.            Η μη τήρηση της οδηγίας αυτής ενδέχεται να προκαλέσει σοβαρούς τραυματισμούς, για παράδειγμα λόγω σύνθλιψης από την αυλόπορτα.</i></p>
P2	Περιοχή επιβράδυνσης κατά το άνοιγμα και το κλείσιμο
Τιμές	1: Χωρίς 2: Μικρή (περίπου 20 cm) <b>3: Μεγάλη (περίπου 60 cm)</b>
Σχόλια	<p>Αν τροποποιηθεί η παράμετρος, συνιστάται επανάληψη της αυτο-εκμάθησης.</p> <p><b>Προειδοποίηση</b>  <i>Αν τροποποιηθεί η παράμετρος, ελέγξτε οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμποδίου συμμορφώνεται με το παράρτημα Α του προτύπου EN 12 453. Εγκαταστήστε μπάρα ανίχνευσης, αν χρειάζεται, και βεβαιωθείτε για την εκπλήρωση της συμμόρφωσης.            Η μη τήρηση της οδηγίας αυτής ενδέχεται να προκαλέσει σοβαρούς τραυματισμούς, για παράδειγμα λόγω σύνθλιψης από την αυλόπορτα.</i></p>

P3	Ευαισθησία της ανίχνευσης εμποδίου
Τιμές	1: Πολύ χαμηλή 2: Χαμηλή <b>3: Κανονική</b> 4: Μέγιστη
Σχόλια	<p>Αν τροποποιηθεί η παράμετρος, συνιστάται επανάληψη της αυτο-εκμάθησης.</p> <p><b>Προειδοποίηση</b>  <i>Αν τροποποιηθεί η παράμετρος, ελέγξτε οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμποδίου συμμορφώνεται με το παράρτημα Α του προτύπου EN 12 453. Εγκαταστήστε μπάρα ανίχνευσης, αν χρειάζεται, και βεβαιωθείτε για την εκπλήρωση της συμμόρφωσης.            Η μη τήρηση της οδηγίας αυτής ενδέχεται να προκαλέσει σοβαρούς τραυματισμούς, για παράδειγμα λόγω σύνθλιψης από την αυλόπορτα.</i></p>
P4	Φωτοηλεκτρικά κύτταρα
Τιμές	<b>1: Ενεργά</b> 2: BUS 3: Ενεργά με αυτοέλεγχο μέσω μεταγωγής τροφοδοσίας 4: Άνεργα
Σχόλια	<p><b>Προσοχή</b>  <i>Πρέπει να αφαιρέσετε τη γέφυρα μεταξύ των ακροδεκτών 17 και 18 και να συνδέσετε τα φωτοκύτταρα πριν τροποποιήσετε την παράμετρο P4.</i></p> <p>1: διάταξη ασφαλείας χωρίς αυτοέλεγχο, επιβάλλεται έλεγχος κάθε 6 μήνες της σωστής λειτουργίας της διάταξης.            2: εφαρμογή φωτοκυττάρων τύπου BUS.</p> <p><b>Προσοχή</b>  <i>Αν, τη στιγμή που επικυρώσετε ότι P4=2, αναβοσβήνουν τα ενδεικτικά P4 και Φωτοηλεκτρικών κυττάρων, υπάρχει βραχυκύκλωμα στην είσοδο ασφαλείας των φωτοκυττάρων, και η τροποποίηση της παραμέτρου δεν λαμβάνεται υπόψη. Αφαιρέστε τη γέφυρα μεταξύ των ακροδεκτών 17 και 18 και ελέγξτε τη σύνδεση των φωτοκυττάρων (βλέπε 6.2.1 Φωτοηλεκτρικά κύτταρα - Σχ. 17), ρυθμίστε ξανά την παράμετρο P4 και επαναλάβετε την αυτο-εκμάθηση.</i></p> <p>3: ο αυτοέλεγχος της διάταξης πραγματοποιείται σε κάθε κύκλο λειτουργίας μέσω μεταγωγής τροφοδοσίας.</p> <p><b>Προειδοποίηση</b>  <i>Η εγκατάσταση φωτοηλεκτρικών κυττάρων ΜΕ ΑΥΤΟΕΛΕΓΧΟ P4 = 3 είναι υποχρεωτική αν:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• χρησιμοποιηθεί ο έλεγχος του αυτοματισμού από απόσταση χωρίς οπτική επαφή με την πόρτα,</li> <li>• ενεργοποιηθεί το αυτόματο κλείσιμο ("P0" = 2 ή 3).</li> </ul> <p>4: η είσοδος ασφαλείας δεν λαμβάνεται υπόψη.</p> <p><b>Προειδοποίηση</b>  <i>Αν P4 = 4, η χρήση του μηχανισμού στον αυτόματο τρόπο λειτουργίας απαγορεύεται και ο έλεγχος του μηχανισμού είναι υποχρεωτικός.</i></p>
Px	Αυτοέλεγχος μπάρας ανίχνευσης
Τιμές	<b>1: Χωρίς αυτοέλεγχο</b> 2: Με αυτοέλεγχο
Σχόλια	<p>1: διάταξη ασφαλείας χωρίς αυτοέλεγχο, επιβάλλεται έλεγχος κάθε 6 μήνες της σωστής λειτουργίας της διάταξης.            2: ο αυτοέλεγχος της διάταξης πραγματοποιείται σε κάθε κύκλο λειτουργίας από την έξοδο ελέγχου.</p>

## 8. ΠΡΟΓΡΑΜΜΑΤΙΣΜΟΣ ΤΩΝ ΤΗΛΕΧΕΙΡΙΣΤΗΡΙΩΝ

### 8.1. Απομνημόνευση των τηλεχειριστηρίων Keego io

#### 8.1.1. Από τη διασύνδεση προγραμματισμού

1) Πατήστε για 2 δευτ. το κουμπί **"PROG"**.

Το ενδεικτικό **"PROG"** ανάβει σταθερά.

**i** Ένα νέο πάτημα του **"PROG"** επιτρέπει τη μετάβαση στην απομνημόνευση της επόμενης λειτουργίας.

2) Πατήστε στιγμιαία και ταυτόχρονα το εξωτερικό δεξί και το εξωτερικό αριστερό πλήκτρο του τηλεχειριστηρίου.

3) Πατήστε στιγμιαία το πλήκτρο που επιλέξατε για τον έλεγχο της λειτουργίας (πλήρες άνοιγμα, άνοιγμα πεζών, έλεγχος εξόδου Aux 230V).

**Εντολή πλήρους ανοίγματος - Σχ. 12**

**Εντολή ανοίγματος πεζών - Σχ. 26**

**Εντολή εξόδου Aux 230V - Σχ. 27**

#### 8.1.2. Με αντιγραφή ενός ήδη απομνημονευμένου τηλεχειριστηρίου Keego io - Σχ. 28

Η διαδικασία αυτή επιτρέπει την αντιγραφή του προγραμματισμού ενός πλήκτρου ενός ήδη απομνημονευμένου τηλεχειριστηρίου.

1) Πατήστε ταυτόχρονα το εξωτερικό δεξί και το εξωτερικό αριστερό πλήκτρο του ήδη απομνημονευμένου τηλεχειριστηρίου, έως ότου αρχίσει να αναβοσβήνει το ενδεικτικό.

2) Πατήστε παρατεταμένα για 2 δευτερόλεπτα το προς αντιγραφή πλήκτρο του ήδη απομνημονευμένου τηλεχειριστηρίου.

3) Πατήστε στιγμιαία και ταυτόχρονα το εξωτερικό δεξί και το εξωτερικό αριστερό πλήκτρο του νέου τηλεχειριστηρίου.

4) Πατήστε στιγμιαία το πλήκτρο που επιλέξατε για τον έλεγχο του μηχανισμού στο νέο τηλεχειριστήριο.

#### Επεξήγηση του σχήματος:

Keego io A = τηλεχειριστήριο «προέλευσης» ήδη απομνημονευμένο

Keego io B = τηλεχειριστήριο «προορισμού» προς απομνημόνευση

### 8.2. Απομνημόνευση των τηλεχειριστηρίων 3 πλήκτρων

#### 8.2.1. Από τη διασύνδεση προγραμματισμού - Σχ. 29

1) Πατήστε για 2 δευτ. το κουμπί **"PROG"**.

Το ενδεικτικό **"PROG"** ανάβει σταθερά.

**i** Ένα νέο πάτημα του **"PROG"** επιτρέπει τη μετάβαση στην απομνημόνευση της επόμενης λειτουργίας.

2) Πατήστε το **"PROG"** στο πίσω μέρος του τηλεχειριστηρίου 3 πλήκτρων για να απομνημονευτεί η λειτουργία.

Το ενδεικτικό **"PROG"** αναβοσβήνει για 5 δευτ..

#### 8.2.2. Με αντιγραφή ενός ήδη απομνημονευμένου μονοκατευθυντικού τηλεχειριστηρίου io 3 πλήκτρων - Σχ. 30

**A** = τηλεχειριστήριο «προέλευσης» ήδη απομνημονευμένο

**B** = τηλεχειριστήριο «προορισμού» προς απομνημόνευση

#### 8.2.3. Λειτουργία των πλήκτρων τηλεχειριστηρίου 3 πλήκτρων

Λειτουργία	Λ	my	V
<b>Πλήρ. άνοιγμα</b>	Πλήρες άνοιγμα	Σταμάτημα	Πλήρες κλείσιμο
<b>Άν. πεζών</b>	Πλήρες άνοιγμα	Αν η αυλόπορτα είναι κλειστή ή ανοιχτή → άνοιγμα πεζών Διαφορετικά → σταμάτημα	Πλήρες κλείσιμο
<b>Aux 230V</b>	Έξοδος Aux. ON		Έξοδος Aux. OFF

## 9. ΠΡΟΓΡΑΜΜΑΤΙΣΜΟΣ ΣΕ ΔΕΚΤΗ ΦΩΤΙΣΤΙΚΟΥ IO

Η λειτουργία αυτή επιτρέπει την αυτόματη ενεργοποίηση ενός εξωτερικού φωτιστικού που είναι συνδεδεμένο στο δέκτη κατά τις κινήσεις της αυλόπορτας.

1) Θέστε το δέκτη φωτιστικού στη λειτουργία προγραμματισμού (ανατρέξτε στο εγχειρίδιο του δέκτη).

2) Πατήστε στιγμιαία το πλήκτρο **"PROG"**.

Το ενσωματωμένο φωτιστικό και το ενδεικτικό P0 αναβοσβήνουν 1 φορά.

Το φωτιστικό που είναι συνδεδεμένο στο δέκτη φωτιστικού ανάβει και μετά σβήνει.

## 10. ΔΙΑΓΡΑΦΗ ΤΩΝ ΤΗΛΕΧΕΙΡΙΣΤΗΡΙΩΝ ΚΑΙ ΟΛΩΝ ΤΩΝ ΡΥΘΜΙΣΕΩΝ

### 10.1. Διαγραφή των απομνημονευμένων τηλεχειριστηρίων - Σχ. 31

Πατήστε το κουμπί **"PROG"** (7 δευτ.) έως ότου αρχίσει να αναβοσβήνει το ενδεικτικό **"PROG"**.

Προκαλεί τη διαγραφή όλων των απομνημονευμένων τηλεχειριστηρίων.

### 10.2. Διαγραφή όλων των ρυθμίσεων - Σχ. 32

Πατήστε το πλήκτρο **"SET"** (7 δευτ.) έως ότου αρχίσει να αναβοσβήνει αργά το ενδεικτικό **"POWER"**.

Προκαλεί τη διαγραφή της αυτο-εκμάθησης και την επιστροφή στις προεπιλεγμένες τιμές όλων των παραμέτρων.

## 11. ΚΛΕΙΔΩΜΑ ΤΩΝ ΠΛΗΚΤΡΩΝ ΠΡΟΓΡΑΜΜΑΤΙΣΜΟΥ - ΣΧ. 33

#### **!** Προειδοποίηση

Το πληκτρολόγιο πρέπει να είναι οπωσδήποτε κλειδωμένο, έτσι ώστε να διασφαλίζεται η ασφάλεια των χρηστών.

Η μη τήρηση της οδηγίας αυτής ενδέχεται να προκαλέσει σοβαρούς τραυματισμούς, για παράδειγμα λόγω σύνθλιψης από την αυλόπορτα.

Πατήστε ταυτόχρονα τα πλήκτρα **"SET"**, **"+"**, **"-"**.

Οι προγραμματισμοί (αυτο-εκμάθηση, ρυθμίσεις παραμέτρων) είναι κλειδωμένοι.

Για να αποκτήσετε ξανά πρόσβαση στον προγραμματισμό, επαναλάβετε την ίδια διαδικασία.

## 12. ΔΙΑΓΝΩΣΤΙΚΟΣ ΕΛΕΓΧΟΣ ΚΑΙ ΕΠΙΛΥΣΗ ΠΡΟΒΛΗΜΑΤΩΝ

### 12.1. Κατάσταση των ενδεικτικών

	Σβηστό		Αναβοσβήνει αργά
	Ανάβει σταθερά		Αναβοσβήνει γρήγορα
			Αναβοσβήνει πολύ γρήγορα

### 12.2. Διαγνωστικός έλεγχος

Ερμηνεία	Ενέργεια
<b>Ενδεικτικό POWER</b>	
Κατά την πρώτη σύνδεση στο ρεύμα, δεν έχει πραγματοποιηθεί εκμάθηση	Προβείτε σε γρήγορη έναρξη λειτουργίας του μηχανισμού.
Εκμάθηση σε εξέλιξη	Περιμένετε να τελειώσει η εκμάθηση
Βλάβη στη μονάδα ηλεκτρονικών	
Θερμική προστασία	Διακόψτε την τροφοδοσία, περιμένετε 5 λεπτά, συνδέστε ξανά στο ρεύμα.
Άλλη βλάβη	Επικοινωνήστε με το Τμήμα Τεχνικής Υποστήριξης της Somfy.
Πραγματοποιήθηκε εκμάθηση	
<b>Ενδεικτικό Φωτοηλεκτρικών κυττάρων</b>	
<input type="radio"/> Κανονική λειτουργία	
Ανίχνευση σε εξέλιξη	Μόλις τελειώσει η ανίχνευση, το ενδεικτικό σβήνει.
Αυτοέλεγχος σε εξέλιξη	Μόλις τελειώσει ο αυτοέλεγχος, το ενδεικτικό σβήνει.
Μόνιμη βλάβη	Ελέγξτε την ευθυγράμμιση των φωτοκυττάρων, την καλωδίωση των φωτοκυττάρων Ύστερα από 3 λεπτά, η είσοδος ενσύρματου ελέγχου (ακροδέκτες 12 και 13) επιτρέπει το χειρισμό της πόρτας στη λειτουργία τύπου dead man.
<b>Ενδεικτικό Φωτοηλεκτρικών κυττάρων + ενδεικτικό P4</b>	
Βραχυκύκλωμα στην είσοδο ασφαλείας των φωτοκυττάρων	Αν, τη στιγμή που επικυρώσετε ότι P4=2 (φωτοκύτταρα τύπου BUS), αναβοσβήνουν τα ενδεικτικά P4 και Φωτοηλεκτρικών κυττάρων, υπάρχει βραχυκύκλωμα στην είσοδο ασφαλείας των φωτοκυττάρων, και η τροποποίηση της παραμέτρου δεν λαμβάνεται υπόψη. Βεβαιωθείτε ότι η γέφυρα μεταξύ των ακροδεκτών 17 και 18 είναι όντως βγαλμένη, και ελέγξτε τη σύνδεση των φωτοκυττάρων (βλέπε 6.2.1 Φωτοηλεκτρικά κύτταρα - Σχ. 17). Ρυθμίστε ξανά την παράμετρο P4 και επαναλάβετε την αυτο-εκμάθηση.
<b>Ενδεικτικό μπάρας ανίχνευσης</b>	
<input type="radio"/> Κανονική λειτουργία	
Ανίχνευση σε εξέλιξη	Μόλις τελειώσει η ανίχνευση, το ενδεικτικό σβήνει.
Αυτοέλεγχος σε εξέλιξη	Μόλις τελειώσει ο αυτοέλεγχος, το ενδεικτικό σβήνει.
Μόνιμη βλάβη	Ελέγξτε την κατάσταση, την καλωδίωση της μπάρας ανίχνευσης. Ύστερα από 3 λεπτά, η είσοδος ενσύρματου ελέγχου (ακροδέκτες 12 και 13) επιτρέπει το χειρισμό της αυλόπορτας στη λειτουργία τύπου dead man.

#### Ενδεικτικό Ενσύρματου ελέγχου

- Δεν έχει ενεργοποιηθεί ο ενσύρματος έλεγχος
  - Ενσύρματος έλεγχος ενεργοποιημένος
- Ελέγξτε μηχανικά ότι το χειριστήριο δεν είναι μπλοκαρισμένο. Αν το χειριστήριο δεν είναι μπλοκαρισμένο, απουσιάζει το χειριστήριο. Αν σβήσει το ενδεικτικό, ελέγξτε την καλωδίωση.

#### Ενδεικτικά (αριθμοί 8 έως 11)

- Βραχυκύκλωμα στην ενσύρματη είσοδο των συνδεδεμένων περιφερειακών εξαρτημάτων
- Βεβαιωθείτε ότι τα συνδεδεμένα περιφερειακά εξαρτήματα λειτουργούν σωστά και ελέγξτε την καλωδίωσή τους.
- Αν τα ενδεικτικά συνεχίσουν να αναβοσβήνουν, διακόψτε την τροφοδοσία, αφαιρέστε το μπλοκ ακροδεκτών πράσινου χρώματος, περιμένετε 30 δευτ. και αποκαταστήστε την τροφοδοσία: αν τα 4 ενδεικτικά σταματήσουν να αναβοσβήνουν, ελέγξτε την καλωδίωση των φωτοκυττάρων και των συνδεδεμένων περιφερειακών εξαρτημάτων στις ενσύρματες εισόδους.
- Αν τα ενδεικτικά συνεχίσουν να αναβοσβήνουν, διακόψτε την τροφοδοσία, αφαιρέστε το μπλοκ ακροδεκτών μαύρου χρώματος (7-8-9), περιμένετε 30 δευτ. και αποκαταστήστε την τροφοδοσία: αν τα 4 ενδεικτικά σταματήσουν να αναβοσβήνουν, ελέγξτε την καλωδίωση όλων των περιφερειακών εξαρτημάτων που είναι συνδεδεμένα σε αυτήν την πηγή τροφοδοσίας.
- Αν τα ενδεικτικά συνεχίσουν να αναβοσβήνουν, διακόψτε την τροφοδοσία, αφαιρέστε το μπλοκ ακροδεκτών πορτοκαλί χρώματος (5-6), περιμένετε 30 δευτ. και αποκαταστήστε την τροφοδοσία: αν τα 4 ενδεικτικά σταματήσουν να αναβοσβήνουν, ελέγξτε την καλωδίωση του πορτοκαλί φωτός και επανατοποθετήστε το μπλοκ ακροδεκτών. Δώστε εντολή κίνησης για να βεβαιωθείτε ότι δεν υπάρχει βραχυκύκλωμα.
- Αν τα 4 ενδεικτικά συνεχίσουν να αναβοσβήνουν, επικοινωνήστε με το Τμήμα Τεχνικής Υποστήριξης της Somfy.

#### Ενδεικτικά ρύθμισης παραμέτρων

- Κλειδίωμα/ξεκλειδίωμα των πλήκτρων προγραμματισμού
- Αν όλα τα ενδεικτικά ρύθμισης παραμέτρων αναβοσβήνουν όταν πατηθεί κάποιο πλήκτρο προγραμματισμού, το πληκτρολόγιο είναι κλειδωμένο. Ξεκλειδώστε το (βλέπε ενότητα 11 ΚΛΕΙΔΩΜΑ ΤΩΝ ΠΛΗΚΤΡΩΝ ΠΡΟΓΡΑΜΜΑΤΙΣΜΟΥ - ΣΧ. 33)

#### Ενδεικτικό PROG

- Δεν λαμβάνονται ακούσματα όταν πατηθεί κάποιο πλήκτρο του τηλεχειριστηρίου
  - Λήψη ασύρματης εντολής, ωστόσο καμία ενέργεια του ενεργοποιητή
- Ελέγξτε αν το πλήκτρο του τηλεχειριστηρίου είναι προγραμματισμένο.
  - Ελέγξτε μήπως πρόκειται για τηλεχειριστήριο που είναι εξοπλισμένο με την ασύρματη τεχνολογία io-homecontrol.
  - Ελέγξτε τις μπαταρίες του τηλεχειριστηρίου.
  - Ελέγξτε τα υπόλοιπα ενδεικτικά για να δείτε αν υφίσταται άλλη βλάβη.
  - Η εντολή δεν λειτουργεί από αυτήν τη θέση.
  - Το πλήκτρο είναι απομνημονευμένο για άλλη λειτουργία από το άνοιγμα/κλείσιμο της αυλόπορτας (για παράδειγμα, για τον έλεγχο της βοηθητικής εξόδου)

### 12.3. Βλάβη διατάξεων ασφαλείας

Σε περίπτωση βλάβης των φωτοηλεκτρικών κυττάρων ή της μπάρας ανίχνευσης, ύστερα από 3 λεπτά, ένας διακόπτης με κλειδί που είναι συνδεδεμένος μεταξύ των ακροδεκτών 12 και 13 επιτρέπει το χειρισμό της αυλόπορτας στη λειτουργία τύπου dead man.

### 12.4. Ρυθμίσεις Set&Go



#### Προσοχή

Πρόσθετες ρυθμίσεις κατέστη δυνατό να πραγματοποιηθούν με το εργαλείο Set&Go, και δεν είναι προσβάσιμες με τη διασύνδεση μοτέρ. Οι ρυθμίσεις αυτές δεν περιγράφονται στο παρόν εγχειρίδιο.

## 13. ΤΕΧΝΙΚΑ ΧΑΡΑΚΤΗΡΙΣΤΙΚΑ

ΓΕΝΙΚΑ ΧΑΡΑΚΤΗΡΙΣΤΙΚΑ	
Τροφοδοσία ρεύματος	220-230 V - 50/60 Hz
Μέγιστη κατανάλωση ισχύος	600 W (με εξωτερικό φωτιστικό 500 W)
Διασύνδεση προγραμματισμού	4 κουμπιά - 12 ενδεικτικά
Κλιματικές συνθήκες χρήσης	- 20 ° C / + 60 ° C - IP 44
Ραδιοσυχνότητα	))) 868 - 870 MHz < 25 mW
Αριθμός καναλιών που μπορούν να απομνημονευθούν:	Εντολή πλήρους ανοίγματος/ πεζών: 30
Μονοκατευθυντικά χειριστήρια (Keygo io, Situo io...)	Εντολή βοηθητικής εξόδου: 4

ΣΥΝΔΕΣΕΙΣ	
Προγραμματιζόμενη είσοδος ασφαλείας	Τύπος Συμβατότητα Ξηρή επαφή: NC Φωτοηλεκτρικά κύτταρα TX/RX - Φωτοκύτταρα τύπου BUS - Ανακλαστικό φωτοκύτταρο - Μπάρα ανίχνευσης στην έξοδο ξηρής επαφής
Είσοδος ενσύρματου ελέγχου	Ξηρή επαφή: NO
Έξοδος εξωτερικού φωτιστικού	Ξηρή επαφή 230 V - 500 W το ανώτατο • είτε 5 λαμπτήρες φθορίου ή led • είτε 2 τροφοδοτικά χαμηλής τάσης για led • είτε 1 φωτιστικό αλογόνου 500 W το ανώτατο
Έξοδος πορτοκαλί φωτός	24 V - 15 W
Ελεγχόμενη έξοδος τροφοδοσίας 24 V	Ναι: για εφικτό αυτοέλεγχο φωτοηλεκτρικών κυττάρων TX/RX
Έξοδος ελέγχου εισόδου ασφαλείας	Ναι: για εφικτό αυτοέλεγχο της μπάρας ανίχνευσης
Έξοδος τροφοδοσίας πρόσθετων εξαρτημάτων	24 V - 400 mA το ανώτατο
Είσοδος εξωτερικής κεραίας	Ναι: συμβατή κεραία io (Κωδ. 9013953)
Είσοδος μπαταρίας ασφαλείας	Ναι: συμβατή επαναφορτιζόμενη μπαταρία 9,6 V (Κωδ. 9001001) Αυτονομία: 24 ώρες, 3 κύκλοι ανάλογα με την αυλόπορτα Χρόνος φόρτισης: 48 ώρες

ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑ	
Λειτουργία εξαναγκασμένης εκκίνησης	Με πάτημα των πλήκτρων "+" και "-", πριν από την αυτο-εκμάθηση
Ανεξάρτητος έλεγχος του εξωτερικού φωτιστικού	Ναι
Παράταση λειτουργίας φωτιστικού (μετά την ολοκλήρωση της κίνησης)	60 δευτ.

ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑ	
Λειτουργία αυτόματου κλεισίματος	Ναι: μικρή ή μεγάλη χρονοκαθυστέρηση νέου κλεισίματος
Προειδοποίηση πορτοκαλί φωτός	2 δευτ. στο διαδοχικό τρόπο λειτουργίας με χρονοκαθυστέρηση κλεισίματος
Εντολή ανοίγματος πεζών	Ναι
Προοδευτική εκκίνηση	Ναι
Περιοχή επιβράδυνσης κατά το άνοιγμα και το κλείσιμο	Προγραμματιζόμενη: 3 εφικτές τιμές





SOMFY ACTIVITES SA, Société Anonyme, capital 35.000.000 Euros, RCS Annecy, 303.970.230 - 08/2019  
Images not contractually binding

**SOMFY ACTIVITES SA**

50 avenue du Nouveau Monde

74300 CLUSES

FRANCE

**[www.somfy.com](http://www.somfy.com)**

**somfy®**



**5139493A**

